

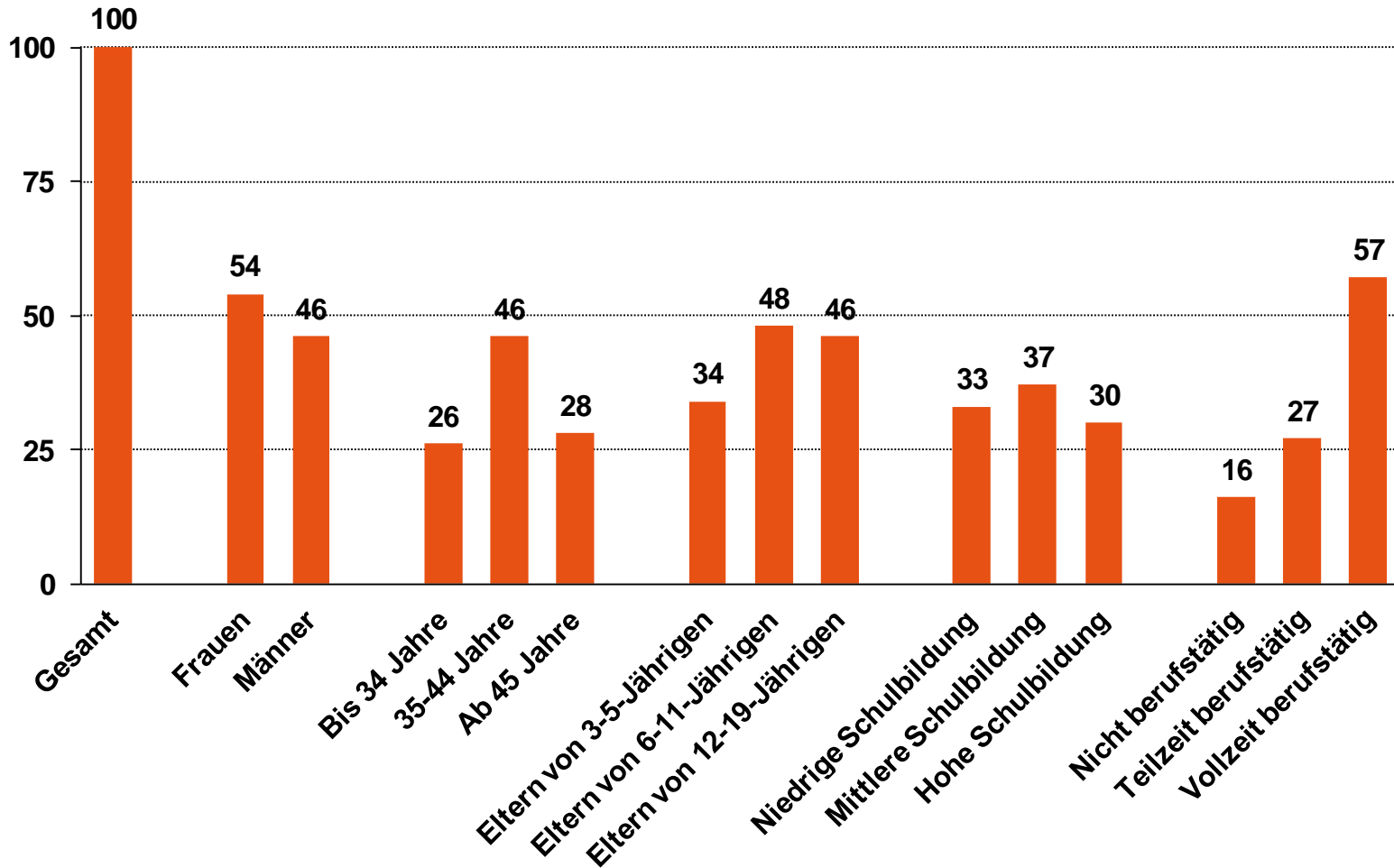
FIM-Studie 2016



Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK)
Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK)

Kooperationspartner:
SWR Medienforschung

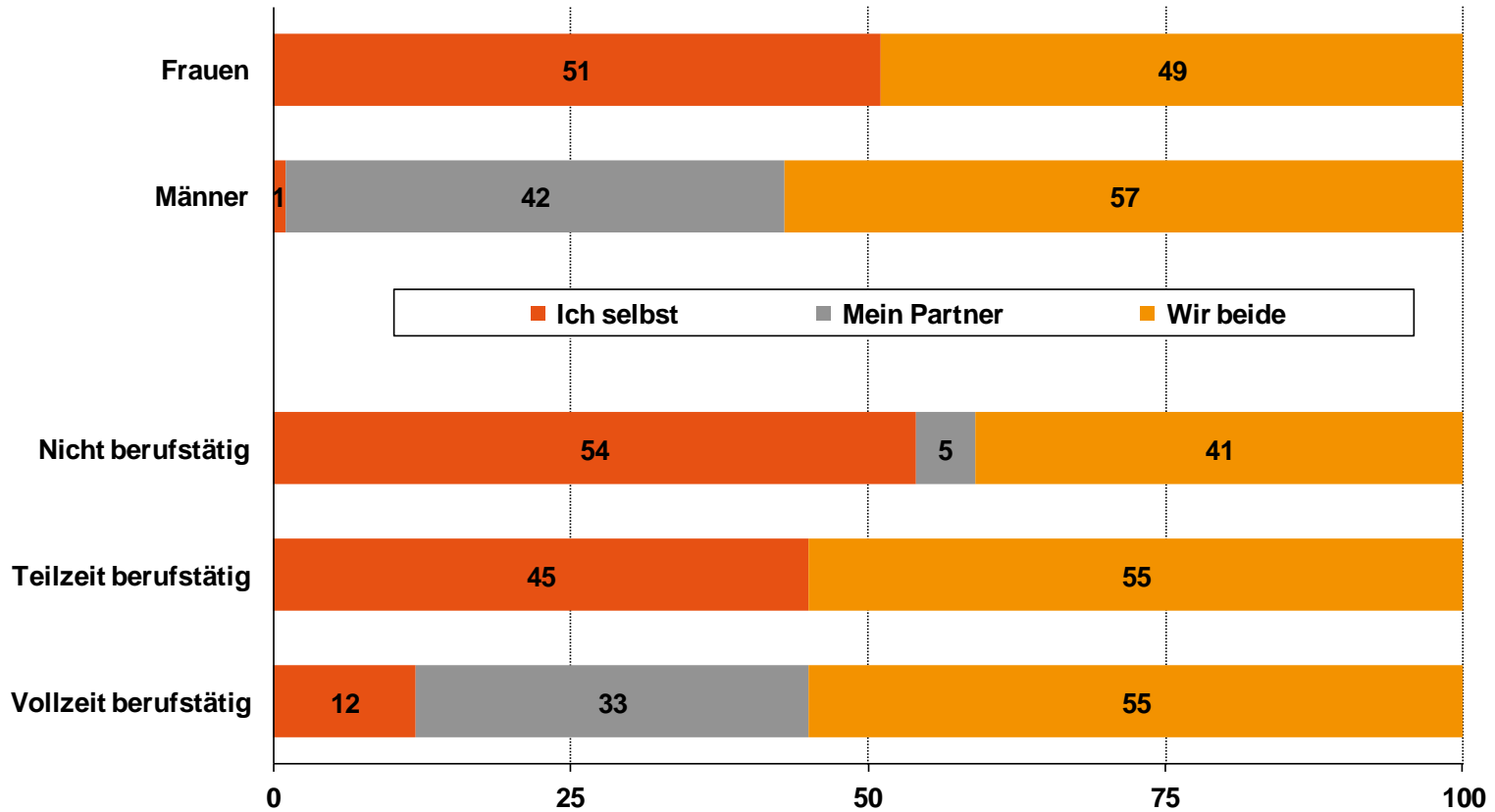
Soziodemografie Eltern



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, n=523

Haupterzieher

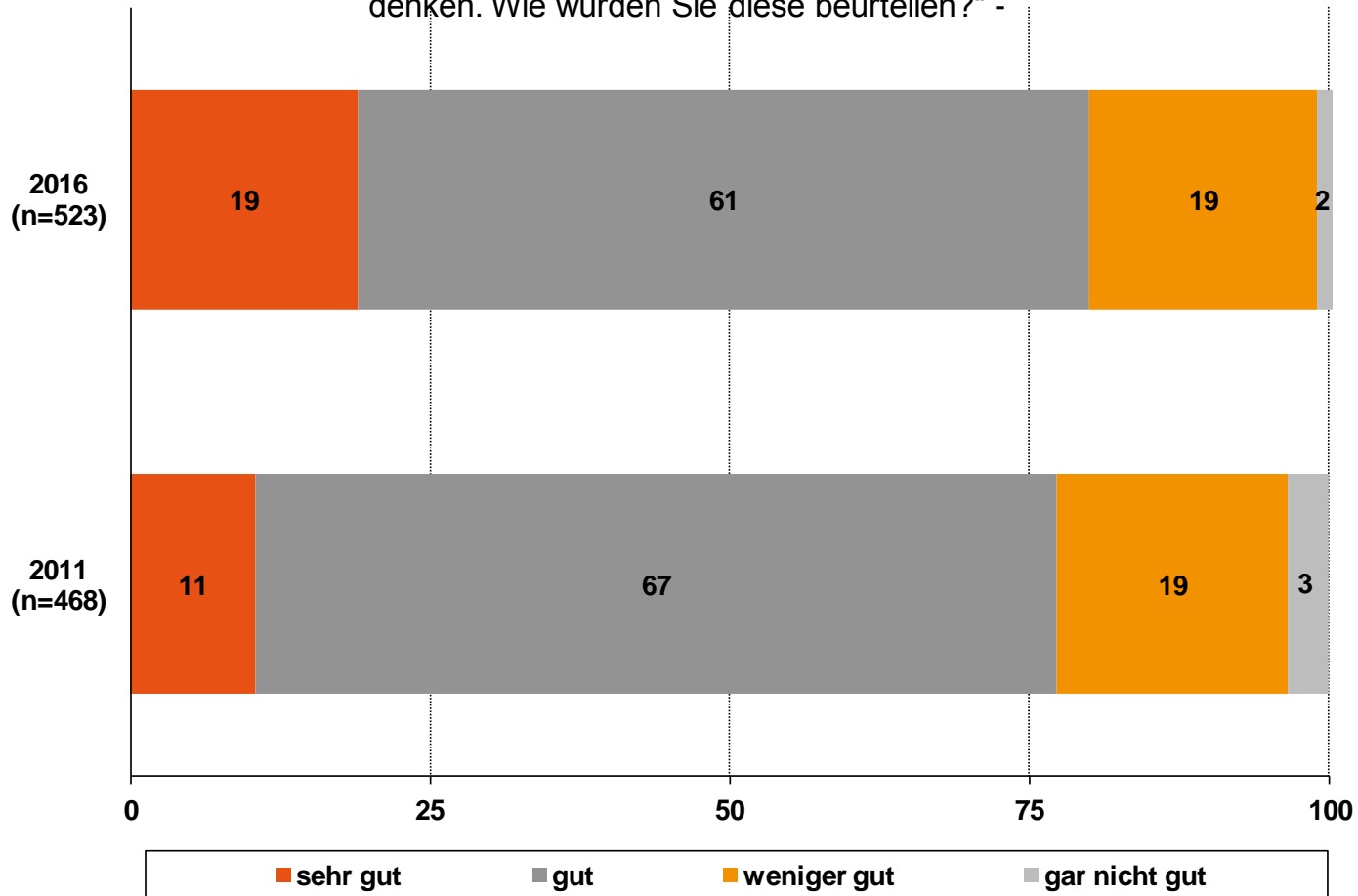
- Eltern: „Wer kümmert sich in erster Linie um die Erziehung der Kinder?“ -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, n=523

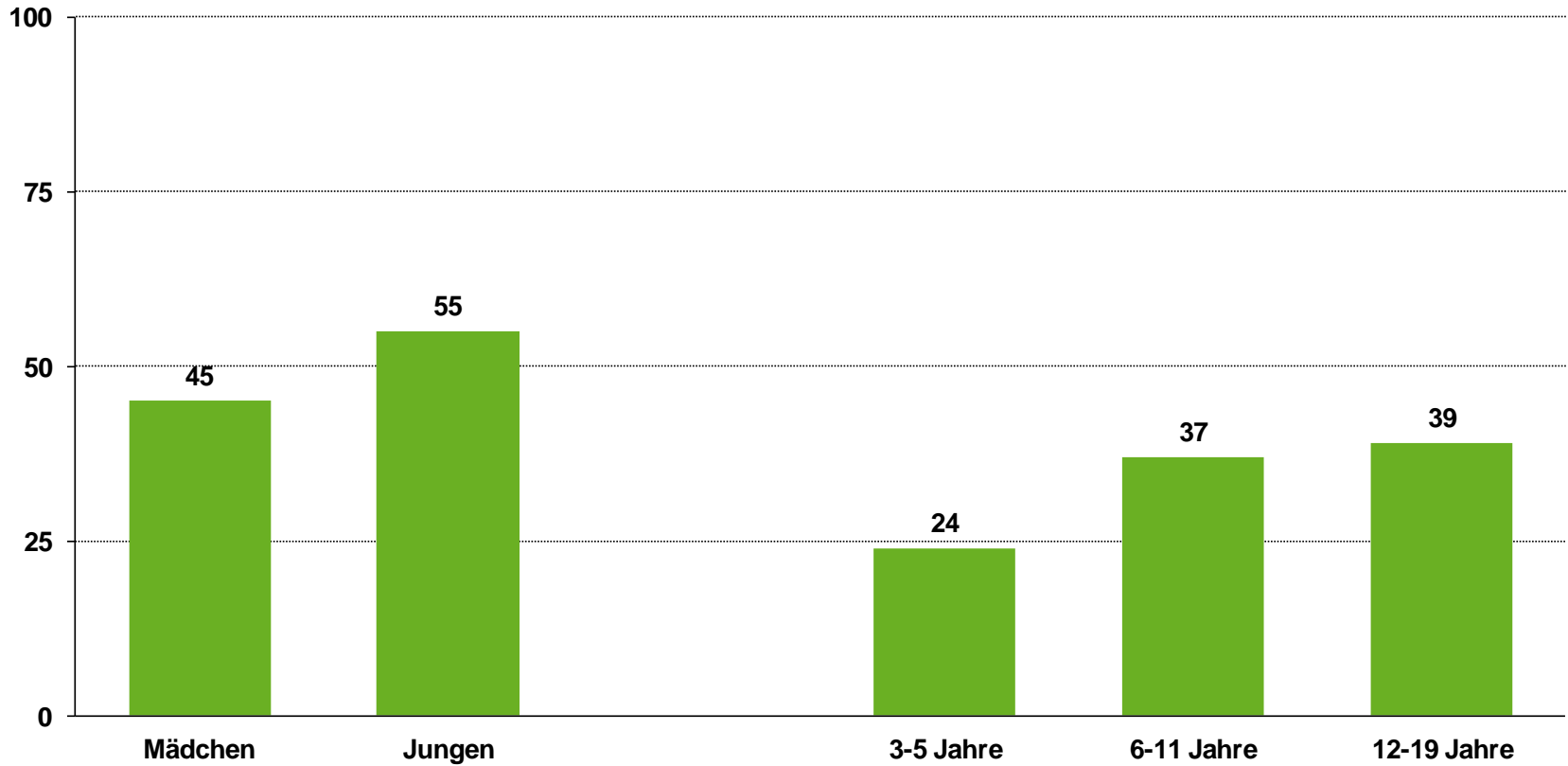
Einschätzung der aktuellen finanziellen Situation der Familie

- Eltern: „Wenn Sie mal die aktuelle finanzielle Situation ihrer Familie denken. Wie würden Sie diese beurteilen?“ -



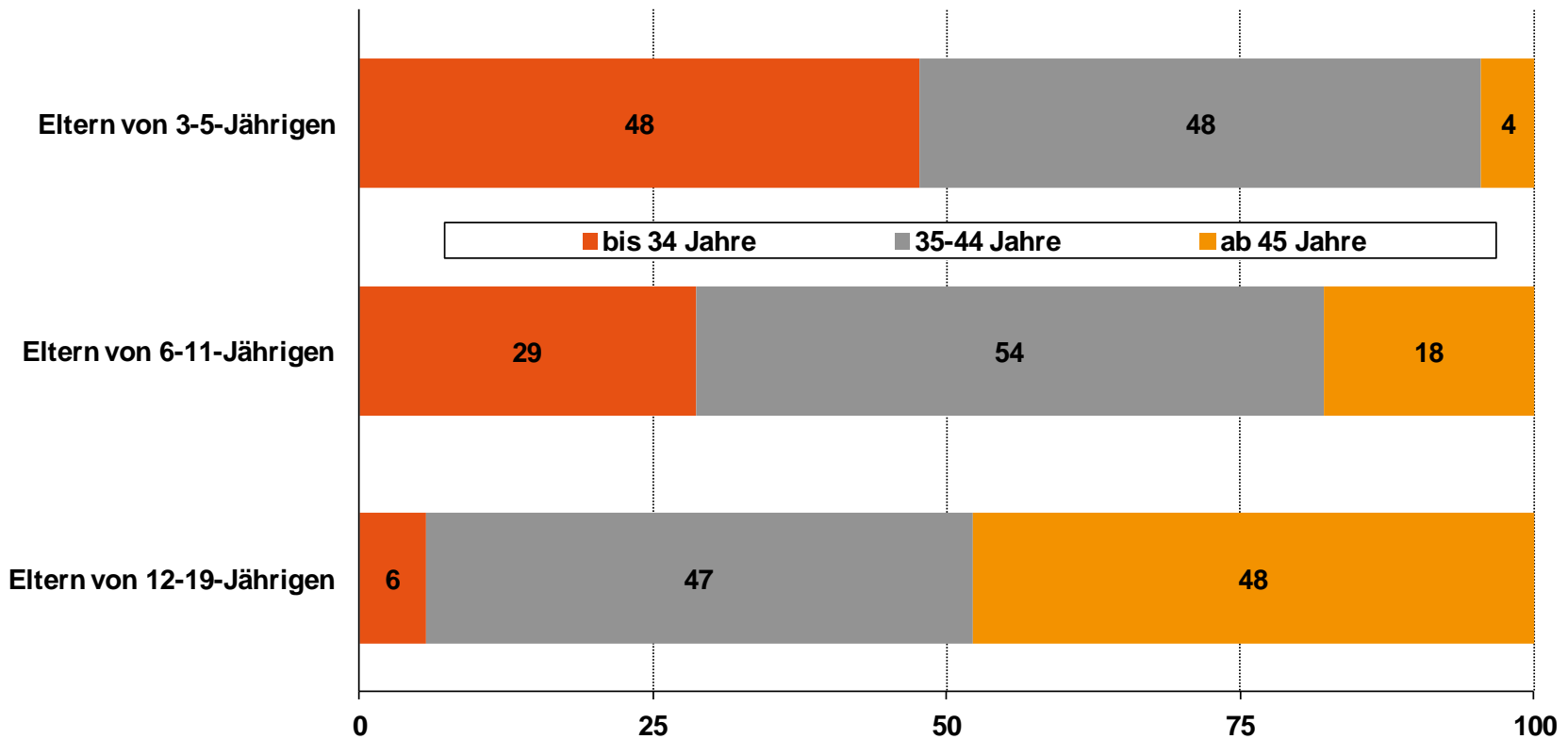
Quelle: FIM 2011, FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern

Soziodemografie Kinder



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Kinder (3-19 Jahre), n=443

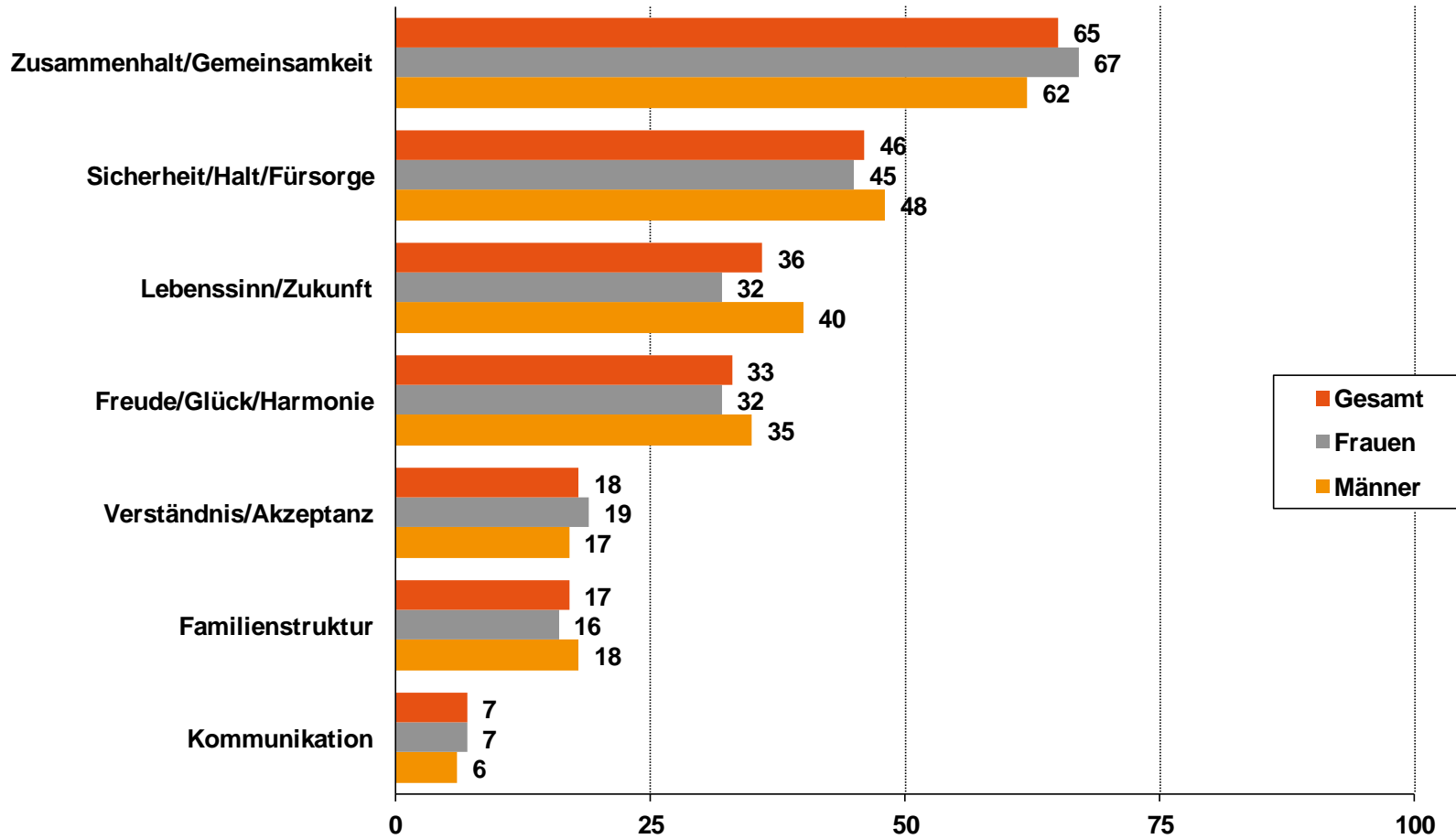
Alter der Eltern in Relation zum Alter der Kinder



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, n=523

Familienverständnis

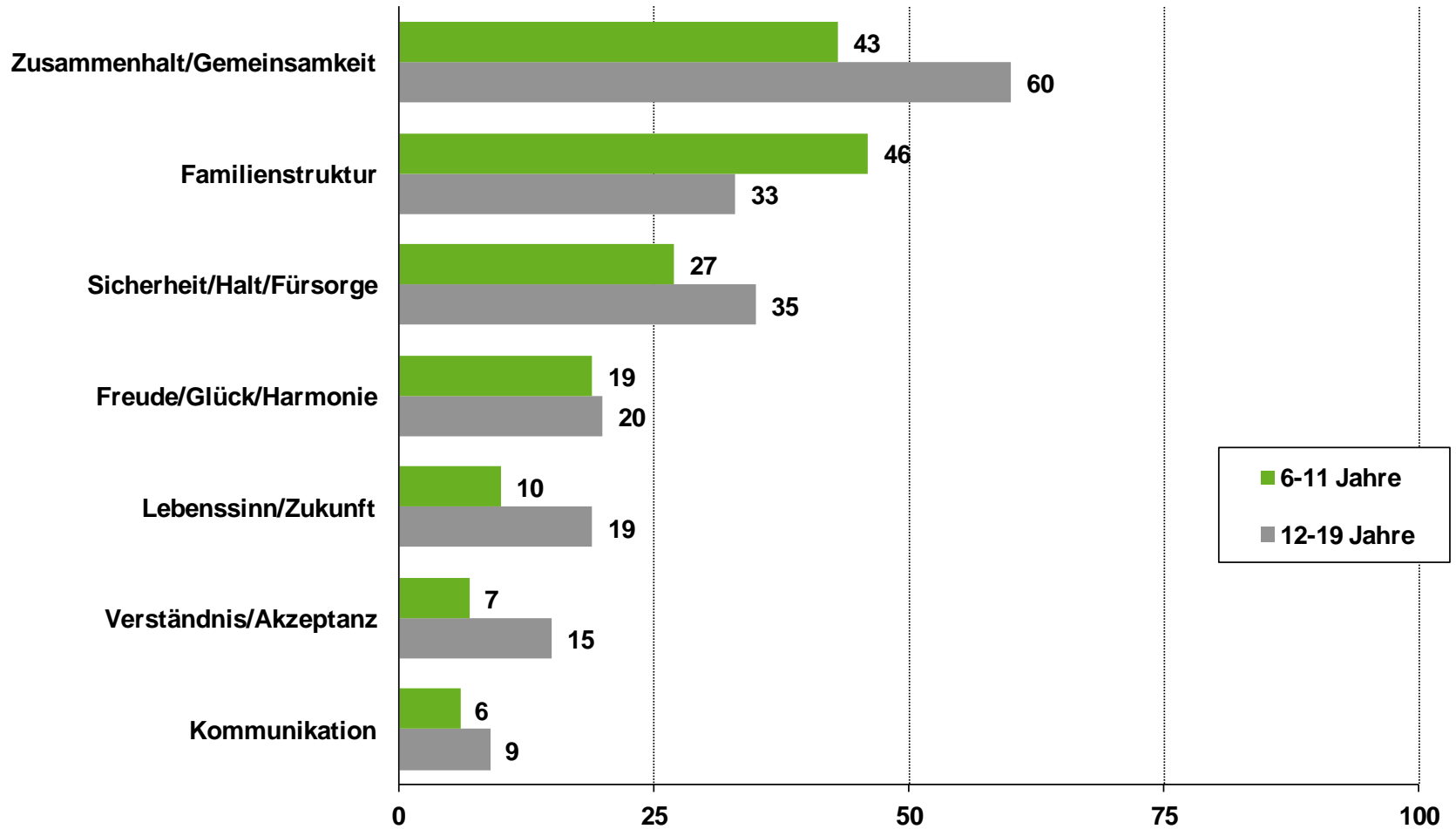
- Eltern: „Was bedeutet „Familie“ für Sie persönlich?“ (offene Nennungen) -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, n=523

Familienverständnis

- Kinder (6-19 Jahre): „Was bedeutet „Familie“ für Dich persönlich?“ (offene Nennungen) -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Kinder (6-19 Jahre), n=338

Familienverständnis

- Eltern: stimme voll und ganz zu -



	2011, n=468	2016, n=523
Familie bedeutet für mich Geborgenheit und Vertrauen.	85 %	77 %
Meine Familie hält zu mir.	79 %	76 %
In meiner Familie bekomme ich Unterstützung, wenn mir etwas wichtig ist.	70 %	70 %
In meiner Familie kann ich offen und ehrlich über alles sprechen.	70 %	66 %
In einer Familie ist es vor allem wichtig die richtigen Werte an die Kinder weiter zu vermitteln.	70 %	64 %
In meiner Familie kann ich einfach so sein wie ich wirklich bin.	61 %	61 %
Familie bedeutet für mich ein Lebensraum, in den ich mich zurückziehen kann.	58 %	47 %
In meiner Familie ist die finanzielle Absicherung sehr wichtig.	40 %	39 %
In meiner Familie gibt es viele eingespielte Rituale.	43 %	38 %
Eine Familie funktioniert nur, wenn alles genau geregelt ist.	23 %	28 %
Eltern und Kinder müssen in einer Familie gleichberechtigt sein.	16 %	18 %
Alles in allem erziehe ich meine Kinder so, wie ich selbst erzogen wurde.	11 %	15 %
Ich würde meine Kinder auf keinen Fall so erziehen, wie ich selbst erzogen wurde.	9 %	9 %
In meiner Familie spielen religiöse Werte eine wichtige Rolle.	12 %	5 %
Manchmal wird mir in der Familie alles zu viel.	n.e.	5 %
Medien sind in unserer Familie häufiger ein Grund für Streit.	3 %	4 %
Es kommt vor, dass ich meine Zeit lieber woanders verbringe, damit ich nicht nach Hause gehen muss.	2 %	3 %
Mir sind meine Freunde wichtiger als meine Familie.	2 %	2 %
Ich wünsche mir manchmal eine andere Familie.	1 %	1 %

Familienverständnis

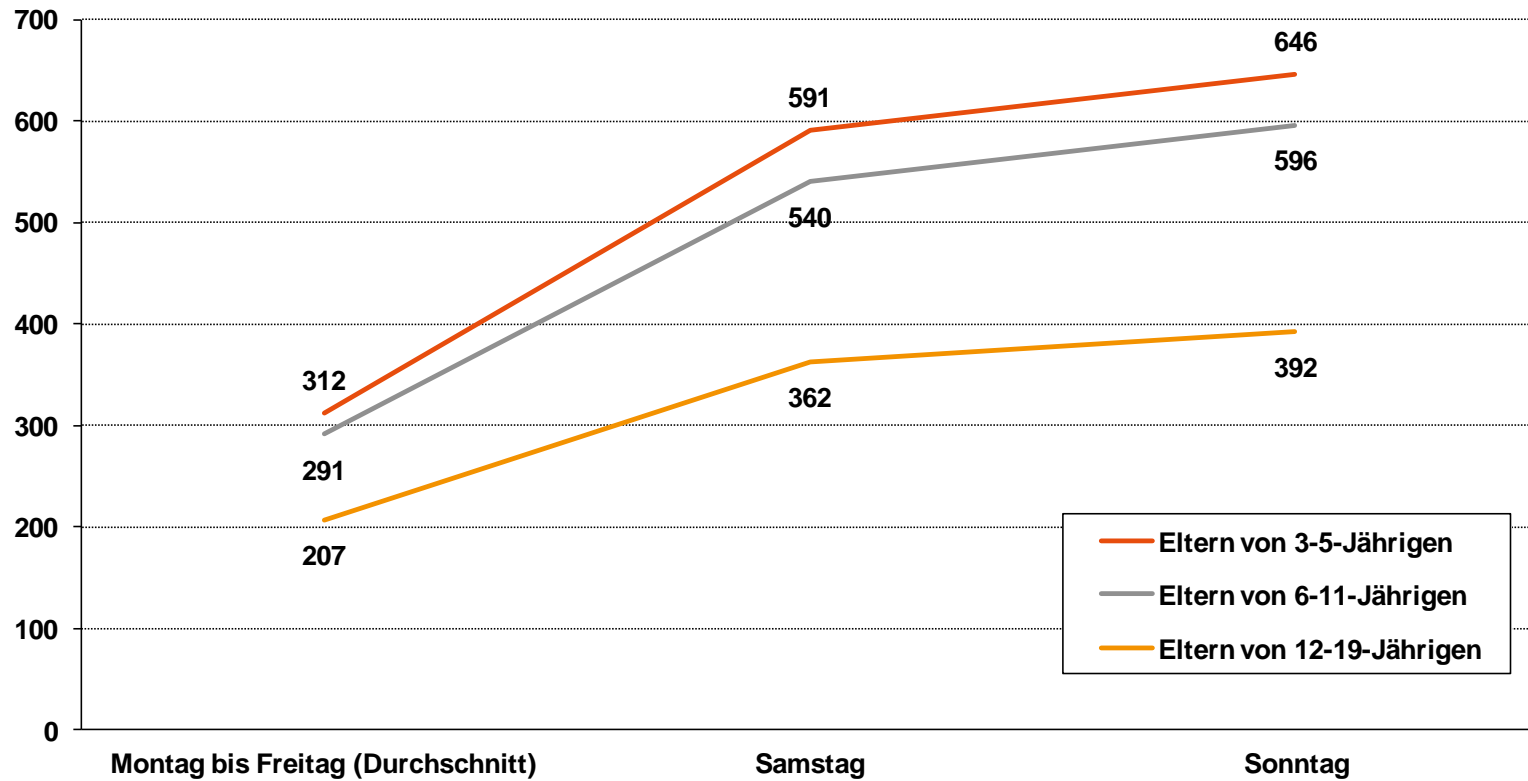
- Kinder (12-19 Jahre): stimme voll und ganz zu -

	2011 (n=173)	2016 (n=173)
Meine Familie hält zu mir.	79 %	69 %
In meiner Familie bekomme ich Unterstützung, wenn mir etwas wichtig ist.	70 %	66 %
Familie bedeutet für mich Geborgenheit und Vertrauen.	76 %	62 %
In meiner Familie kann ich einfach so sein wie ich wirklich bin.	54 %	50 %
In meiner Familie kann ich offen und ehrlich über alles sprechen.	56 %	50 %
Familie bedeutet für mich ein Lebensraum, in den ich mich zurückziehen kann.	44 %	44 %
Eltern und Kinder müssen in einer Familie gleichberechtigt sein.	44 %	39 %
In meiner Familie ist die finanzielle Absicherung sehr wichtig.	33 %	31 %
In einer Familie ist es vor allem wichtig, die richtigen Werte an die Kinder weiter zu vermitteln.	30 %	30 %
Eine Familie funktioniert nur, wenn alles genau geregelt ist.	16 %	22 %
In meiner Familie gibt es viele eingespielte Rituale.	20 %	13 %
Medien sind in unserer Familie häufiger ein Grund für Streit.	4 %	10 %
Manchmal wird mir in der Familie alles zu viel.	n.e.	9 %
Es kommt vor, dass ich meine Zeit lieber woanders vertreibe, damit ich nicht nach Hause gehen muss.	4 %	6 %
Mir sind meine Freunde wichtiger als meine Familie.	1 %	5 %
In meiner Familie spielen religiöse Werte eine wichtige Rolle.	12 %	5 %
Ich wünsche mir manchmal eine andere Familie.	2 %	4 %

Quelle: FIM 2011, FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Kinder (12-19 Jahre)

Gemeinsam mit den Kindern verbrachte Zeit

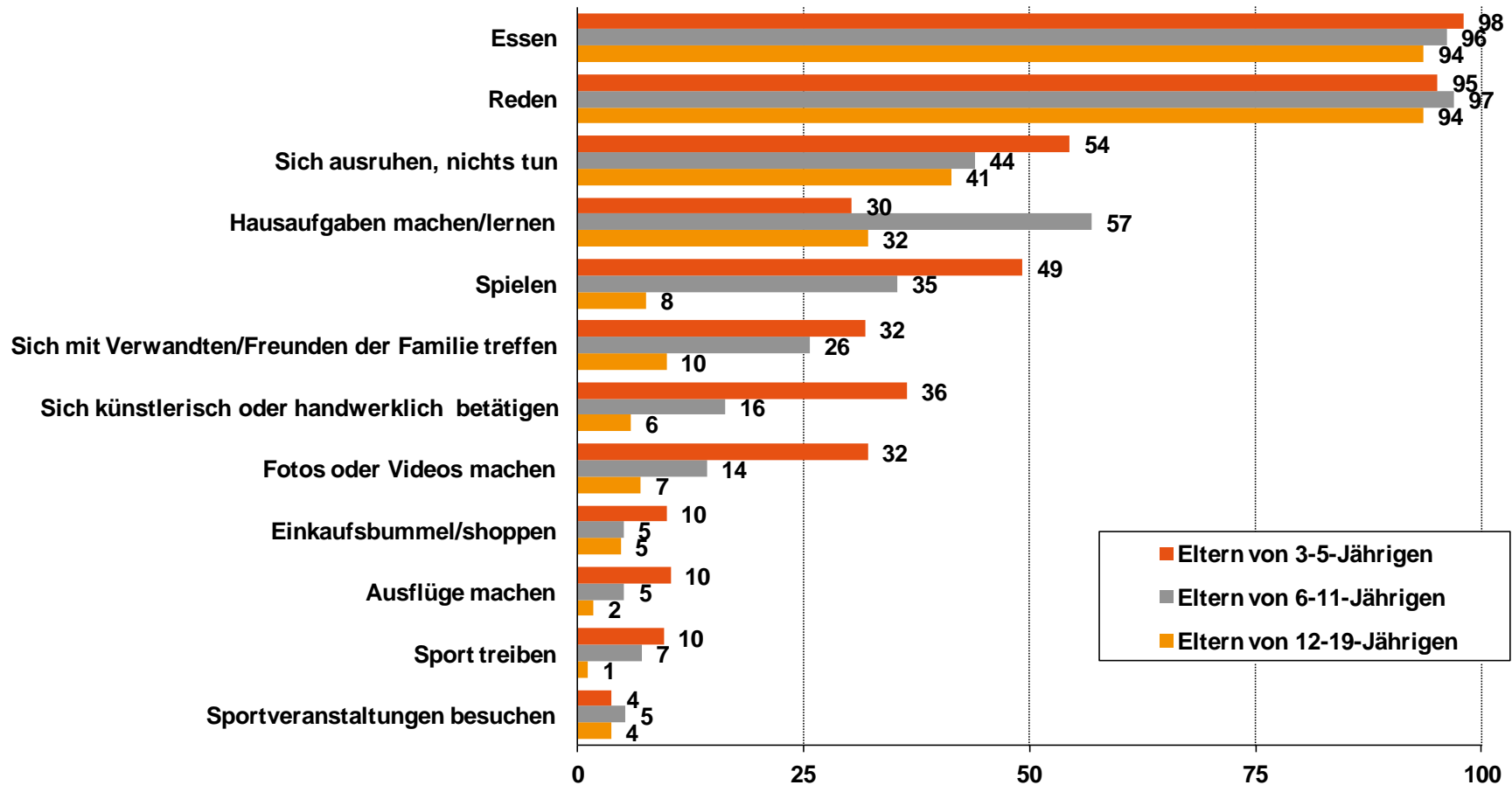
- Eltern: Angaben in Minuten -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Minuten
Basis: Eltern, n=523

Gemeinsame Freizeitaktivitäten mit den Kindern

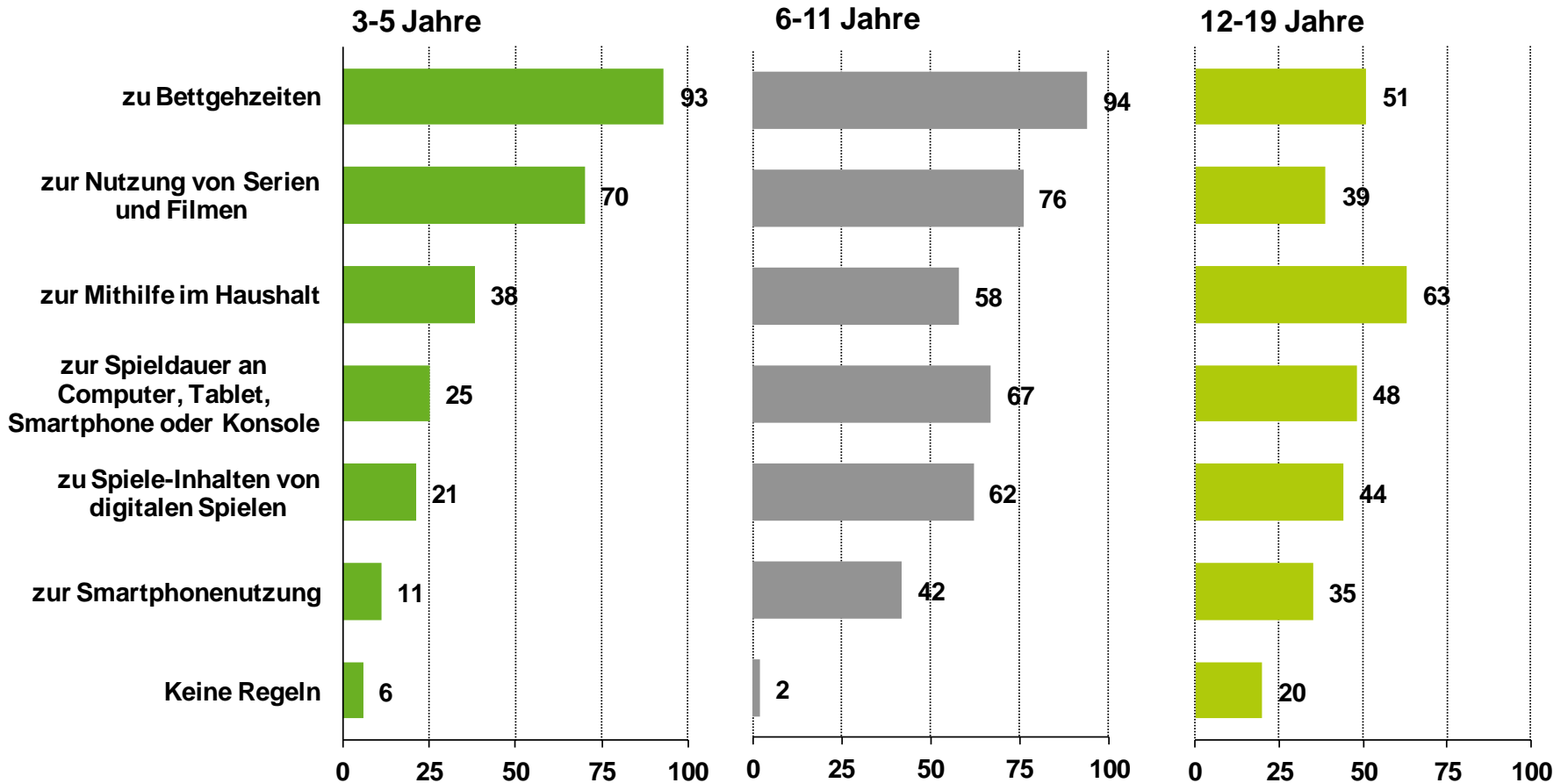
- Eltern: täglich/mehrmals pro Woche -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Minuten
Basis: Eltern, n=523

Familienregeln

- Kinder (3-19 Jahre): es gibt Regeln... -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Kinder (3-19 Jahre), n=443

Statements zur Familienkommunikation

- Eltern: stimme voll und ganz zu -

	2011, n=468	2016, n=523
Bei uns kommt immer jeder zu Wort, egal, wie alt er ist.	57 %	49 %
Letztendlich treffen bei uns die Erwachsenen die Entscheidungen.	40 %	46%
Solange die Kinder noch nicht volljährig sind, müssen sie den Eltern folgen.	34 %	42%
Auch wenn wir uns in der Familie nicht einig sind, gehen wir ein Thema sachlich an und respektierend die andere Meinung.	31 %	30 %
Wenn sich die Erwachsenen unterhalten, sollen sich die Kinder nicht einmischen.	15 %	14 %
Bei uns in der Familie wird oft abgestimmt.	8 %	12 %
Ich wünsche mir mehr Zeit für Gespräche in der Familie	15 %	11 %
In unserer Familie werden mit den Kindern auch Themen besprochen, die nur die Erwachsenen betreffen.	7 %	11 %
Häufiger habe ich das Gefühl, dass ich nicht ausreichend über Themen, die die Kinder beschäftigen, informiert bin.	6 %	7 %
Wir brauchen nach einem Streit eine längere Zeit, bis wir wieder miteinander reden.	4 %	5 %
Bei uns kommt es bei Gesprächen öfter zu Auseinandersetzungen und Streit.	3 %	3 %

Quelle: FIM 2011, FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern

Statements zur Familienkommunikation

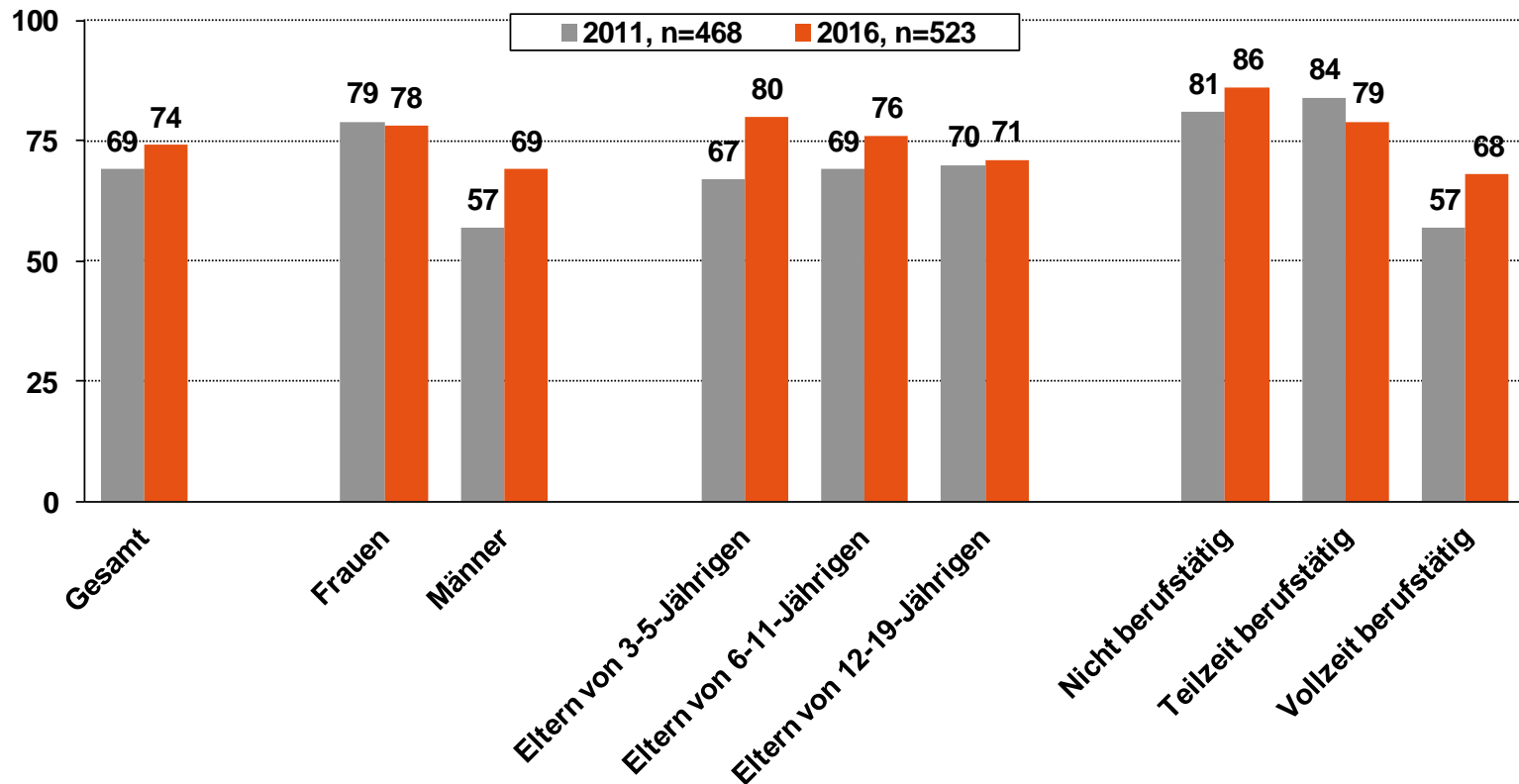
- Kinder (6-19 Jahre): stimme voll und ganz zu -

	2011, n=338	2016, n=338
Meine Eltern hören mir zu, wenn ich etwas sagen möchte.	55 %	54 %
Bei uns kommt immer jeder zu Wort, egal, wie alt er ist.	58 %	50 %
Letztendlich treffen bei uns die Erwachsenen die Entscheidungen.	43 %	44 %
Solange die Kinder noch nicht volljährig sind, müssen sie den Eltern folgen.	32 %	43 %
In unserer Familie hat immer ein Erwachsener das letzte Wort.	25 %	33 %
Wenn sich die Erwachsenen unterhalten, sollen sich die Kinder nicht einmischen.	17%	24 %
Auch wenn wir uns in der Familie nicht einig sind, gehen wir ein Thema sachlich an und respektieren die andere Meinung.	22%	22%
Bei uns in der Familie wird oft abgestimmt.	6 %	11 %
In unserer Familie werden mit den Kindern auch Themen besprochen, die nur die Erwachsenen betreffen.	7 %	11 %
Ich wünsche mir mehr Zeit für Gespräche in der Familie.	3 %	7%
Bei uns kommt es bei Gesprächen öfter zu Auseinandersetzungen und Streit.	2 %	5 %
Wir brauchen nach einem Streit eine längere Zeit, bis wir wieder miteinander reden.	5 %	5 %

Quelle: FIM 2011, FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Kinder (6-19 Jahre)

Zufriedenheit mit dem Zeitbudget für Gespräche mit den Kindern

- Eltern: Die Zeit für Gespräche mit den Kindern ist so gerade richtig -



Quelle: FIM 2011, FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern

Zufriedenheit mit dem Zeitbudget für Gespräche in der Familie

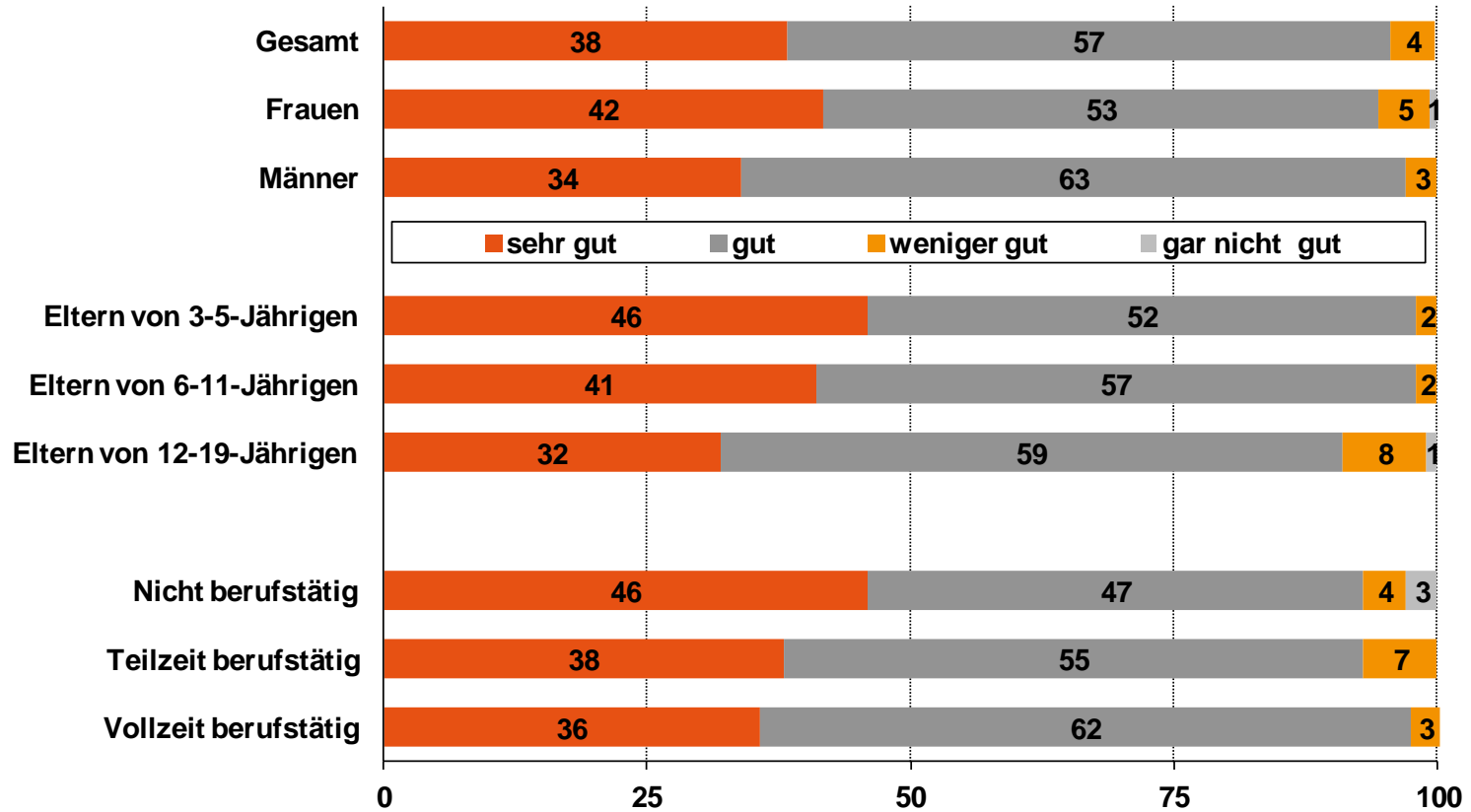
- Eltern & Kinder (6-19 Jahre): Die Zeit für Gespräche in der Familie ist so gerade richtig -

Eltern von 6-11-Jährigen	Kinder (6-11 Jahre)	Eltern von 12-19-Jährigen	Kinder (12-19 Jahre)
76 %	86 %	71 %	84 %

Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern von 6-19-Jährigen, n=383; Kinder (6-19 Jahre), n=338

Bewertung der Kommunikationsqualität mit den Kindern

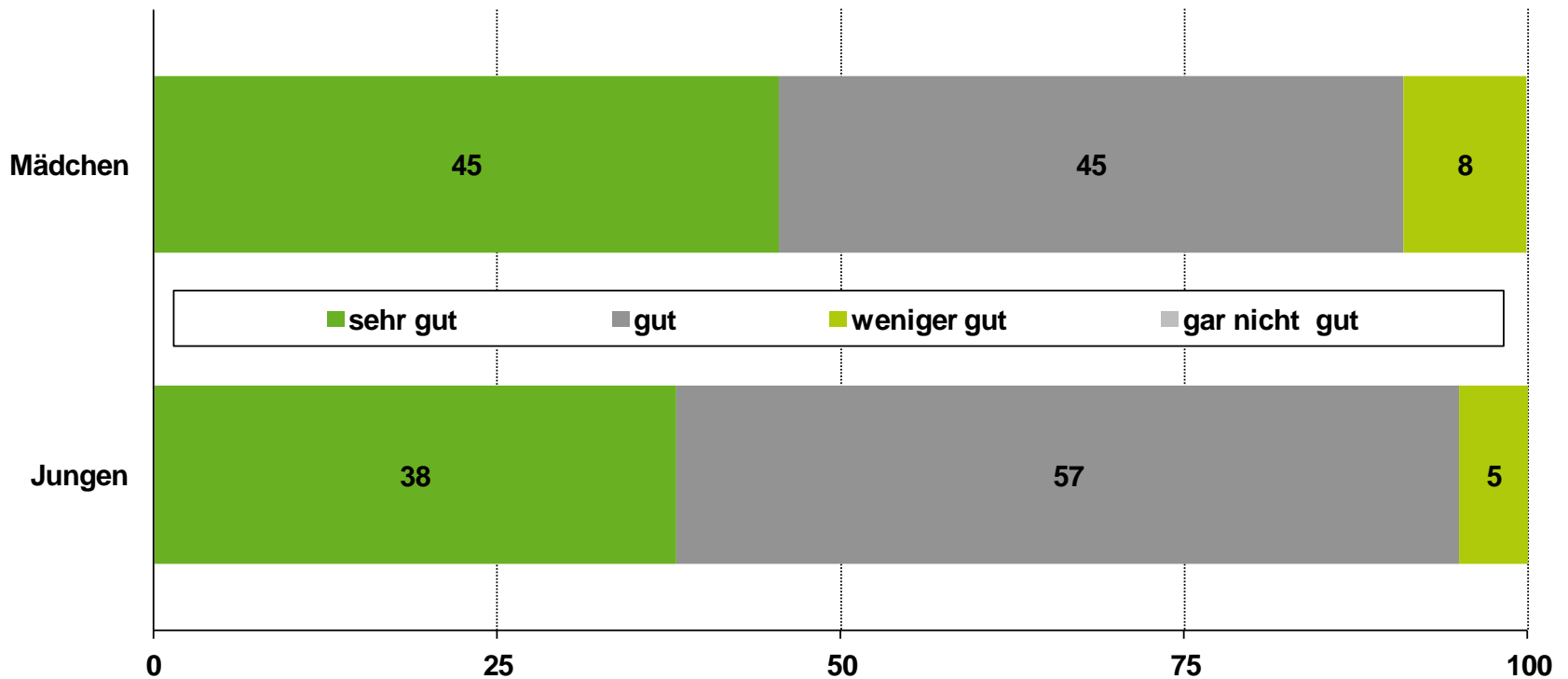
- Eltern: Globale Bewertung unabhängig vom Thema -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, n=523

Bewertung der Kommunikationsqualität mit der Mutter

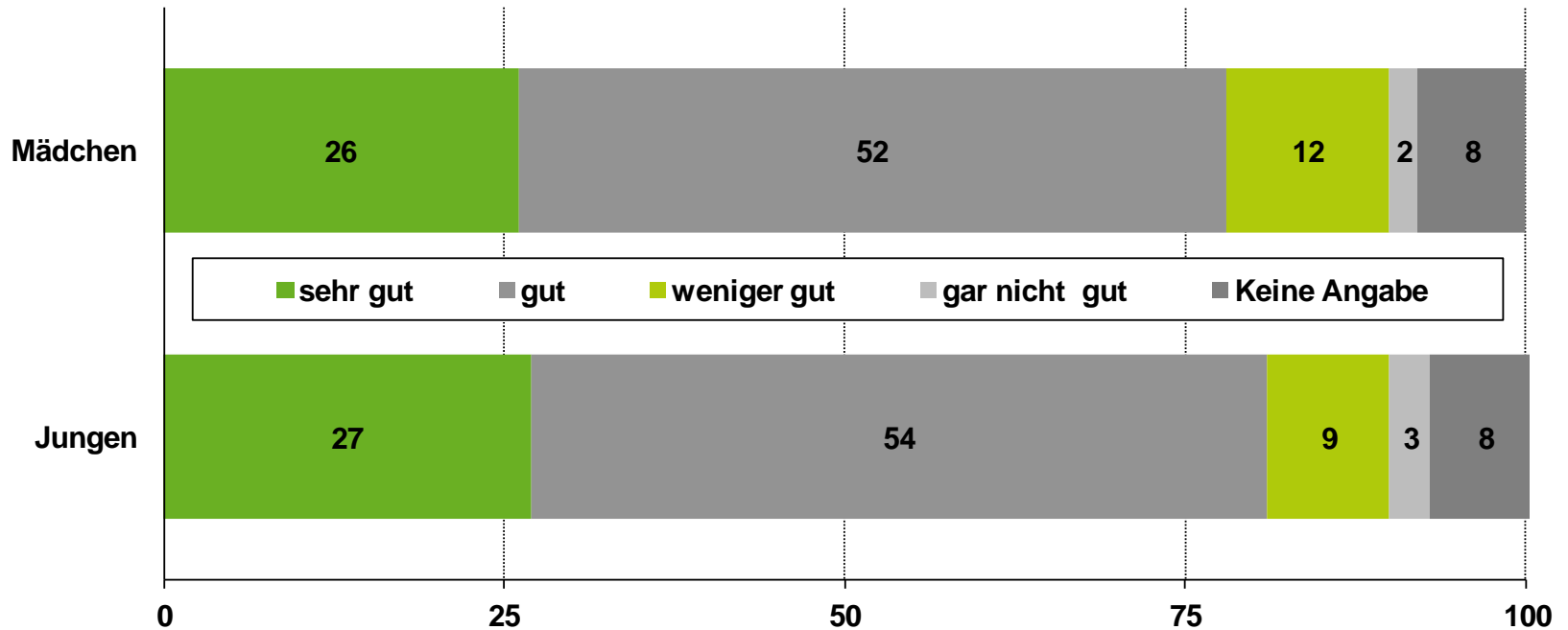
- Kinder (6-19 Jahre): Globale Bewertung unabhängig vom Thema -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Kinder (6-19 Jahre), n=338

Bewertung der Kommunikationsqualität mit dem Vater

- Kinder (6-19 Jahre): Globale Bewertung unabhängig vom Thema -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Kinder (6-19 Jahre), n=338

Bewertung der Kommunikationsqualität in der Familie

- Eltern & Kinder (6-19 Jahre): Globale Bewertung unabhängig vom Thema -

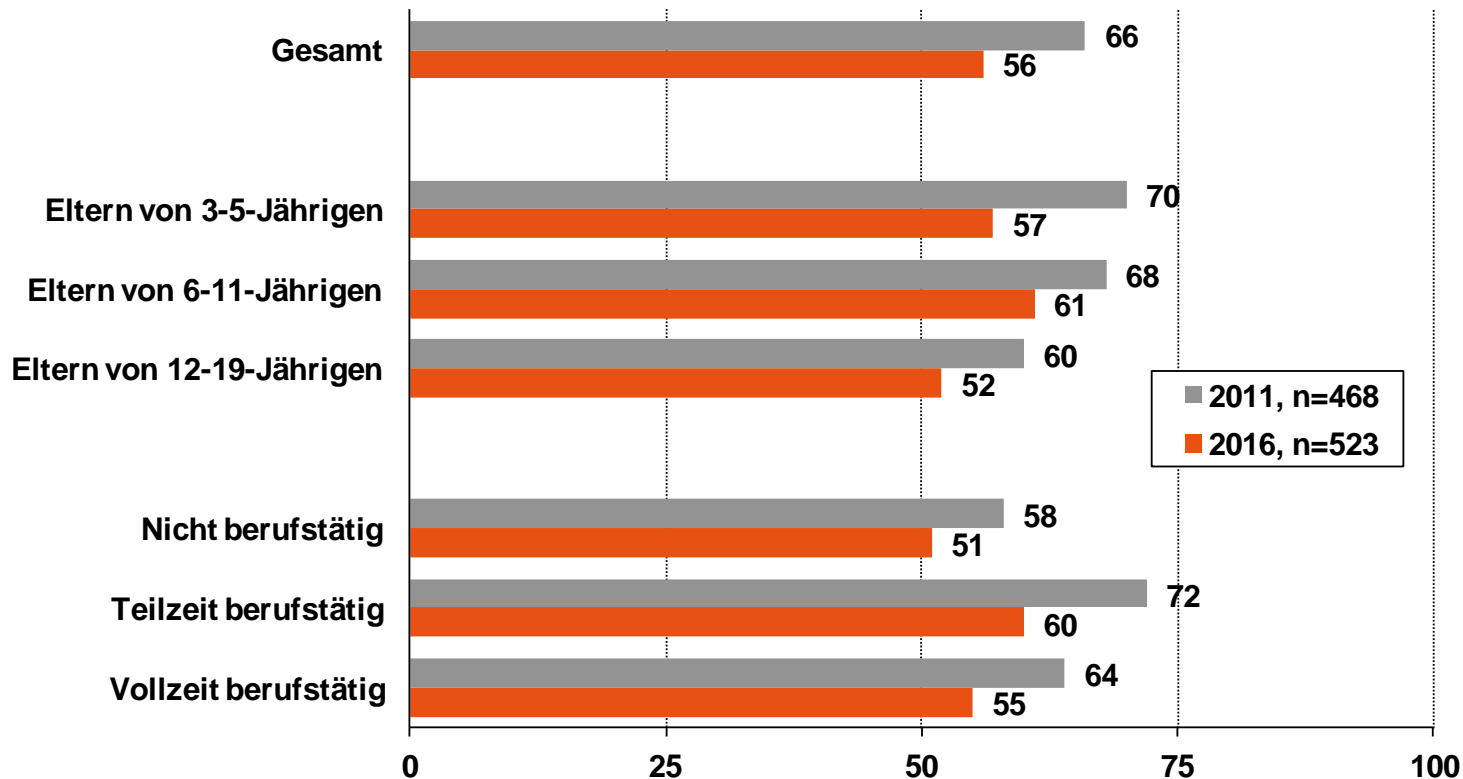
Kommunikationsqualität mit der Mutter/dem Kind	Mütter von 6-19-Jährigen	Kinder (6-19 Jahre)
Sehr gut	37 %	41 %
Gut	57 %	52 %
Weniger gut	5 %	7 %
Gar nicht gut	1 %	0 %
Keine Angabe	-	1 %

Kommunikationsqualität mit dem Vater/dem Kind	Väter von 6-19-Jährigen	Kinder (6-19 Jahre)
Sehr gut	35 %	26 %
Gut	61 %	53 %
Weniger gut	4 %	10 %
Gar nicht gut	-	2 %
Keine Angabe	-	8 %

Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern von 6-19-Jährigen, n=422; Kinder (6-19 Jahre), n=338

Rituale/feste Zeiten für Gespräche mit den Kindern

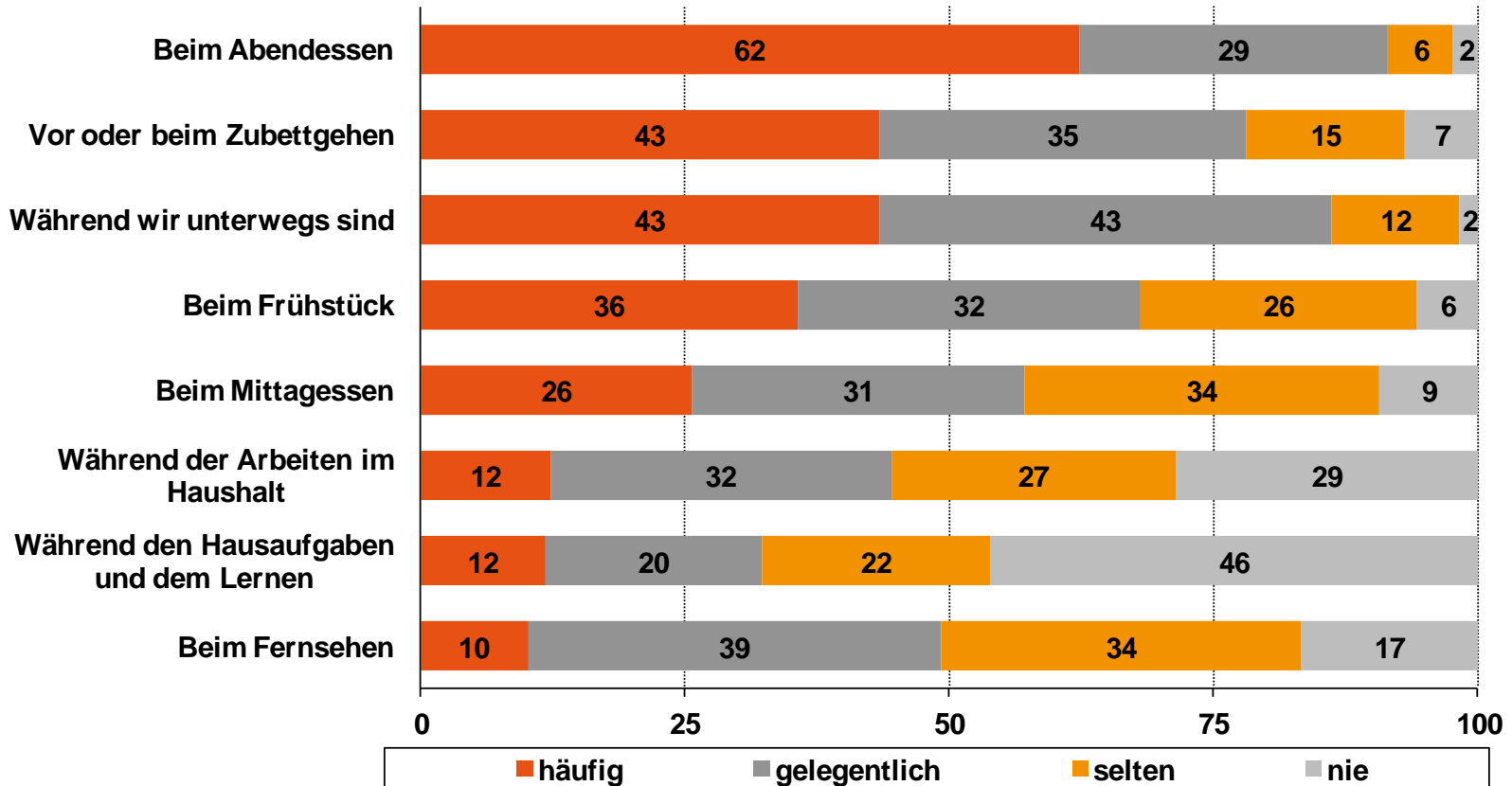
- Eltern: Ja, wir haben regelmäßige Rituale oder feste Zeiten für Gespräche -



Quelle: FIM 2011, FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern

Typische Situationen für Gespräche mit den Kindern

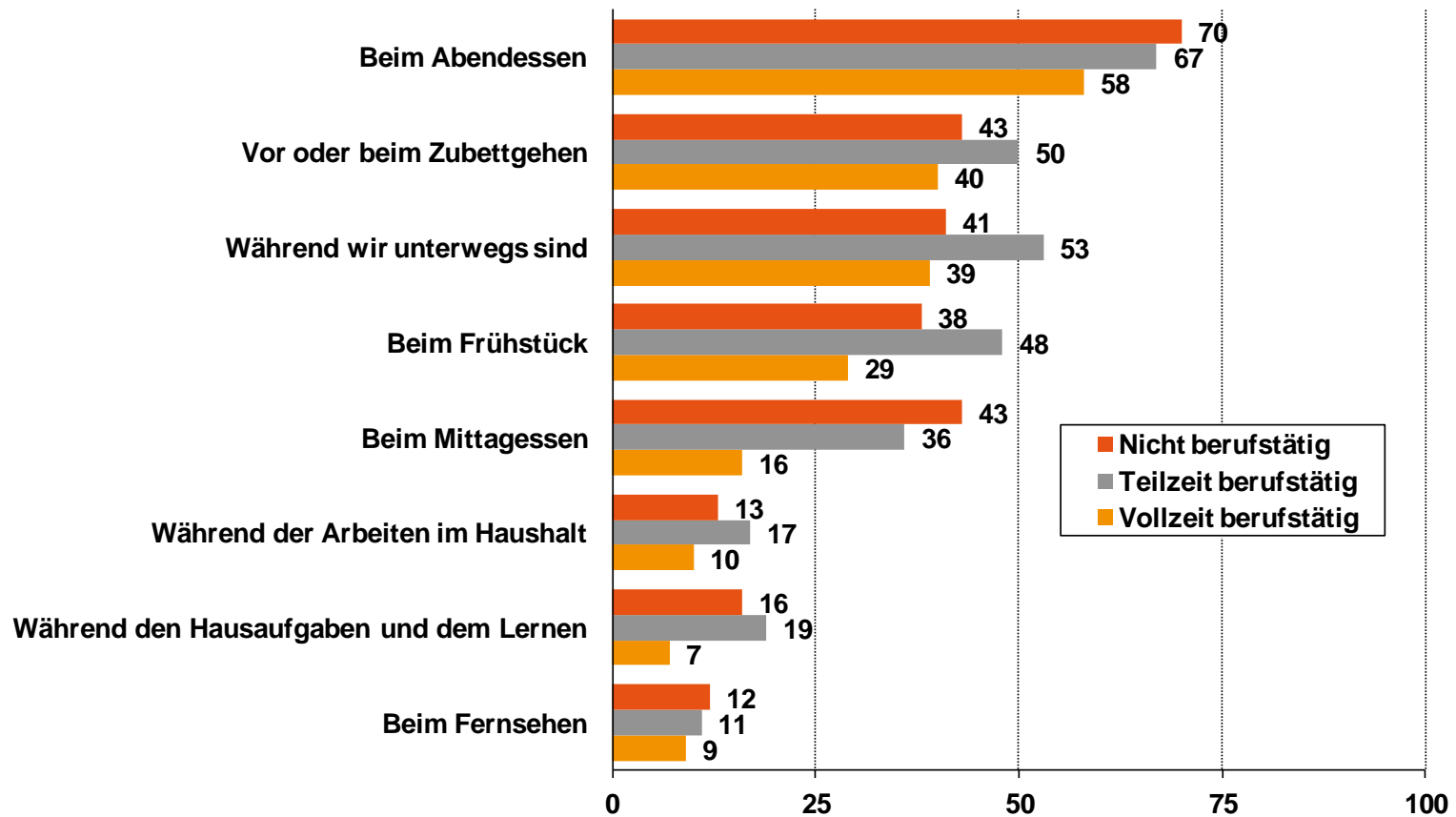
- Eltern -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, n=523

Typische Situationen für Gespräche mit den Kindern

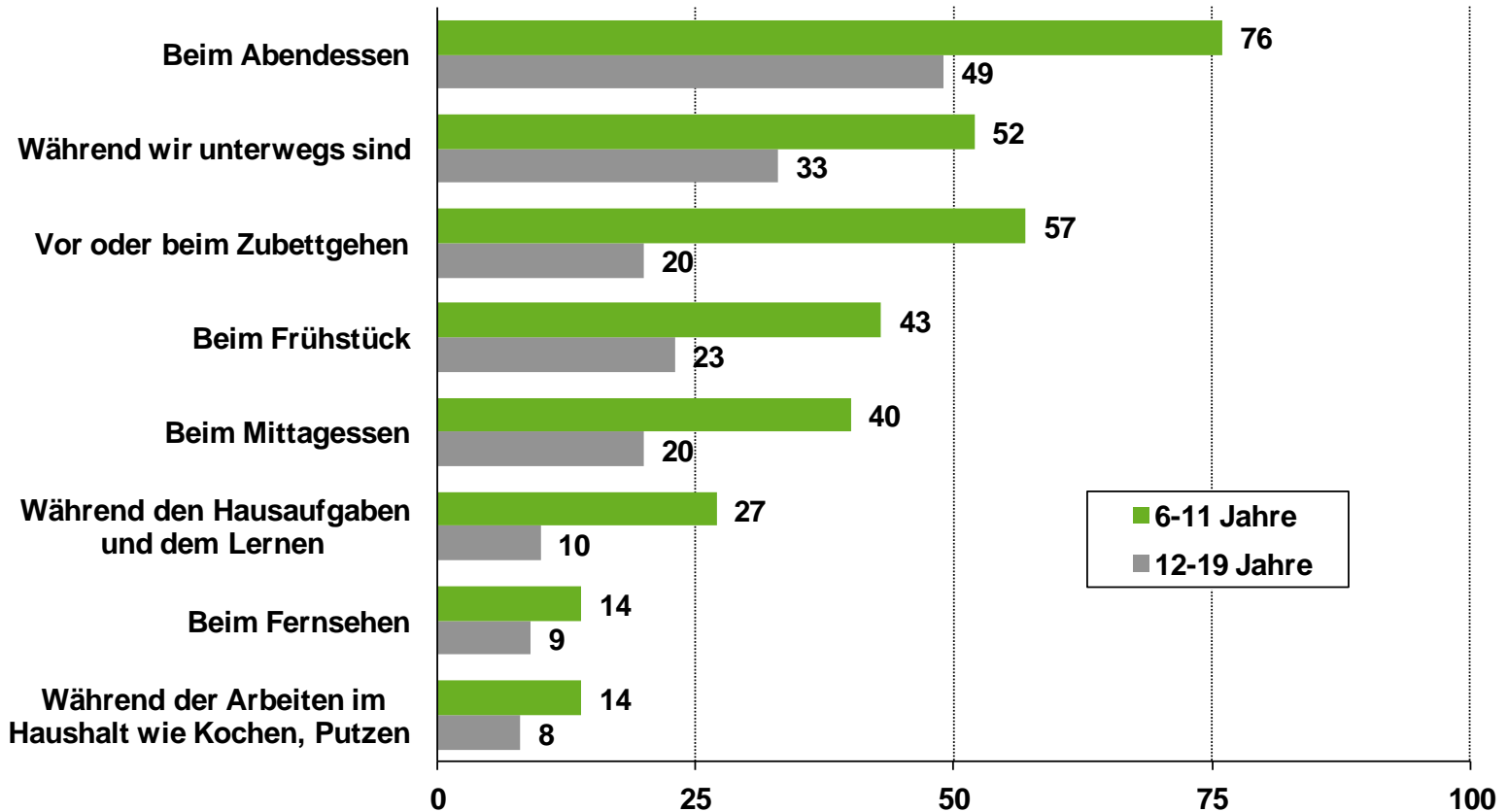
- Eltern: häufig -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, n=523

Typische Situationen für Gespräche mit den Eltern

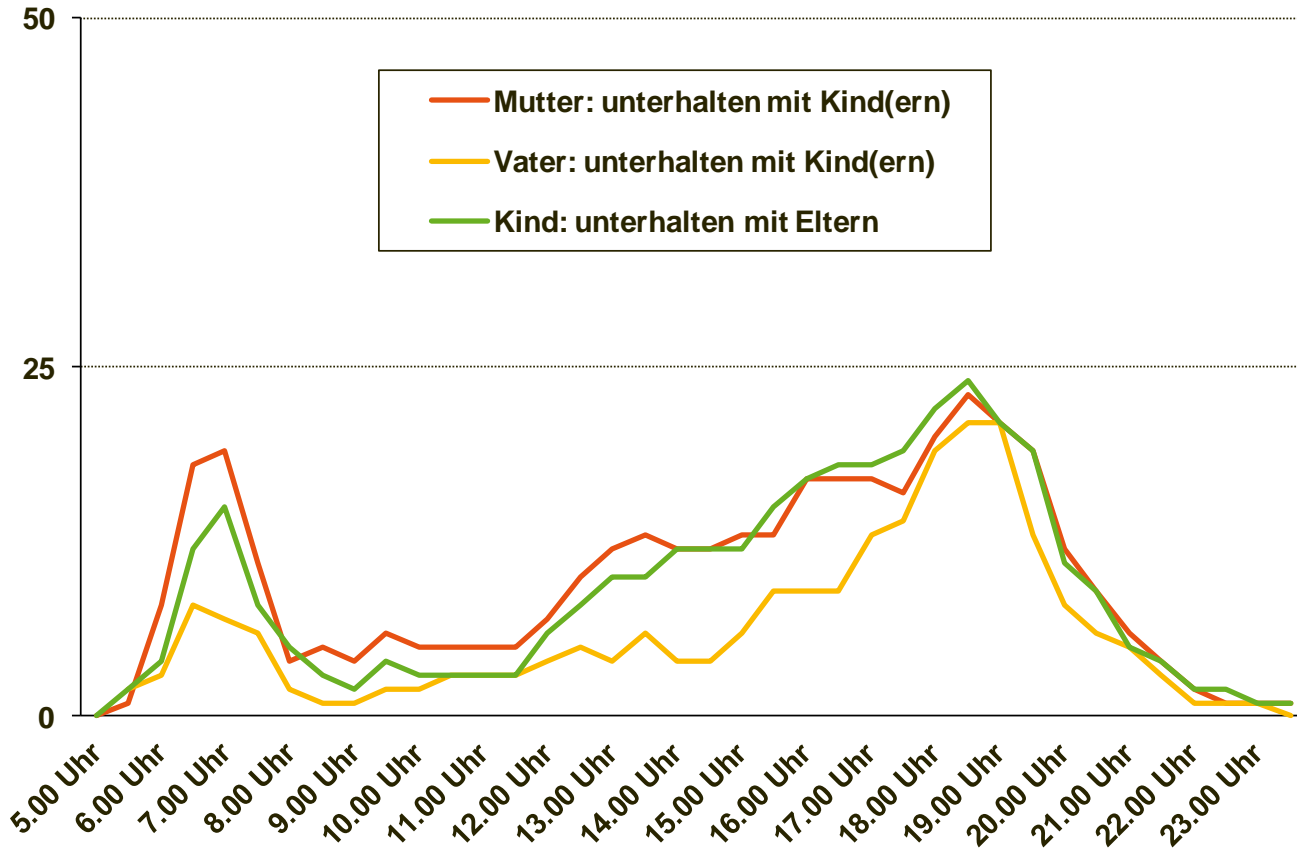
- Kinder (6-19 Jahre): häufig -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Kinder (6-19 Jahre), n=338

Zeiten für Gespräche Montag - Freitag

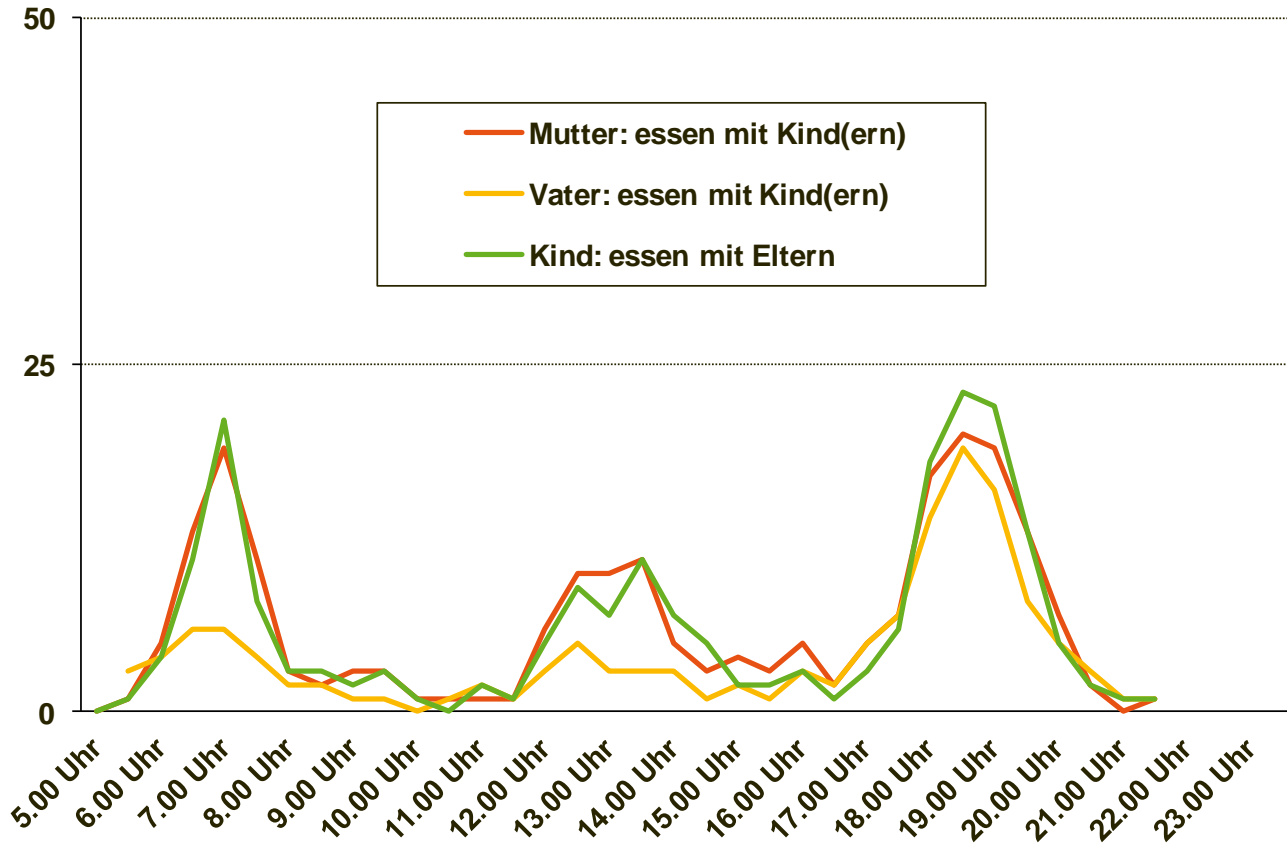
- Tagebücher: Eltern & Kinder (3-19 Jahre): Tätigkeit „sich unterhalten“ -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern-Tagebücher, n=684; Kinder-Tagebücher (3-19 Jahre), n=555

Essenszeiten Montag - Freitag

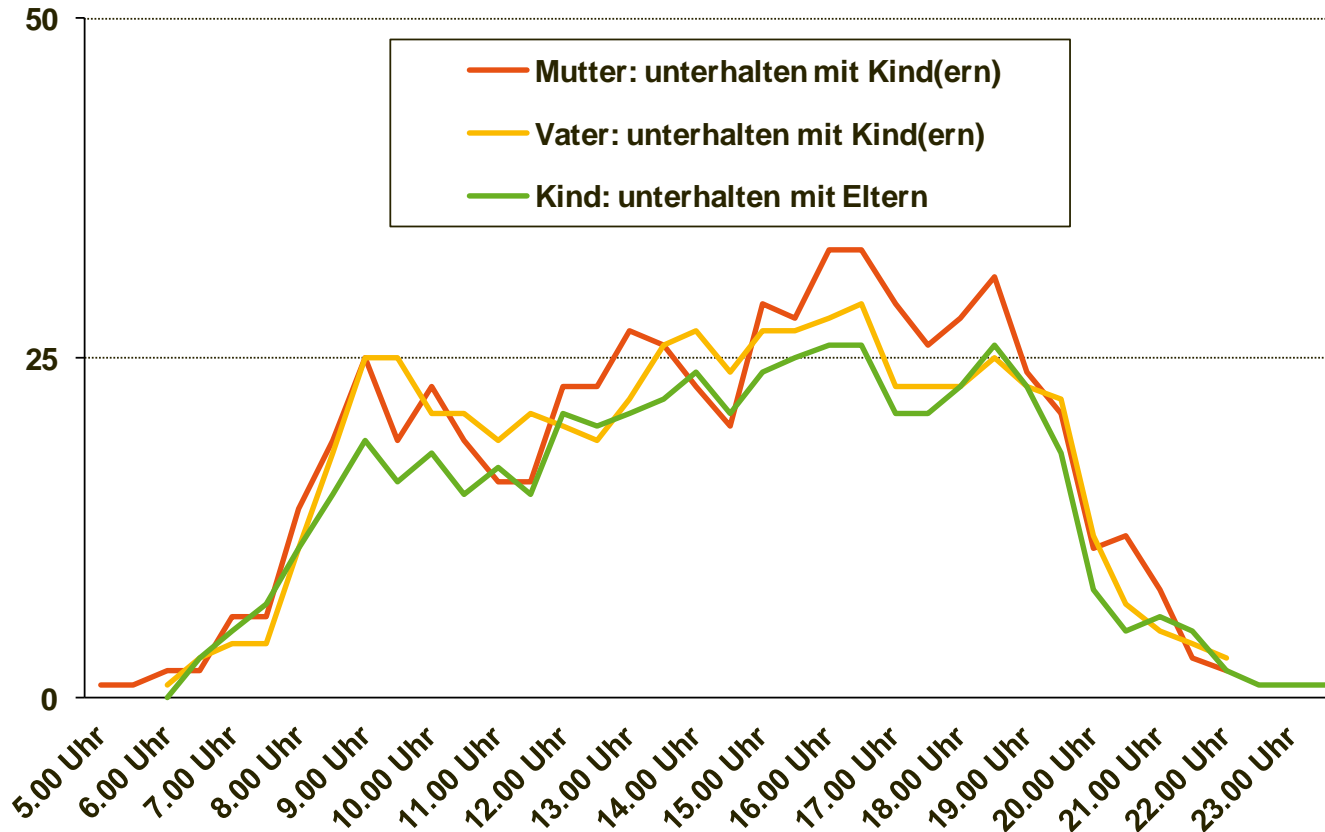
- Tagebücher: Eltern & Kinder (3-19 Jahre): Tätigkeit „essen“ -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern-Tagebücher, n=684; Kinder-Tagebücher (3-19 Jahre), n=555

Zeiten für Gespräche Samstag - Sonntag

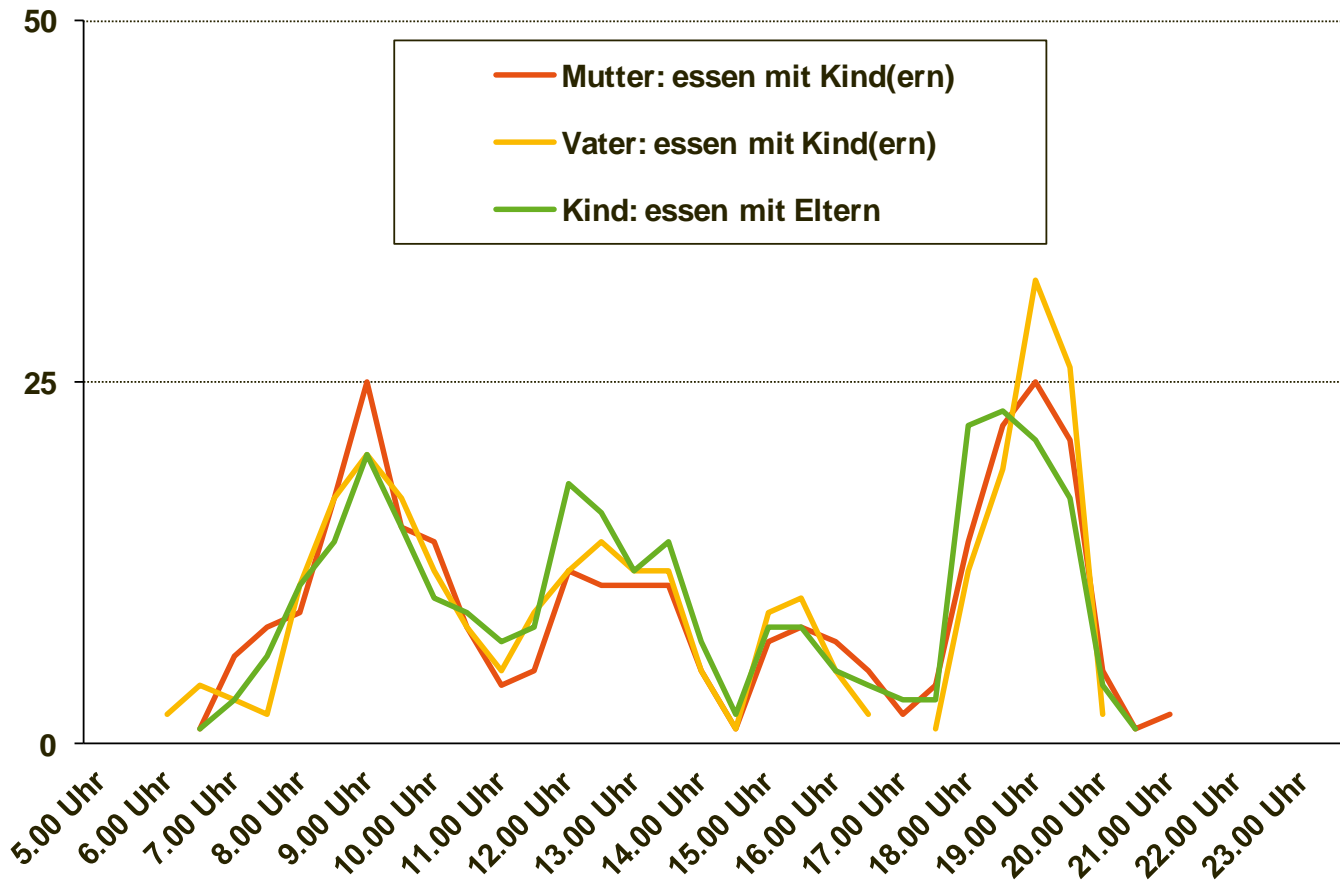
- Tagebücher: Eltern & Kinder (3-19 Jahre): Tätigkeit „sich unterhalten“ -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern-Tagebücher, n=277; Kinder-Tagebücher (3-19 Jahre), n=219

Essenszeiten Samstag - Sonntag

- Tagebücher: Eltern & Kinder (3-19 Jahre): Tätigkeit „essen“ -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern-Tagebücher, n=277; Kinder-Tagebücher (3-19 Jahre), n=219

Häufige Gesprächsthemen mit den Kindern

- Eltern: offene Nennungen ab 5 Prozent-

	2011 (n=468)	2016 (n=523)
Schule/Kindergarten/Schulthemen/Schulisches (allg.)	66 %	60 %
Gespräche über Freunde/Kumpels/Freundeskreis	42 %	41 %
Tagesgeschehen/-erlebnisse/-rückblick (Alltagserlebnisse/Wetter)	22 %	22 %
Freizeit/Wochenend(planung/wünsche)/Freizeitaktivitäten (allg.)	29 %	19 %
Tagesplanung/-organisation/-ablauf/Terminabsprachen	14 %	13 %
Schul-/Kindergartenalltag/-ereignisse/-erlebnisse	19 %	11 %
(Erziehungs-/Verhaltens-)Regeln (Benehmen/Verbote etc.)	13 %	11 %
Familiäres/Familiengespräche/Familienangelegenheiten (allg.)	5 %	11 %
Sorgen/Probleme (Alltagsprobleme/Pubertät etc.)	13 %	10 %
Hausaufgaben/Lernen/Lernkontrolle/Schulvorbereitungen	10 %	8 %
Essen/Ernährung/Kochen	5 %	8 %
Schulleistungen/fächer/Noten/Schulstress/Klassenarbeiten	4 %	7 %
Aufgabenverteilung/häusliche Pflichten (Aufräumen etc.)	8 %	6 %
Entwicklung, Werdegang des Kindes (Zukunft/Berufswahl etc.)	6 %	6 %
Gespräche über Familienangehörige (Geschwister/Großeltern etc.)	7 %	5 %
Spielen (mit Freunden/Kindern/Spielkreis)/gemeinsame Spiele	5 %	5 %
Fernsehen (Sendungen/Fernsehünsche)	5 %	5 %

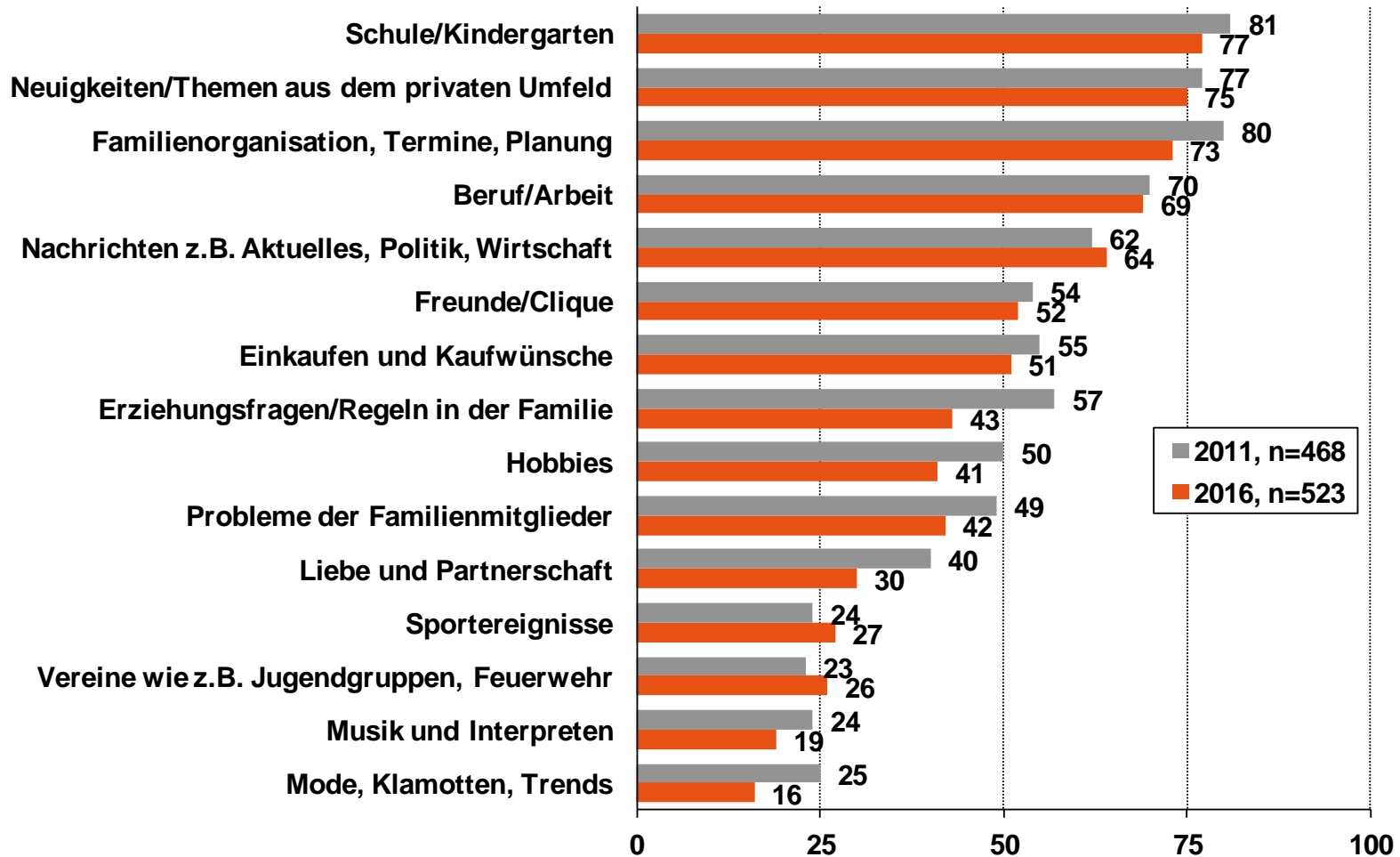
Häufige Gesprächsthemen mit den Eltern

- Kinder (6-19 Jahre): offene Nennungen ab 5 Prozent -

	2011 (n=313)	2016 (n=338)
Schule/Kindergarten/Schulthemen/Schulisches (allg.)	70 %	64 %
Gespräche über Freunde/Kumpels/Freundeskreis	42 %	38 %
Freizeit/Wochenend(planung/wünsche)/Freizeitaktivitäten (allg.)	19 %	20 %
Hausaufgaben/Lernen/Lernkontrolle/Schulvorbereitungen	16 %	13 %
Schul-/Kindergartenalltag/-ereignisse/-erlebnisse	7 %	10 %
Tagesgeschehen/-erlebnisse/-rückblick (Alltagserlebnisse/Wetter)	14 %	10 %
Aufgabenverteilung/häusliche Pflichten (Aufräumen etc.)	10 %	9 %
Entwicklung, Werdegang des Kindes (Zukunft/Berufswahl etc.)	7 %	9 %
Hobbys (Gitarre spielen/Pferd/Angeln etc.)/Basteln/Malen/Kreatives	8 %	9 %
Essen/Ernährung/Kochen	3 %	6 %
Familiäres/Familiengespräche/Familienangelegenheiten (allg.)	3 %	6 %
(Sport)Vereine/Sportunterricht	8 %	6 %
Schulleistungen/-fächer/Noten/Klassenarbeiten/Prüfungen	6 %	5 %
Tagesplanung/-organisation/-ablauf/Terminabsprachen	7 %	5 %
Liebe und Partnerschaft/Beziehungen (über Jungs etc.)	4 %	5 %
Sorgen/Probleme (Träume//Pubertät/Alltagsprobleme)	4 %	5 %
Gespräche über Familienangehörige (Geschwister/Großeltern etc.)	10 %	5 %
Verabredungen/Treffen (mit Freunden etc.)	7 %	5 %
Spielen (mit Freunden/Kindern/Spielkreis)/gemeinsame Spiele	5 %	5 %
Dauer der Mediennutzung (Internet-/Fernsehzeiten etc.)	3 %	5 %

Allgemeine Themen in der Familie

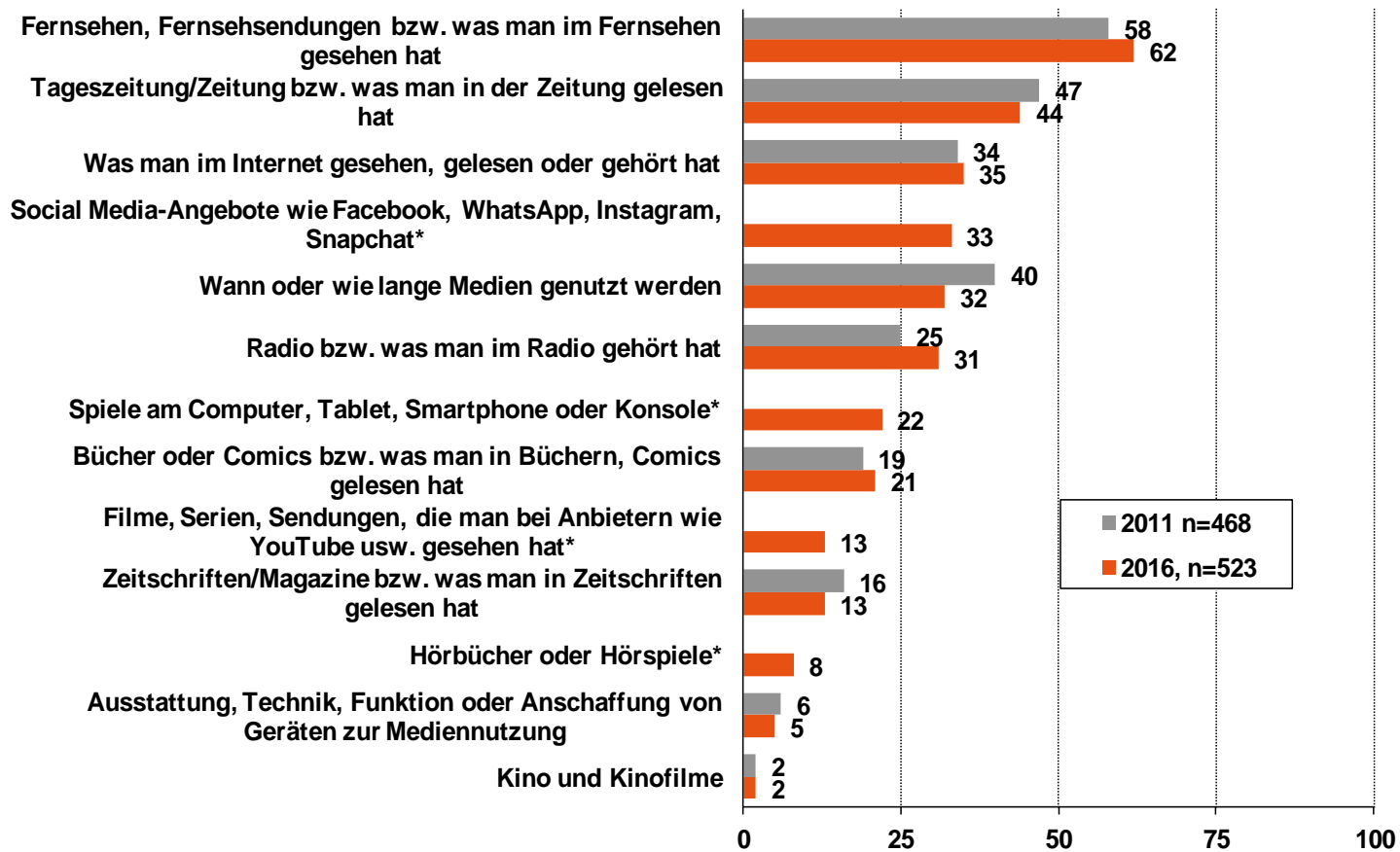
- Eltern: täglich/mehrmals pro Woche -



Quelle: FIM 2011, FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern

Medien und Medieninhalte als Gesprächsthema in der Familie

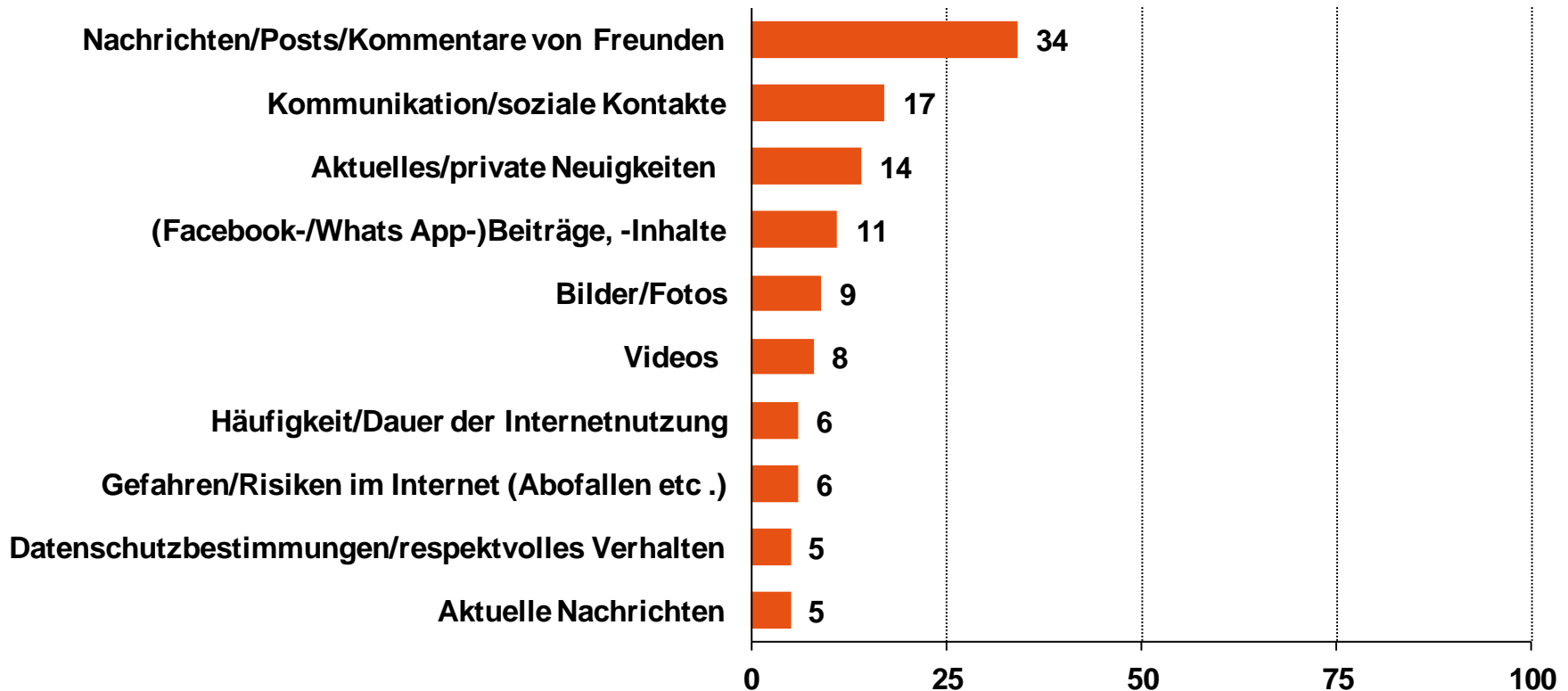
- Eltern, täglich/mehrmals pro Woche -



Quelle: FIM 2011, FIM 2016, Angaben in Prozent, *2016 erstmals abgefragt
Basis: Eltern

Kommunikation über Social-Media-Angebote

- Eltern: dabei geht es genauer um... (offene Nennungen ab 5 Prozent) -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent

Basis: Eltern, die sich in der Familie zumindest seltener über Social-Media-Angebote unterhalten, n=362

Allgemeine und Medienthemen in der Familie (Top 5)



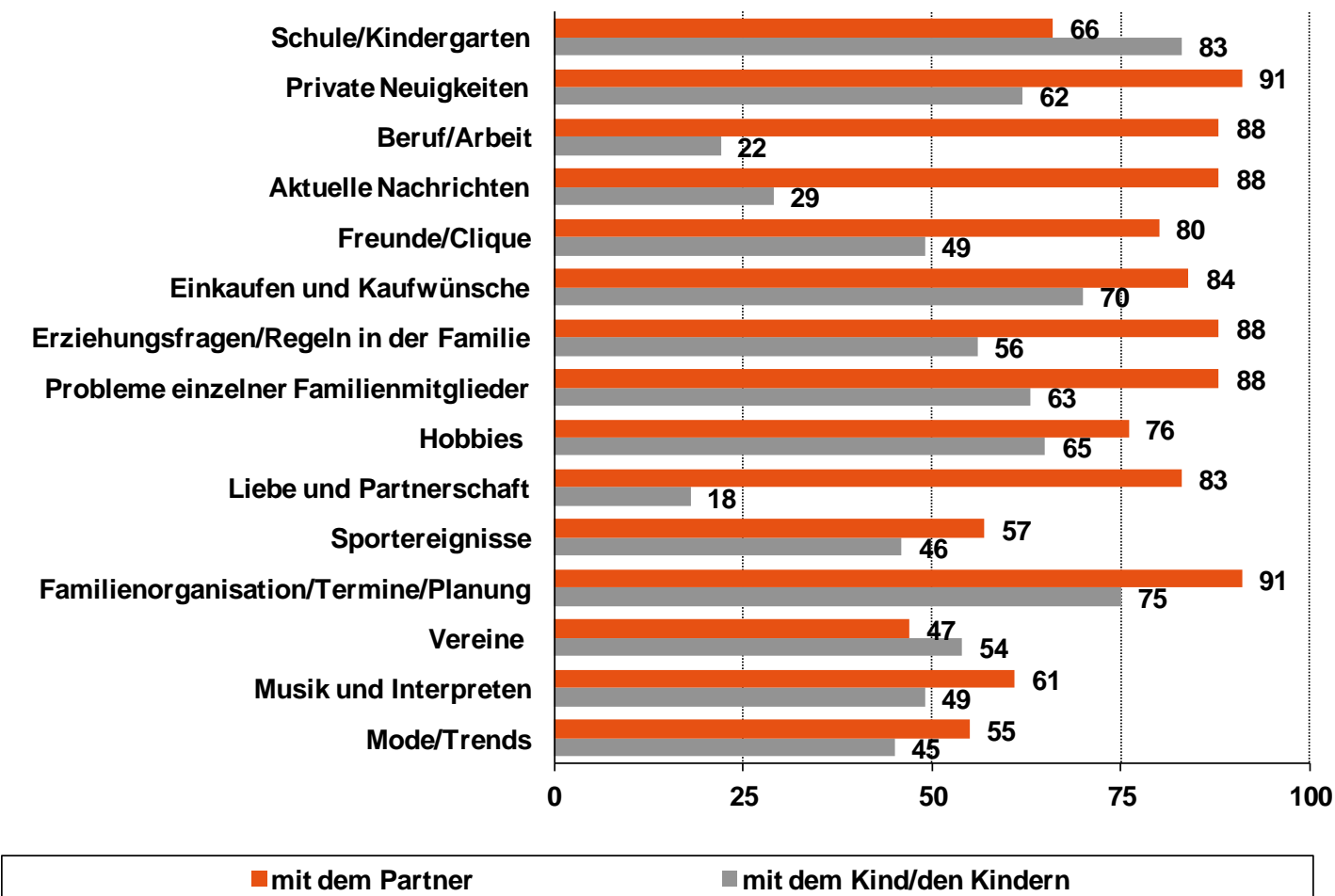
- Kinder (3-19 Jahre): täglich/mehrmals pro Woche -

	Kinder (3-19 Jahre):
Top 5 Allgemeine Themen:	
Schule/Kindergarten	78%
Freunde/Clique	69%
Neuigkeiten und Themen aus dem privaten Umfeld	56%
Familienorganisation, Termine, Planung	52%
Hobbies wie z.B. Sport oder Musik	50%
Top 5 Medienthemen:	
Fernsehen bzw. was man im Fernsehen gesehen hat	57%
Mediennutzungsdauern/-zeiten	32%
Bücher bzw. was man in Büchern gelesen hat	29%
Spiele am Computer, Tablet, Smartphone oder Konsole	27%
Hörbücher oder Hörspiele	14%

Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Kinder (3-19 Jahre), n=443

Gesprächspartner für allgemeine Themen

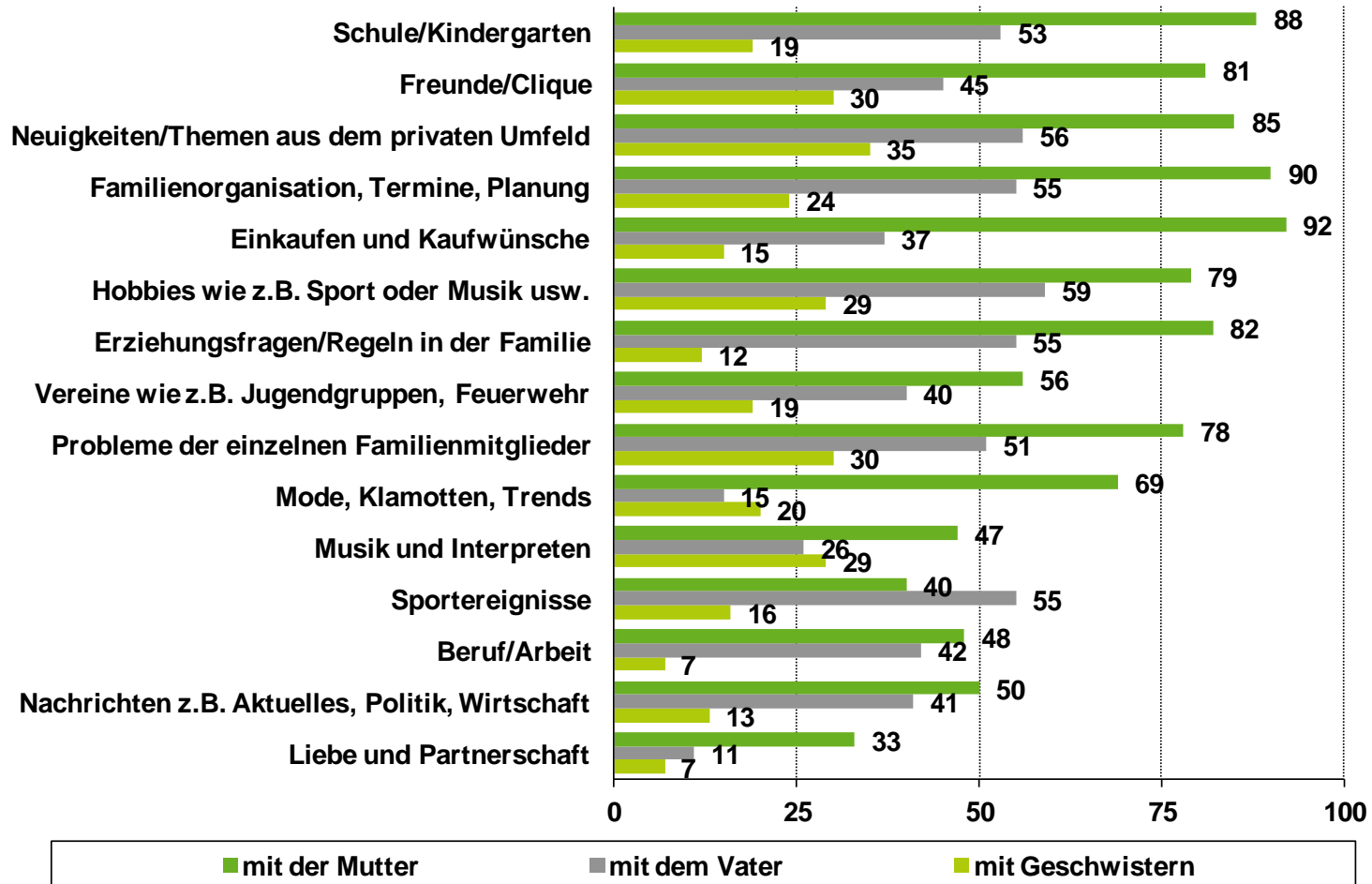
- Eltern (Mehrfachnennungen möglich) -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, n=523

Gesprächspartner für allgemeine Themen

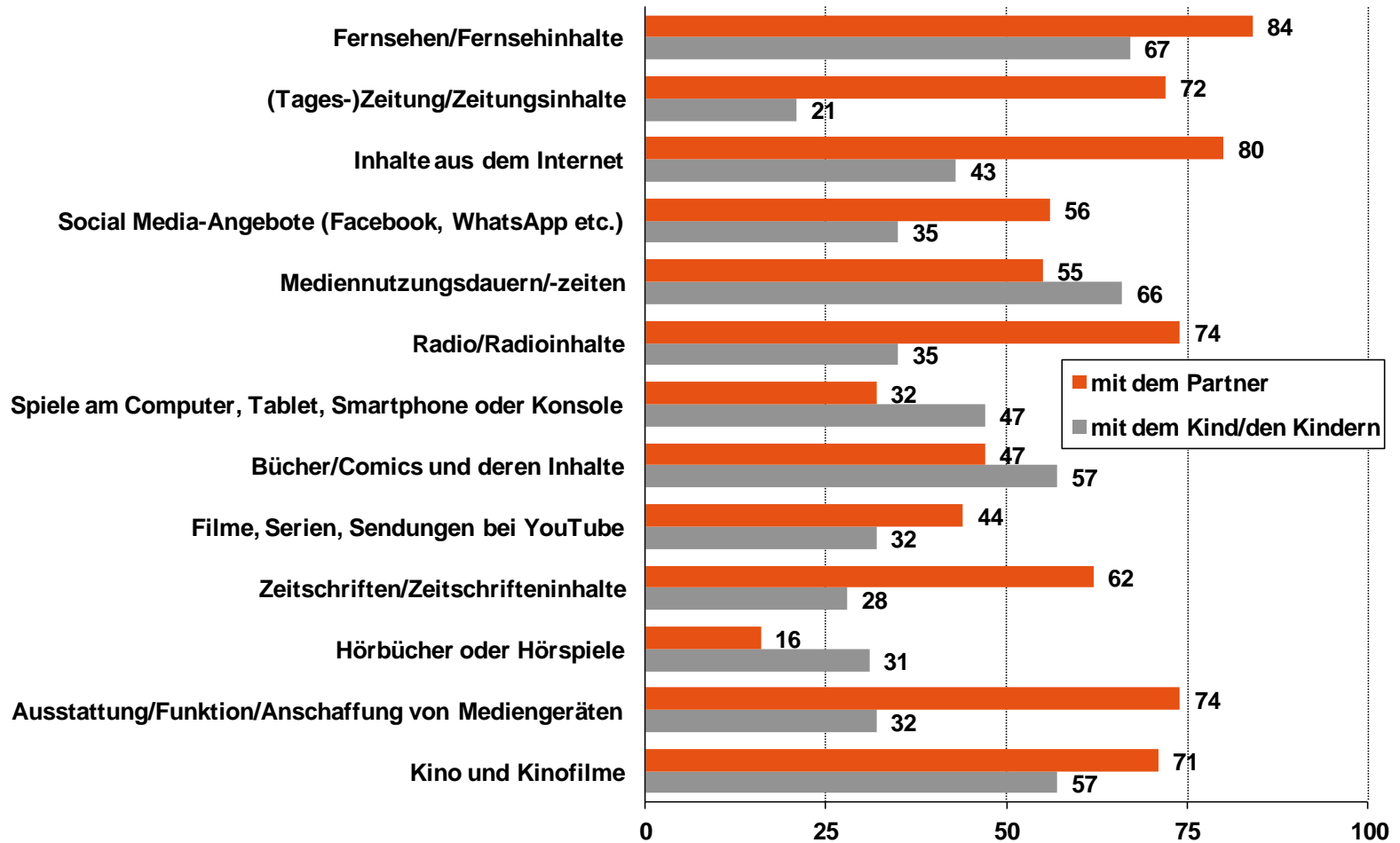
- Kinder (6-19 Jahre, Mehrfachnennungen möglich) -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Kinder (6-19 Jahre), n=338

Gesprächspartner für Medienthemen

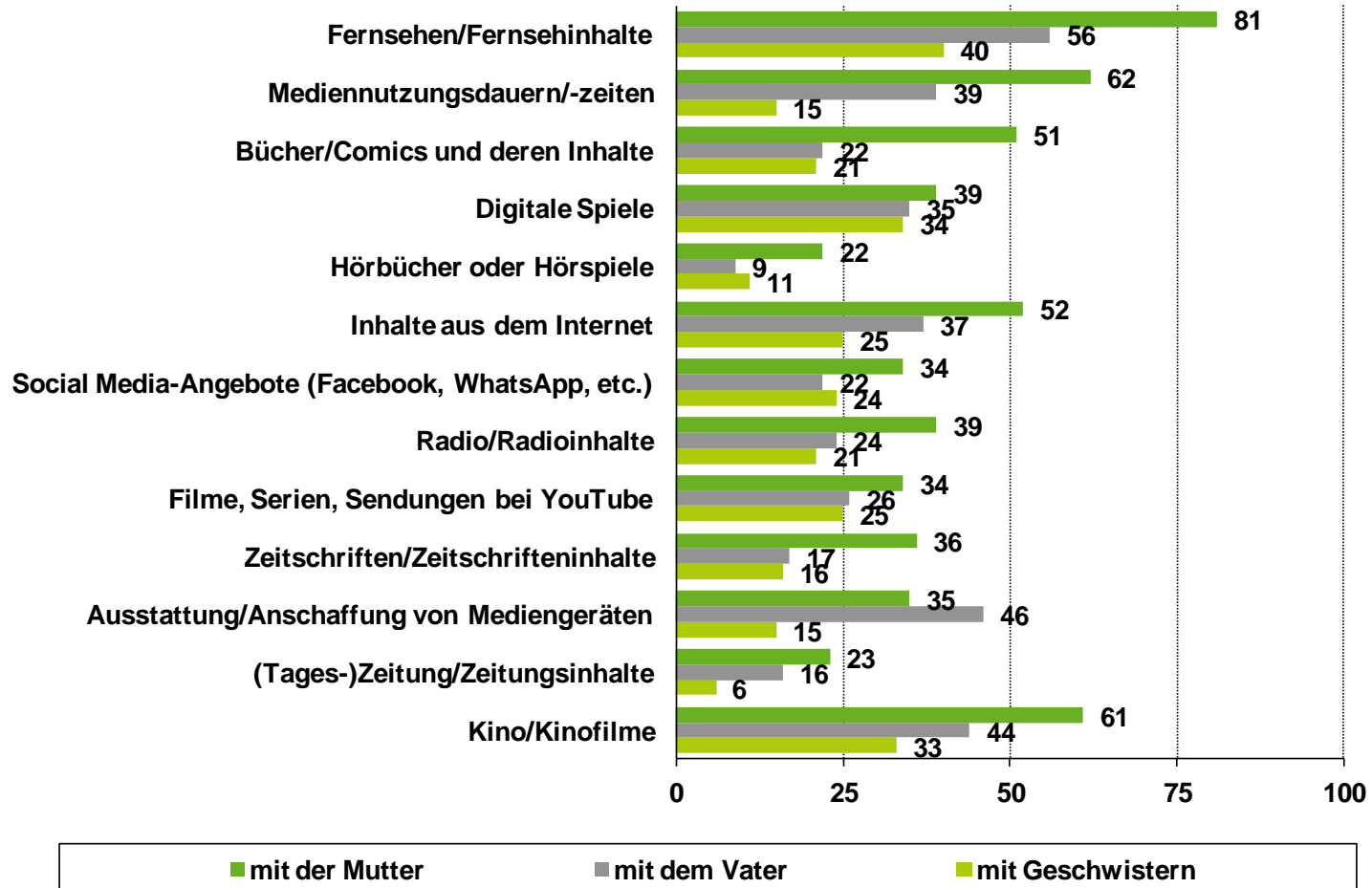
- Eltern (Mehrfachnennungen möglich) -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, n=523

Gesprächspartner für Medienthemen

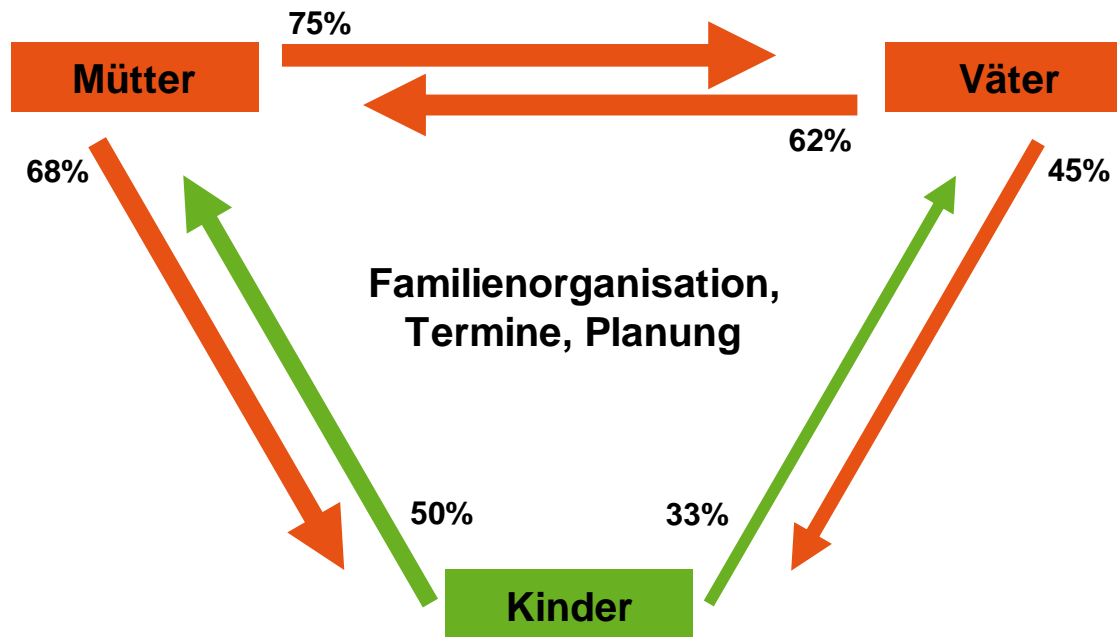
- Kinder (6-19 Jahre, Mehrfachnennungen möglich) -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Kinder (6-19 Jahre), n=338

Kommunikation zum Thema „Familienorganisation“

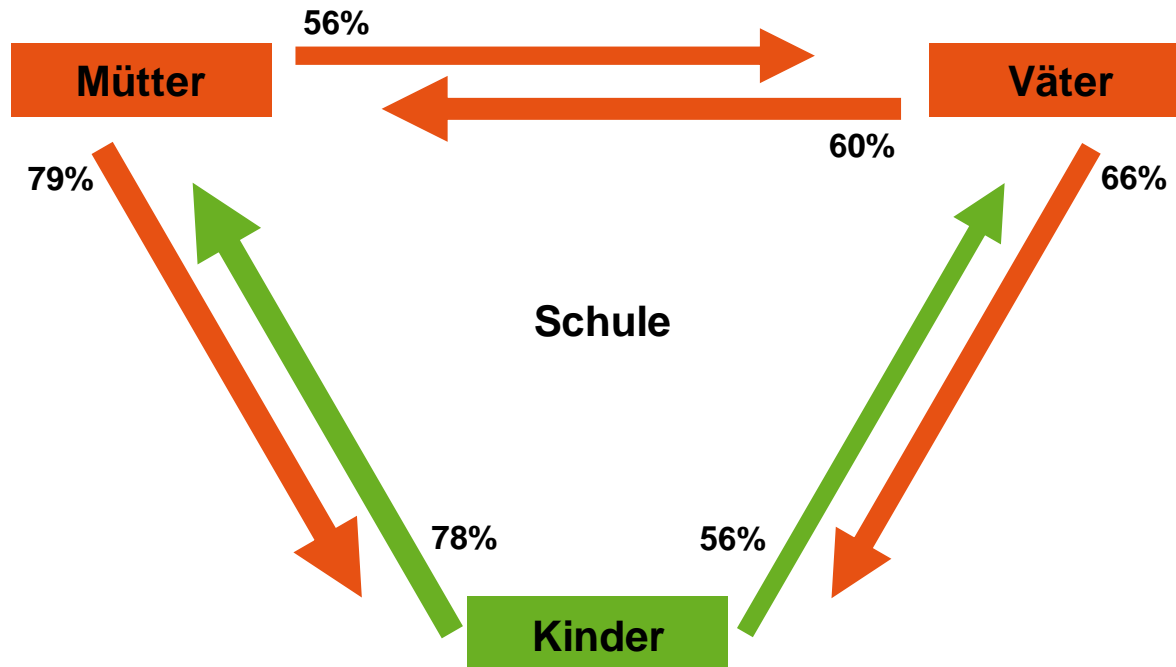
- täglich/mehrmals pro Woche -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Familien (Eltern nicht alleinerziehend, Kinder 6-19 Jahre), n=192

Kommunikation zum Thema „Schule“

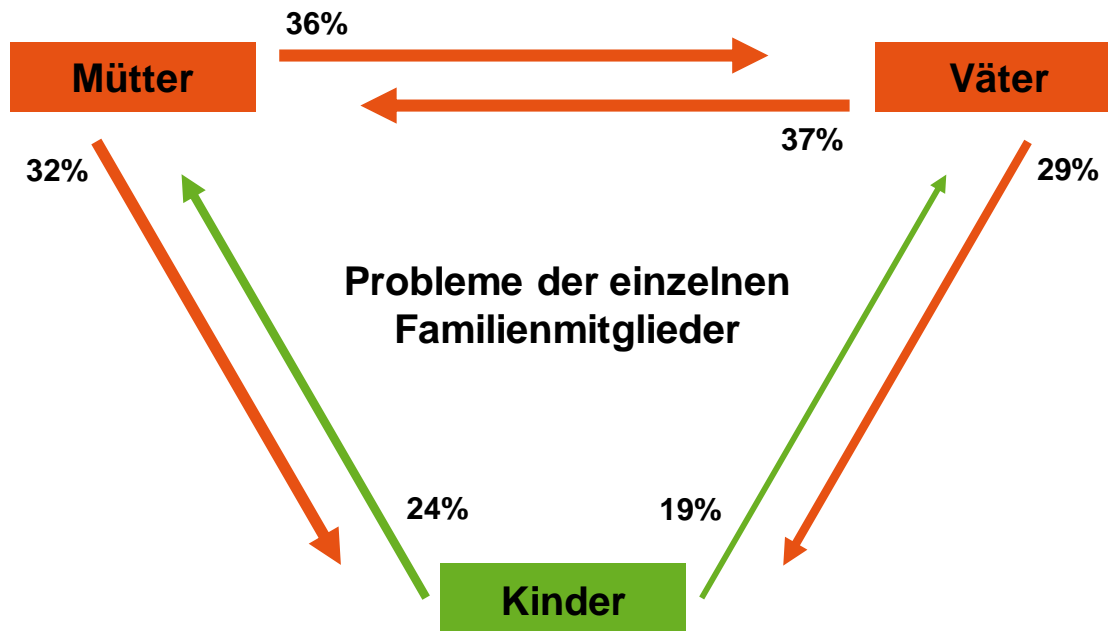
- täglich/mehrmals pro Woche -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Familien (Eltern nicht alleinerziehend, Kinder 6-19 Jahre), n=192

Kommunikation zum Thema „Probleme der Familienmitglieder“

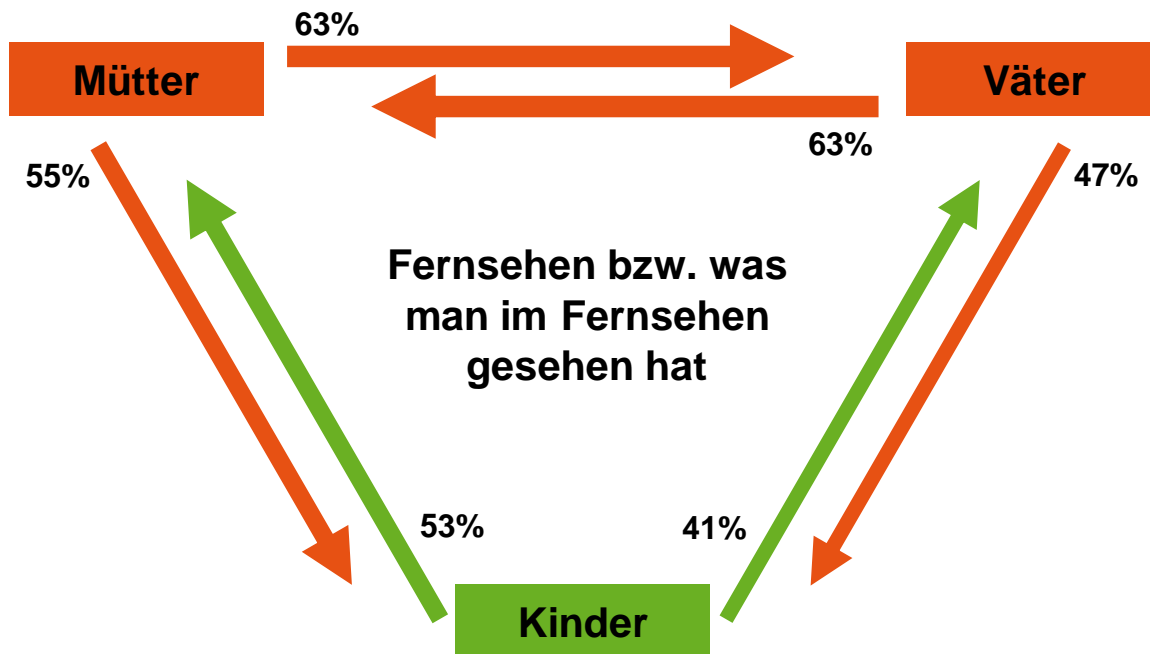
- täglich/mehrmals pro Woche -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Familien (Eltern nicht alleinerziehend, Kinder 6-19 Jahre), n=192

Kommunikation zum Thema „Fernsehen/-Inhalte“

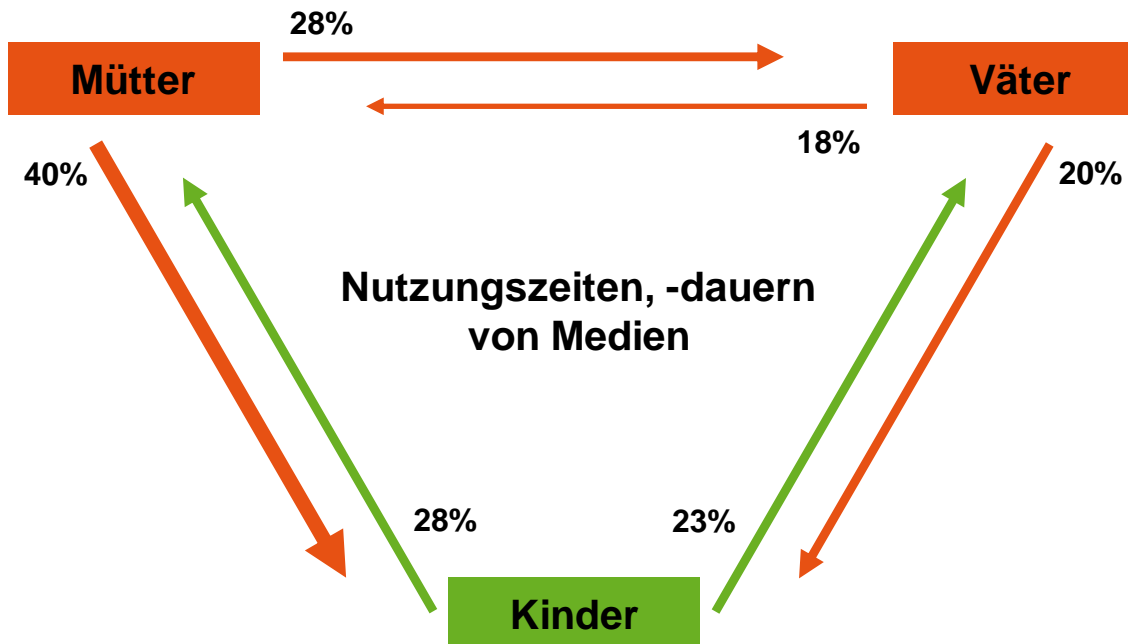
- täglich/mehrmals pro Woche -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Familien (Eltern nicht alleinerziehend, Kinder 6-19 Jahre), n=192

Kommunikation zum Thema „Mediennutzungszeiten, -dauern“

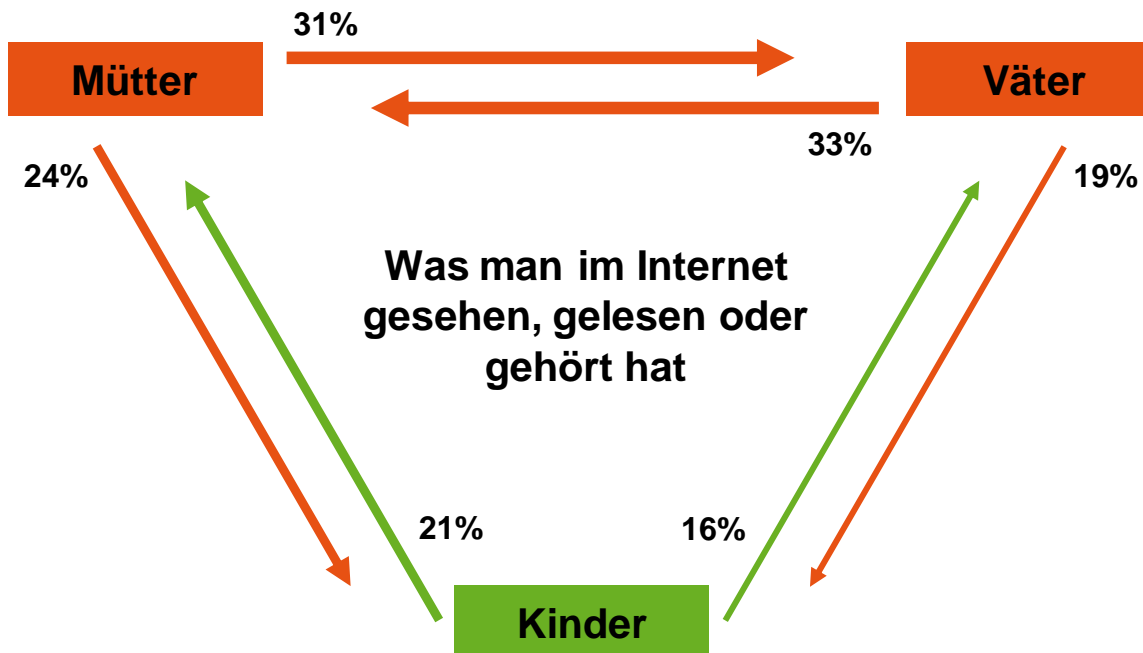
- täglich/mehrmals pro Woche -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Familien (Eltern nicht alleinerziehend, Kinder 6-19 Jahre), n=192

Kommunikation zum Thema „Inhalte aus dem Internet“

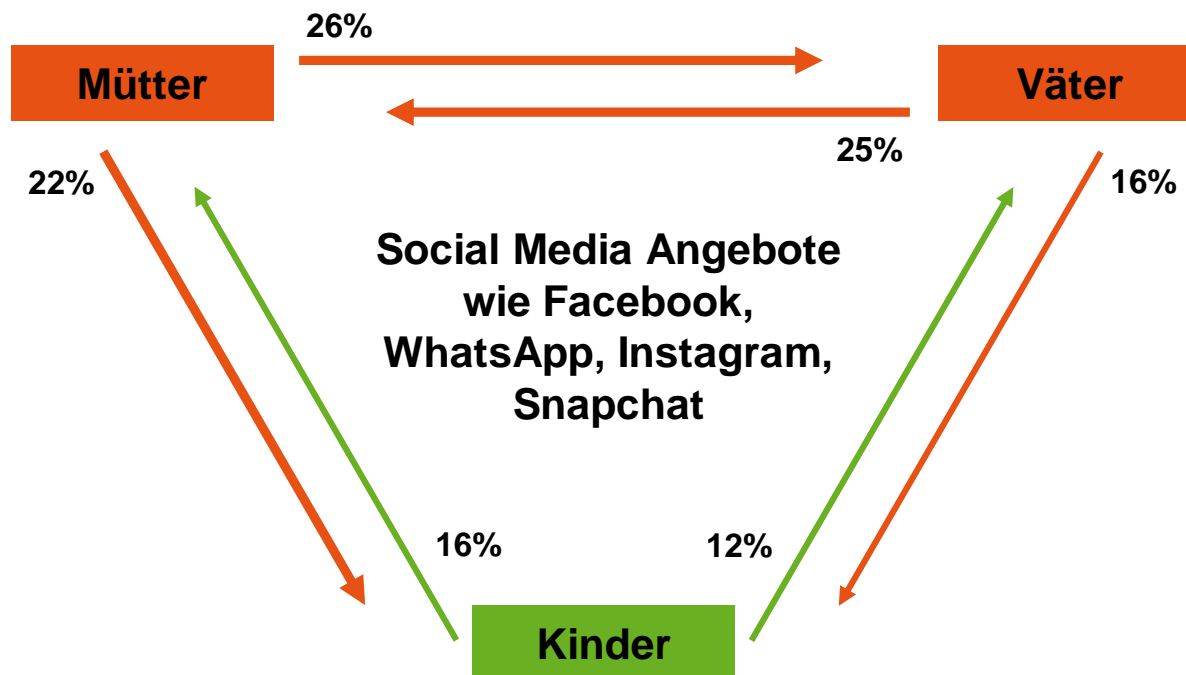
- täglich/mehrmals pro Woche -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Familien (Eltern nicht alleinerziehend, Kinder 6-19 Jahre), n=192

Kommunikation zum Thema „Social Media-Angebote“

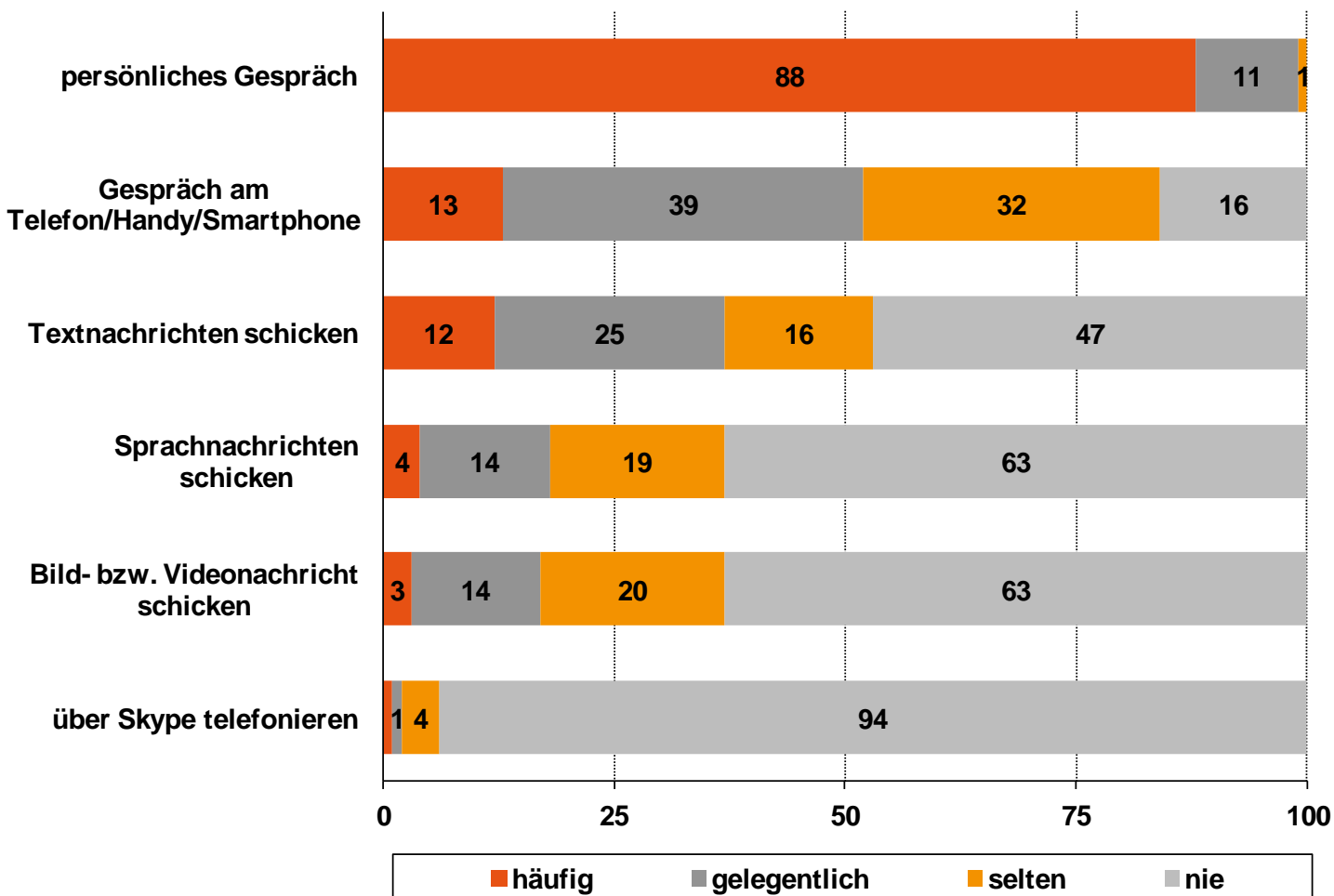
- täglich/mehrmals pro Woche -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Familien (Eltern nicht alleinerziehend, Kinder 6-19 Jahre), n=192

Kommunikationswege

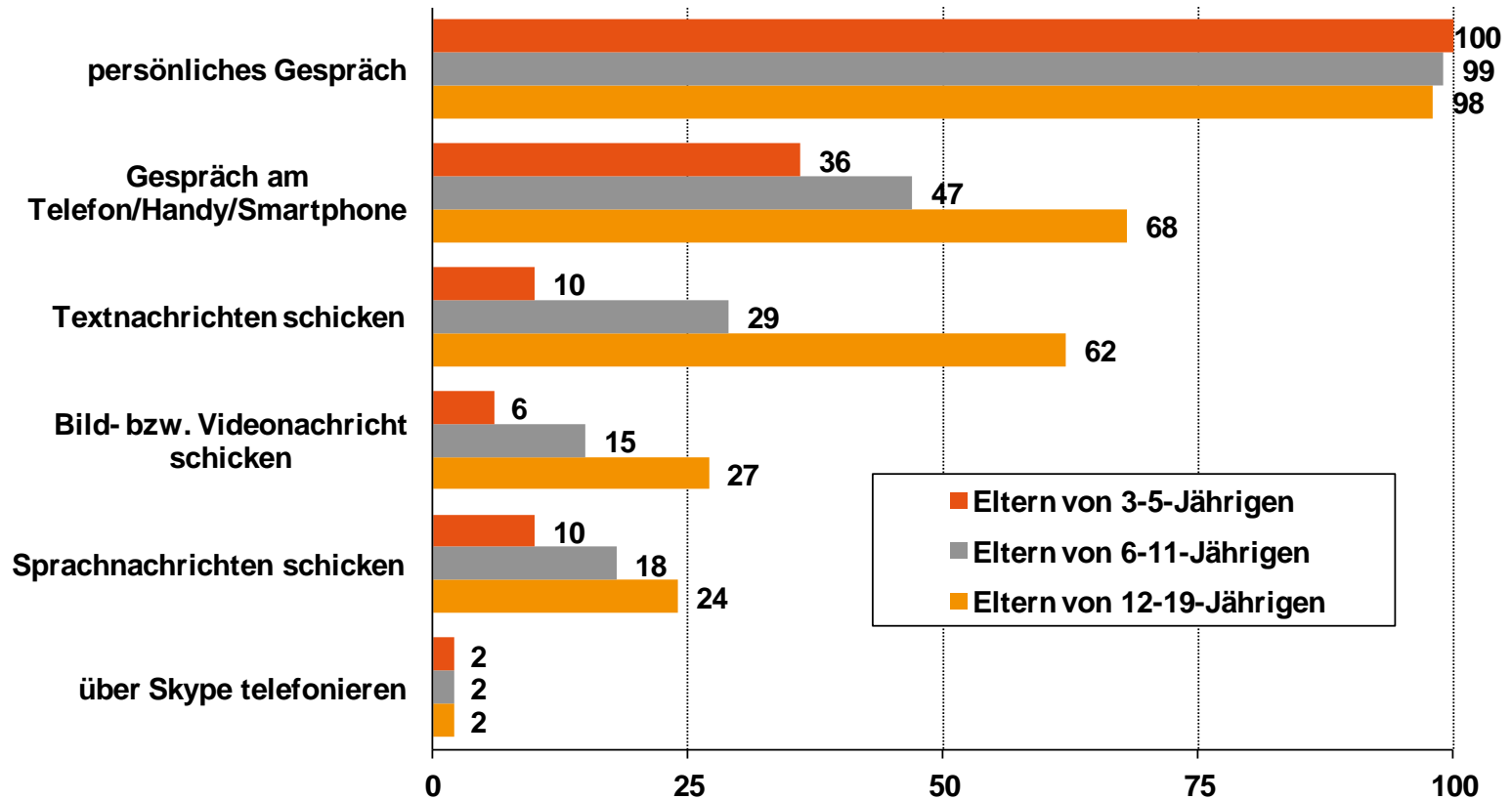
- Wie Eltern mit ihren Kindern kommunizieren -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, n=523

Kommunikationswege

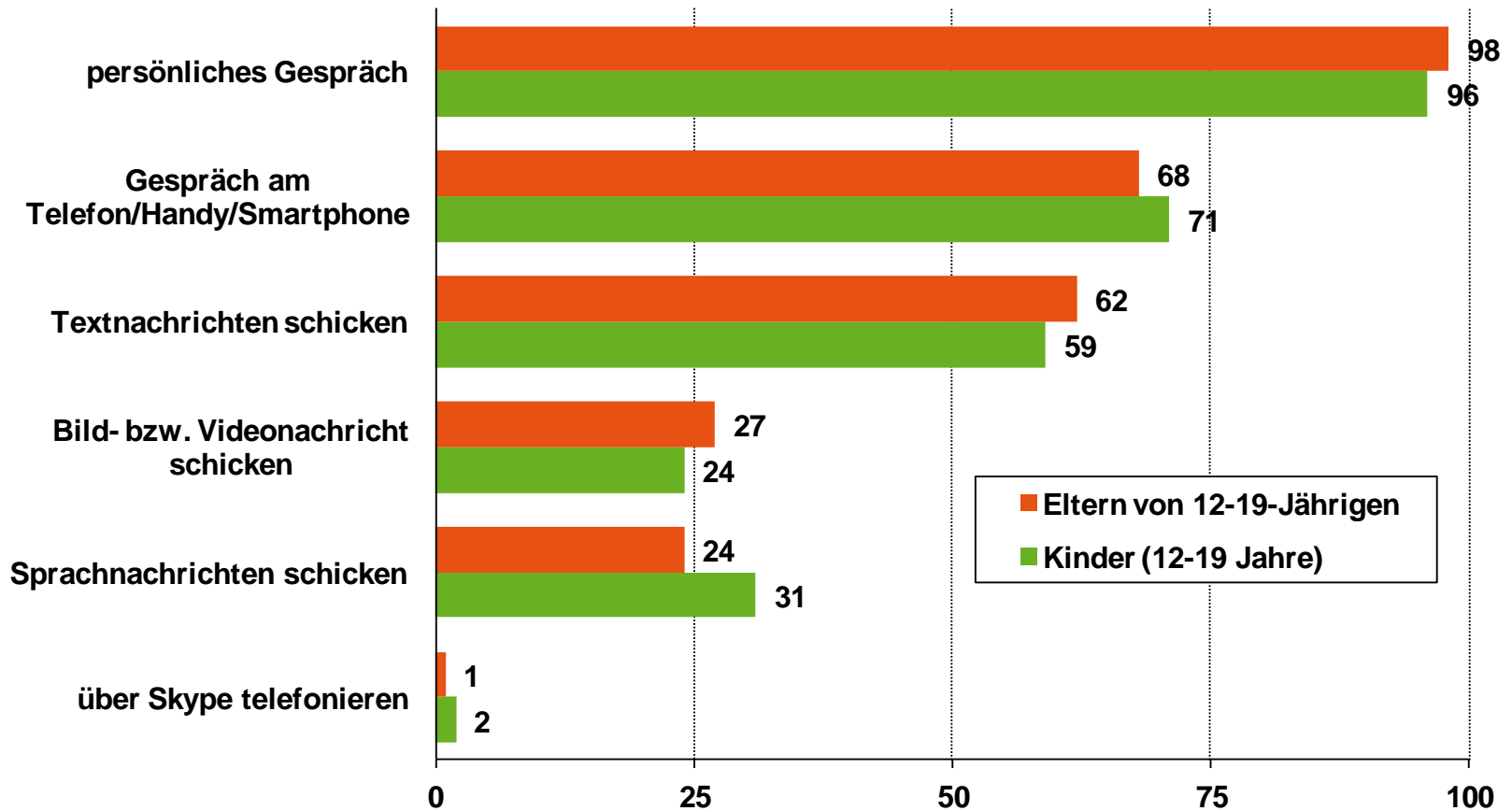
- Wie Eltern mit ihren Kindern kommunizieren: häufig/gelegentlich -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, n=523

Kommunikationswege

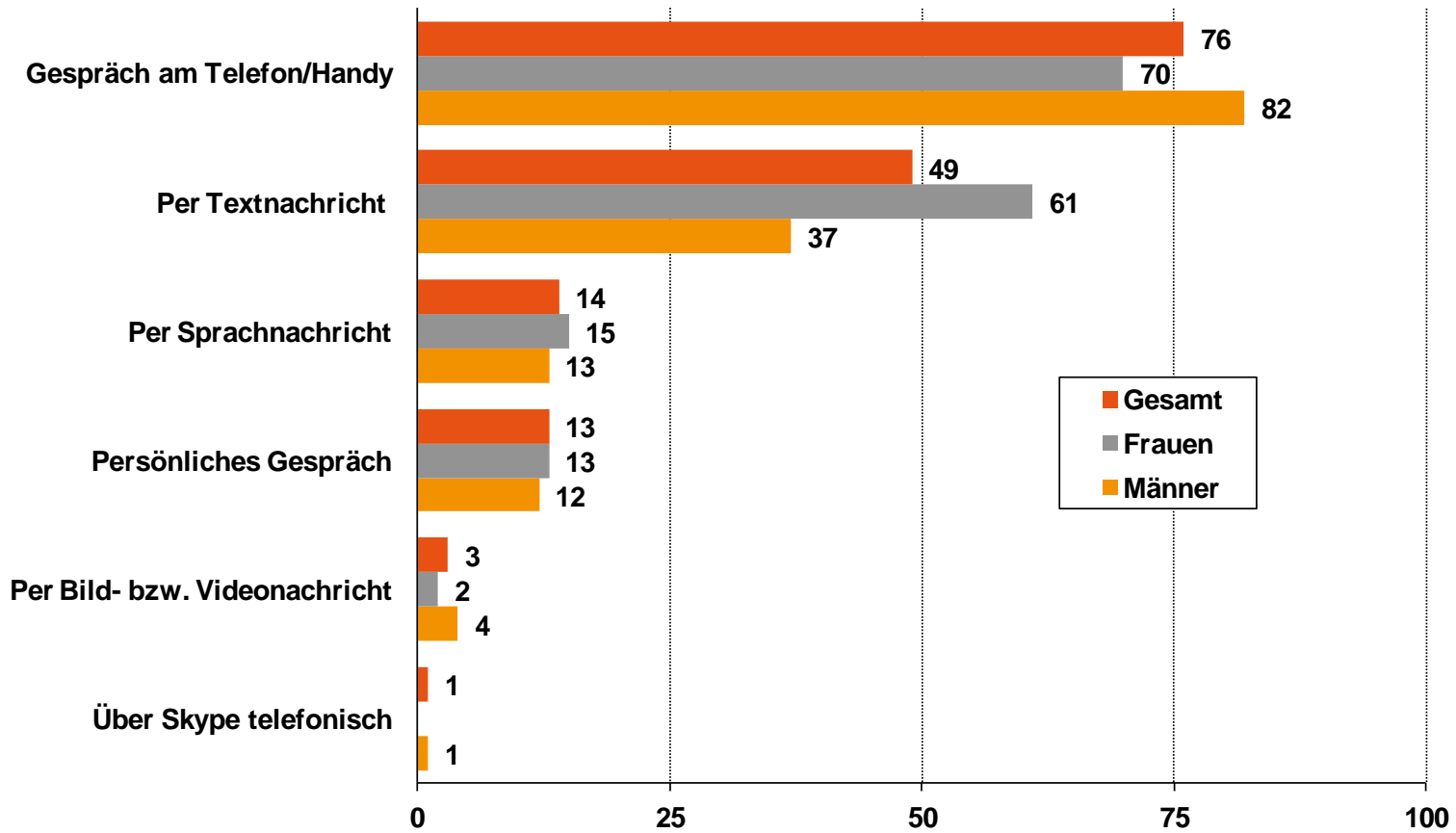
- Wie Kinder (12-19 Jahre) und Eltern miteinander kommunizieren: häufig/gelegentlich -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, n=243; Kinder (12-19 Jahre), n=173

Kommunikationswege während der Arbeit

- Eltern: Mehrfachnennungen -

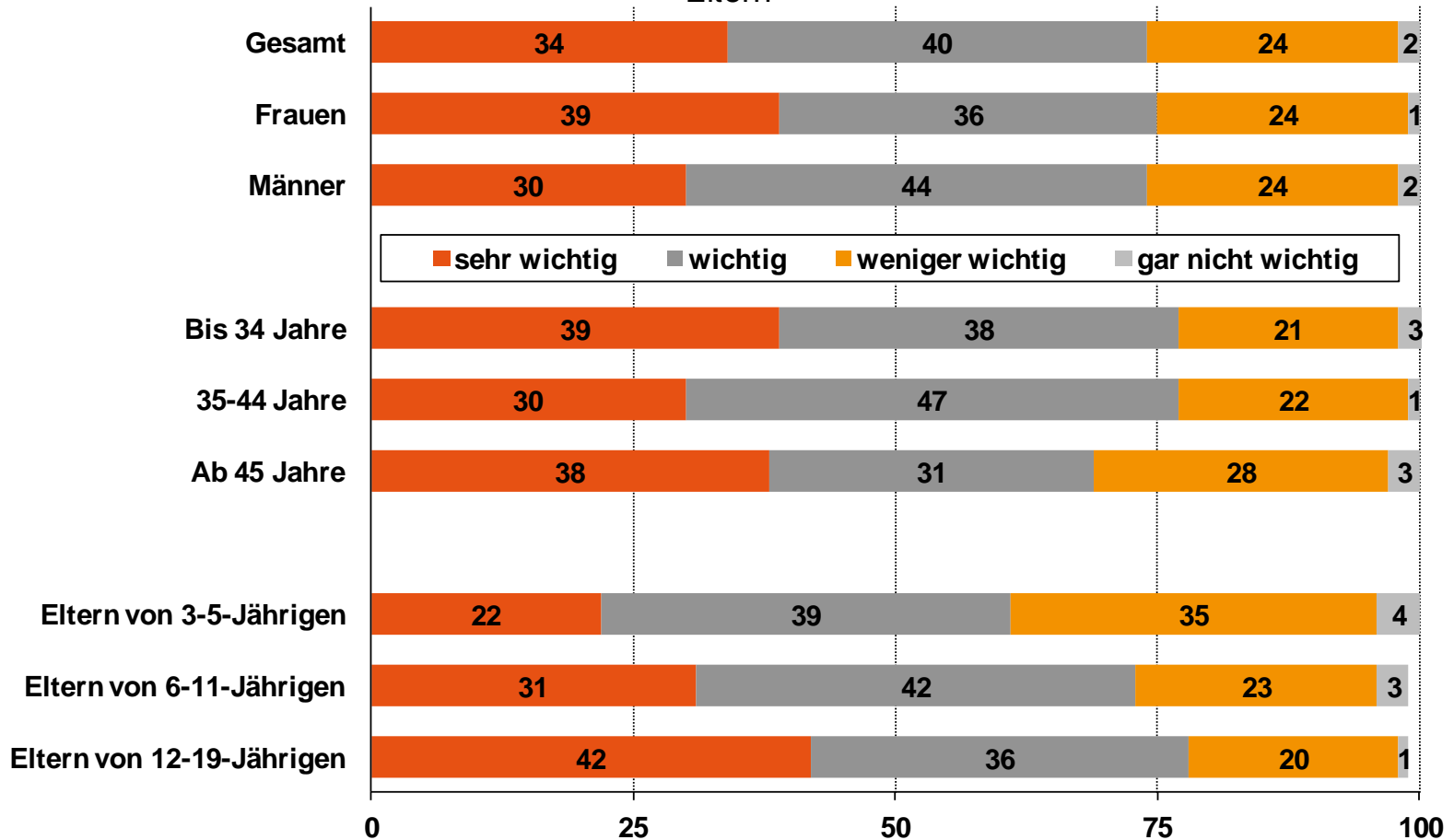


Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent

Basis: Eltern, die zumindest selten während der Arbeit mit ihren Kindern kommunizieren, n=251

Bedeutung von Handy/Smartphone für die Organisation des Familienalltags

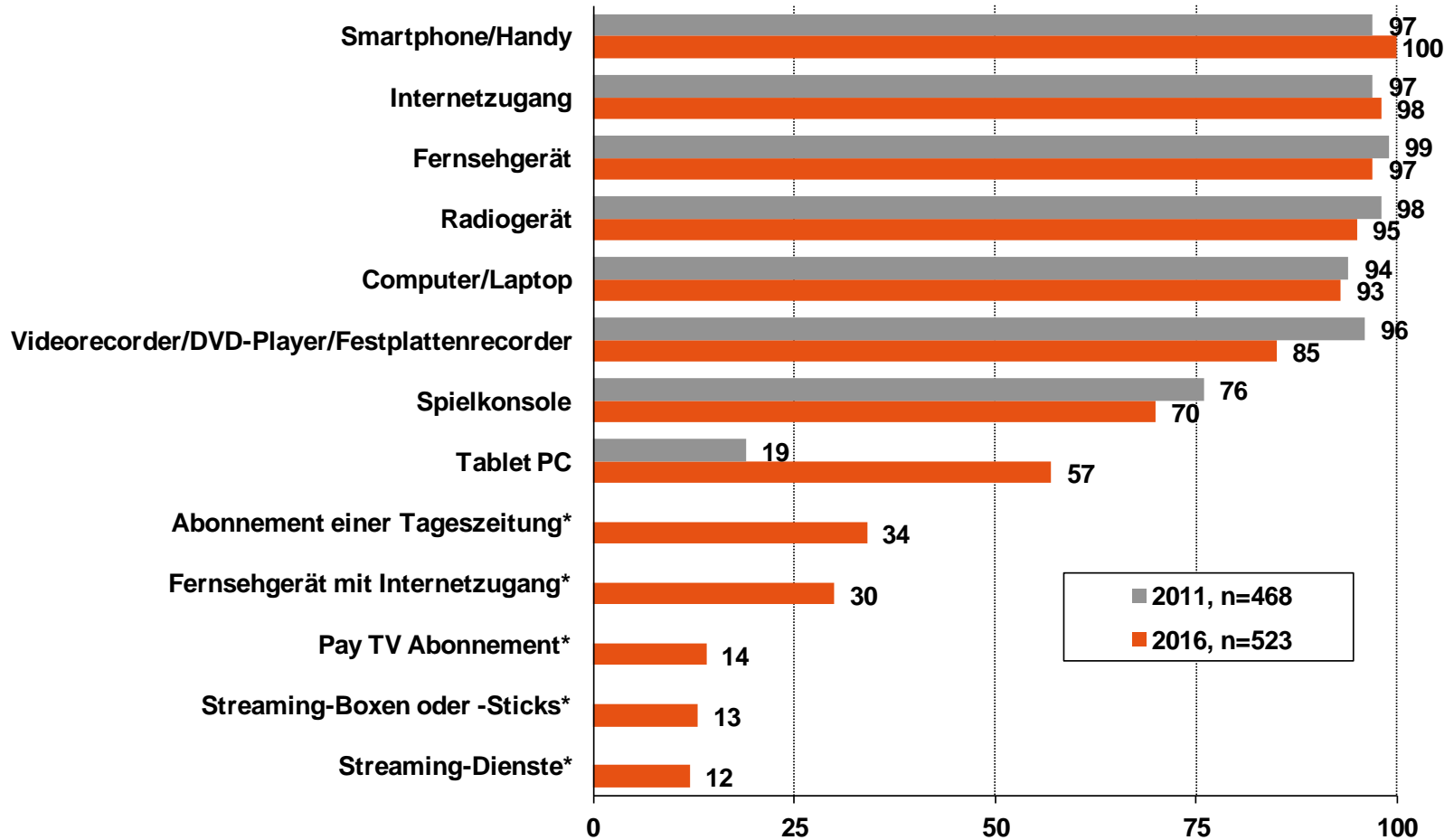
- Eltern -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, die zumindest selten während der Arbeit mit der Familie kommunizieren, n=251

Medienausstattung im Haushalt

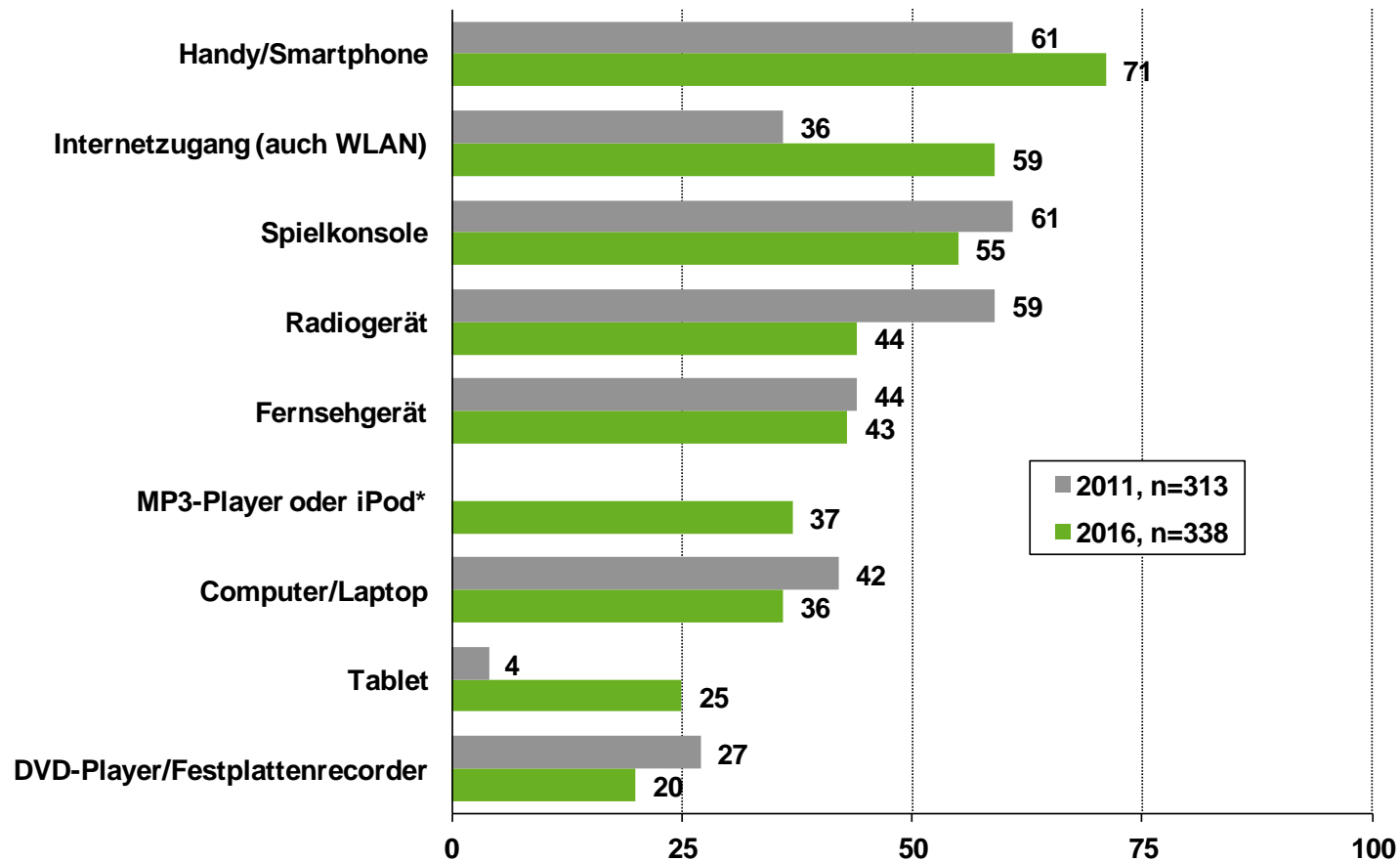
- Eltern: mindestens ein Gerät im Haushalt vorhanden -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent, *2011 nicht abgefragt
Basis: Eltern

Eigene Medienausstattung der Kinder

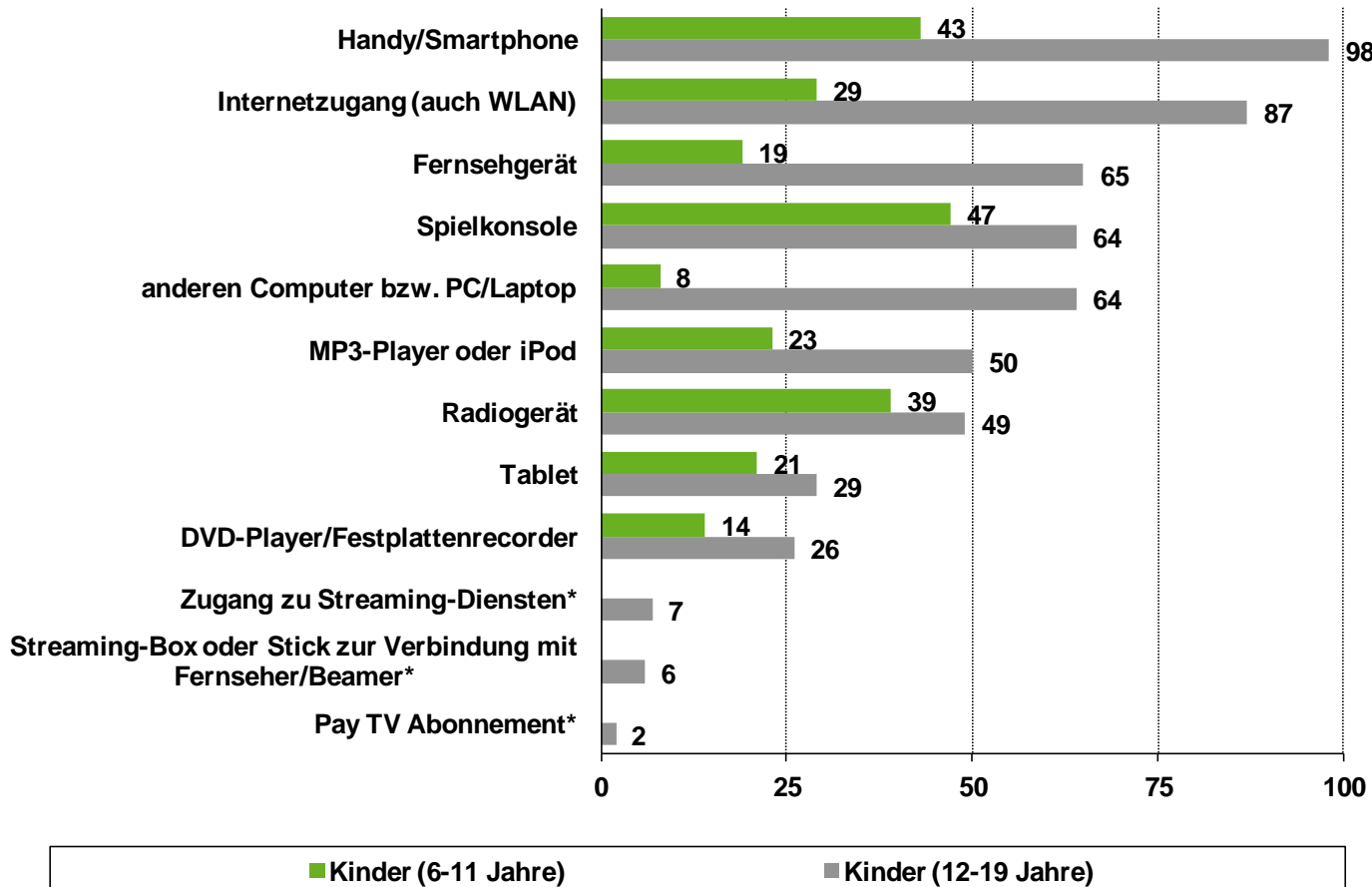
- Kinder (6-19 Jahre): Habe für mich allein (im Zimmer, oder für mich und meine Geschwister)... -



Quelle: FIM 2011, FIM 2016, Angaben in Prozent, *2011 nicht abgefragt
Basis: Kinder (6-19 Jahre)

Eigene Medienausstattung der Kinder

- Kinder (6-19 Jahre): Habe für mich allein (im Zimmer, oder für mich und meine Geschwister)... -



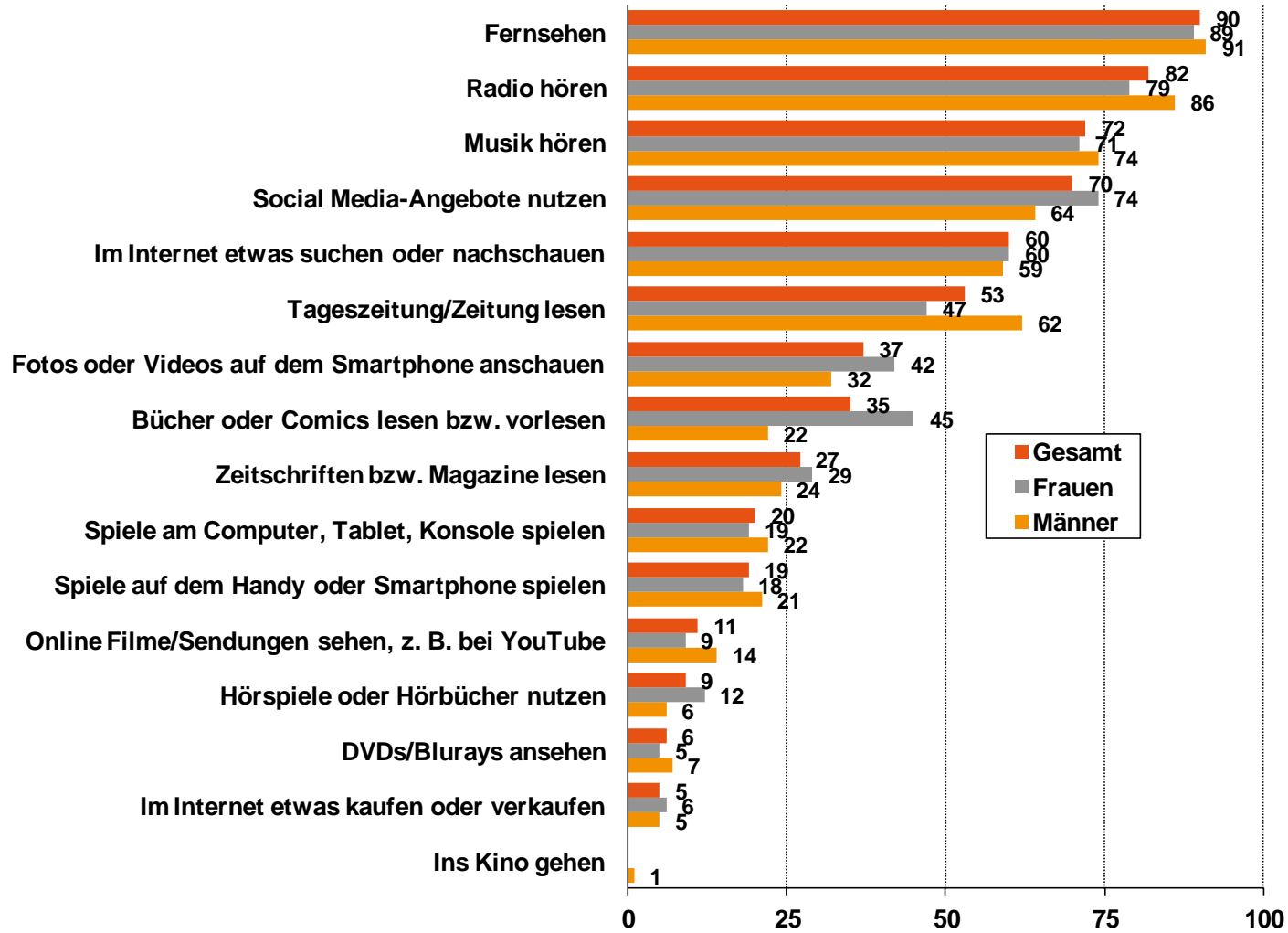
Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent

Basis: Kinder (6-19 Jahre), n=338

* Nur für die Teilgruppe 12-19 Jahre abgefragt

Medientätigkeiten

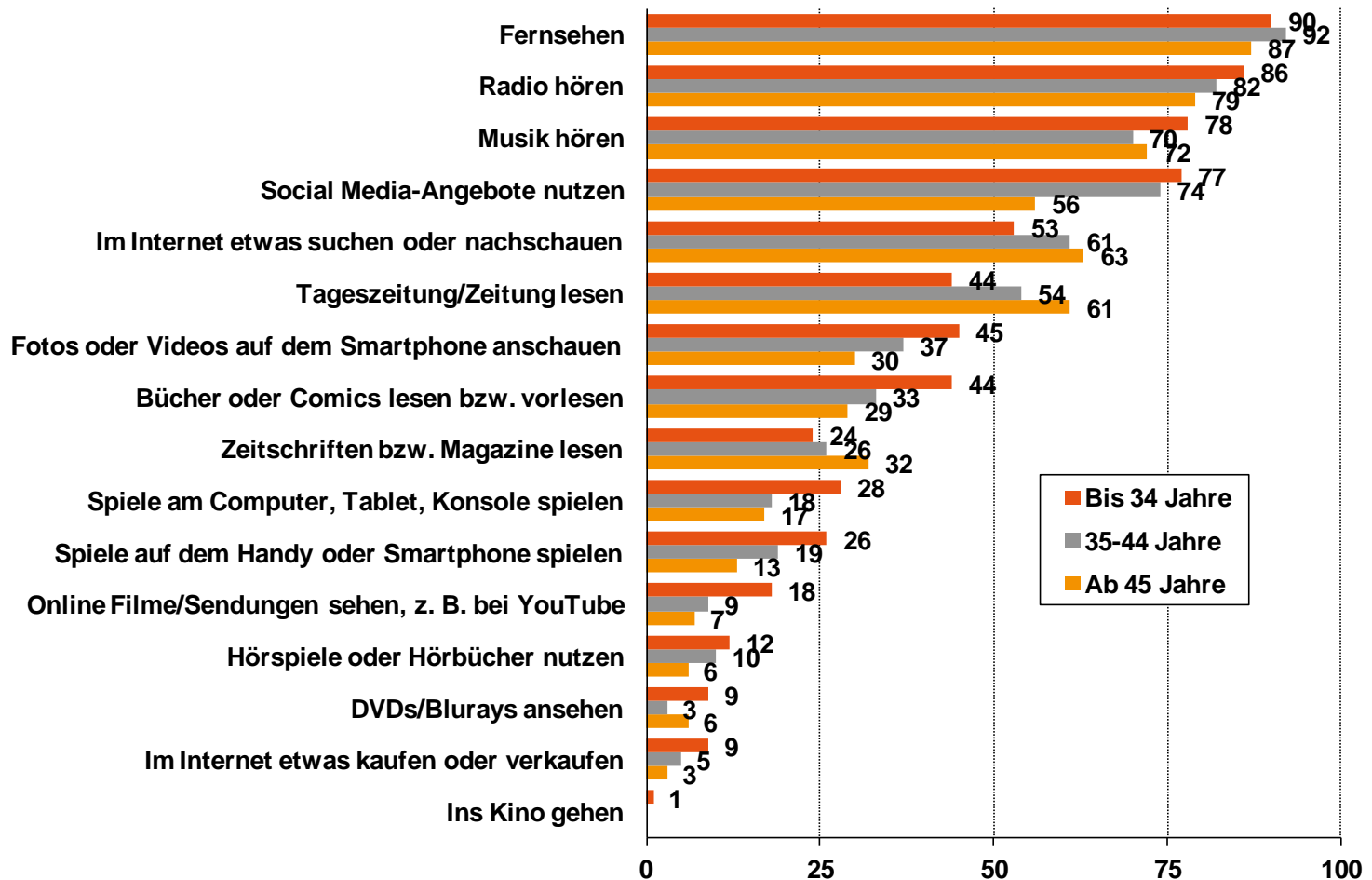
- Eltern: täglich/mehrmals pro Woche -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, n=523

Medientätigkeiten

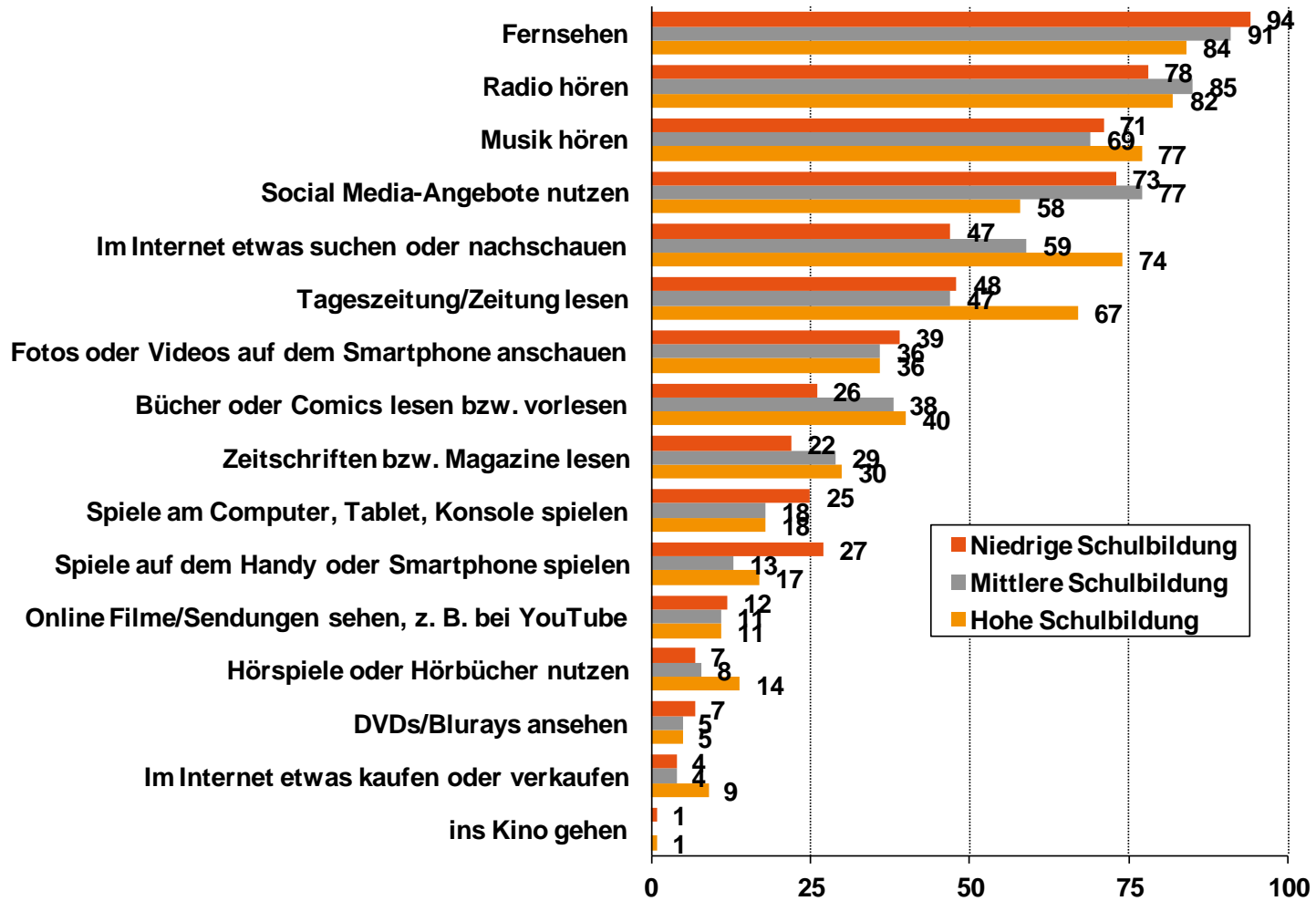
- Eltern: täglich/mehrmals pro Woche -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, n=523

Medientätigkeiten

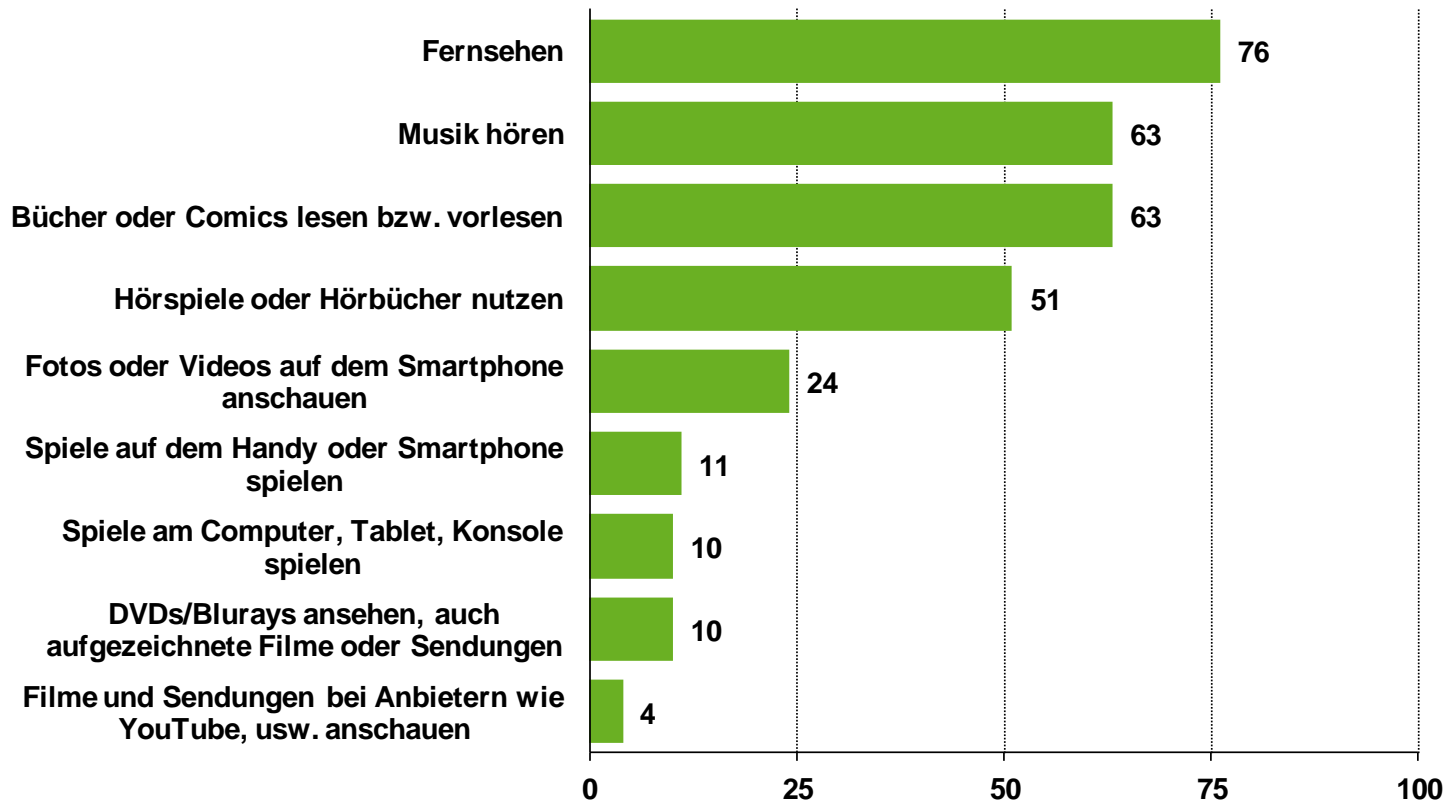
- Eltern: täglich/mehrmals pro Woche -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, n=523

Medientätigkeiten der Vorschulkinder

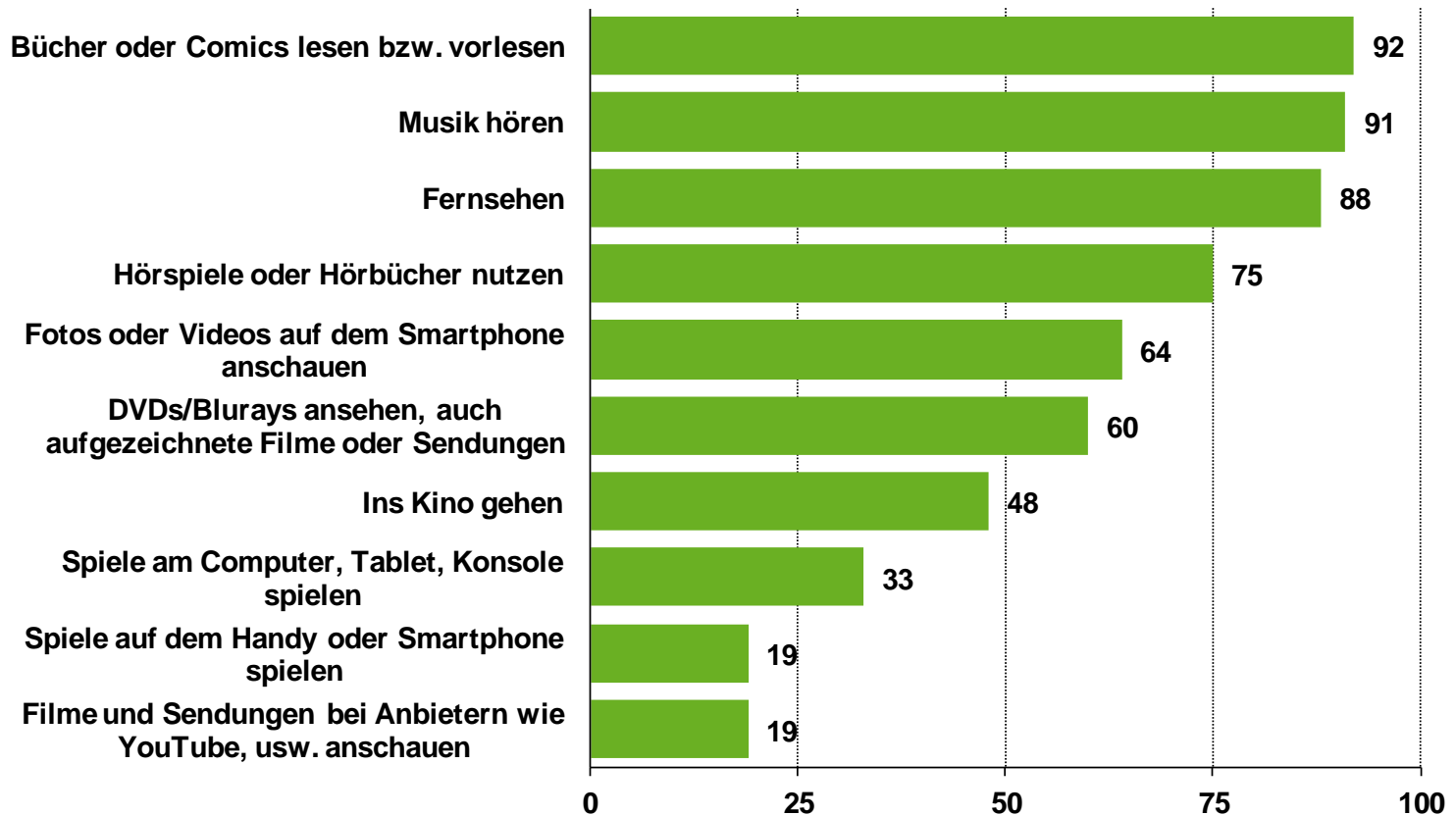
- Kinder (3-5 Jahre): täglich/mehrmals pro Woche -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Kinder (3-5 Jahre), n=105

Medientätigkeiten der Vorschulkinder

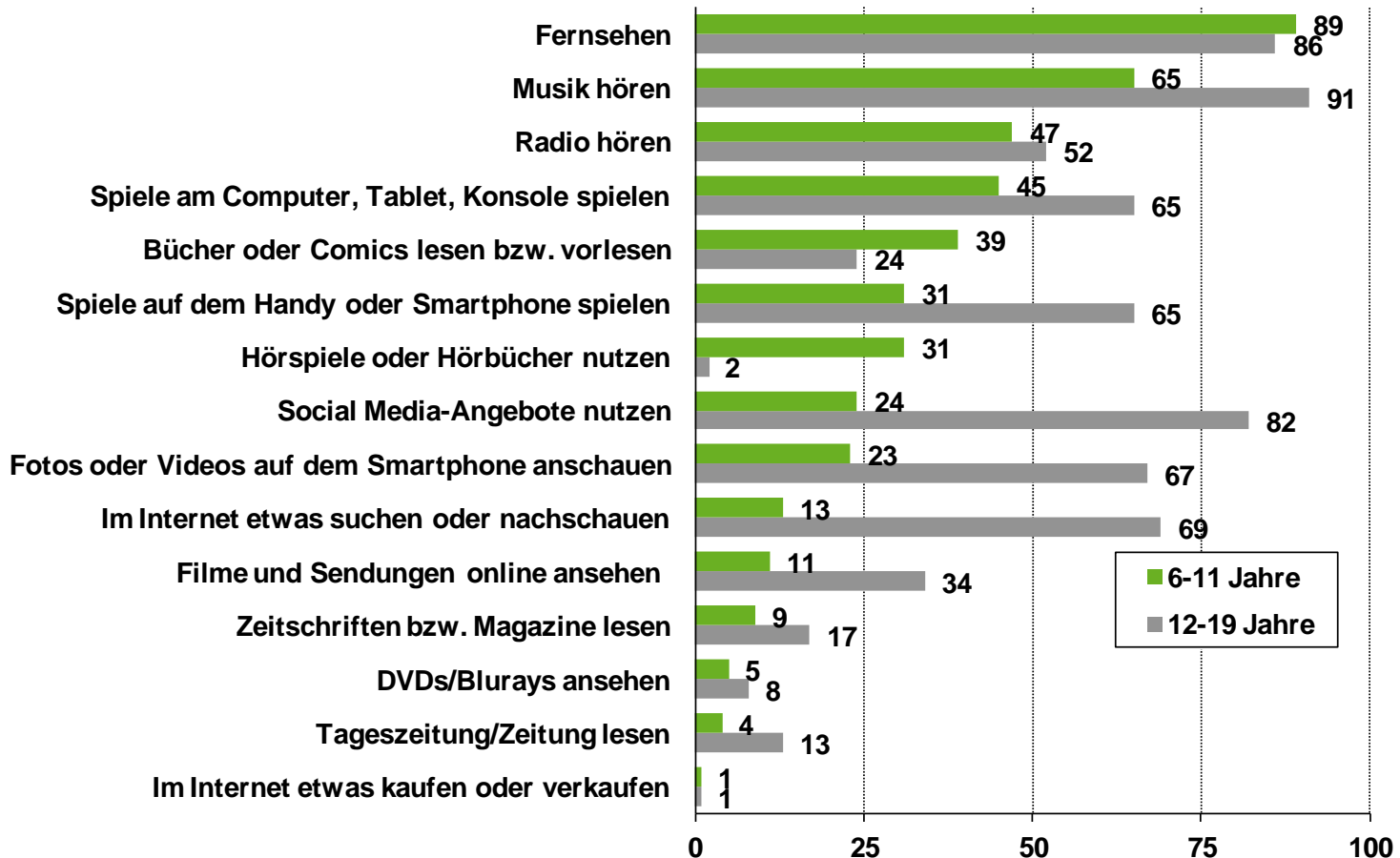
- Kinder (3-5 Jahre): zumindest selten -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Kinder (3-5 Jahre), n=105

Medientätigkeiten

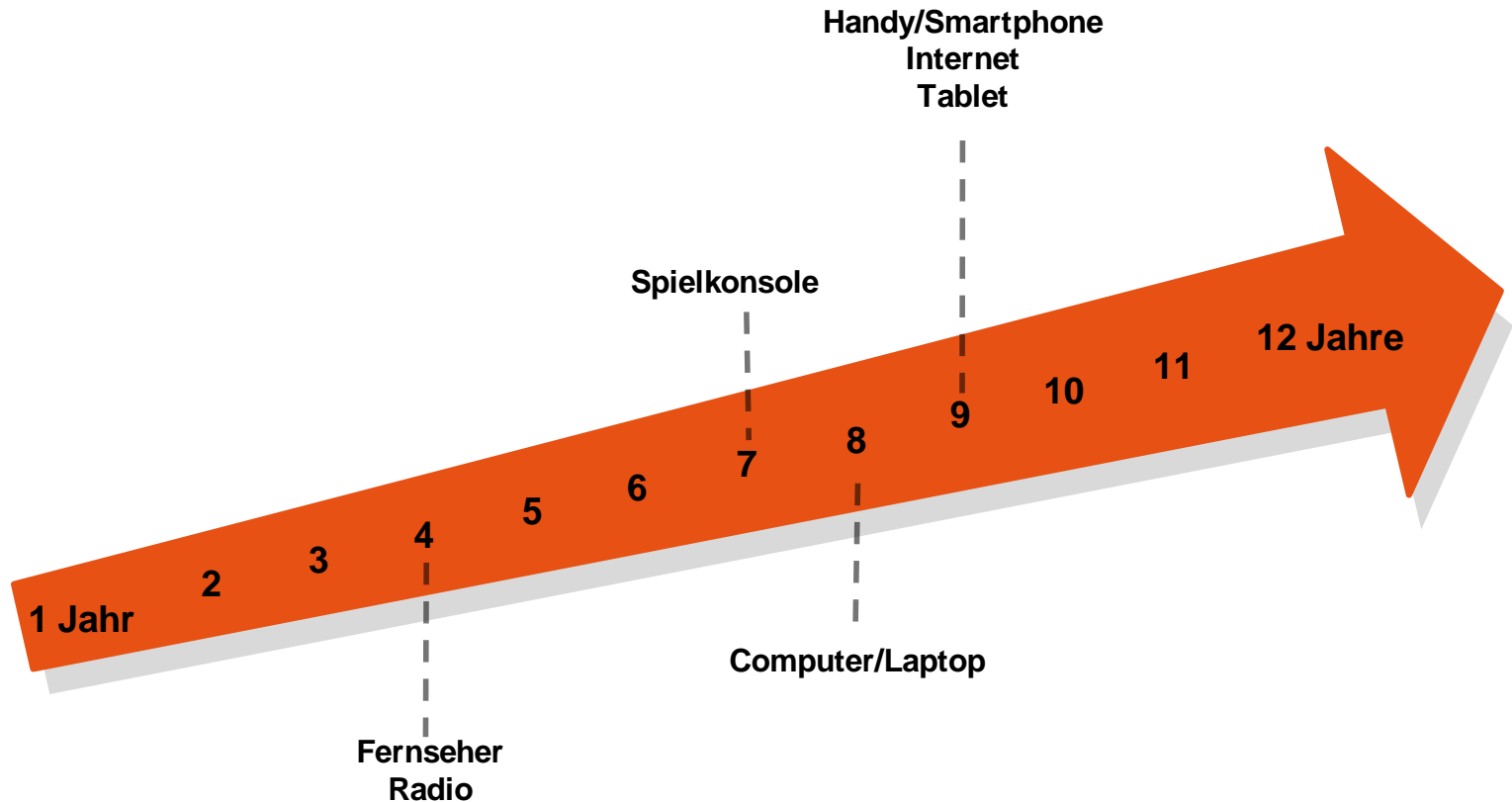
- Kinder (6-19 Jahre): täglich/mehrmals pro Woche -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Kinder (6-19 Jahre), n=338

Zeitstrahl Mediennutzung

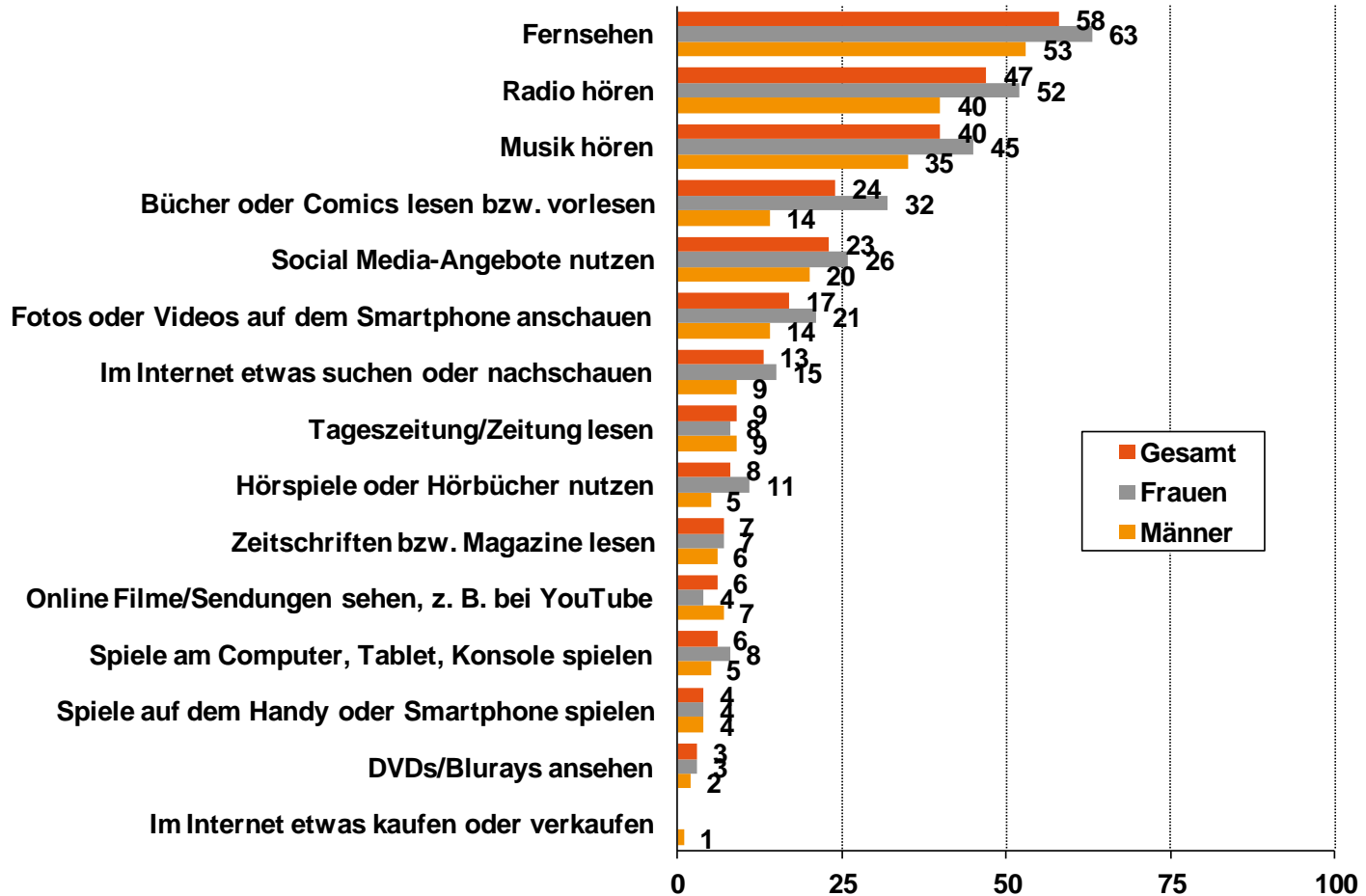
- Durchschnittsalter des Erstgeborenen bei der ersten Mediennutzung -



Quelle: FIM 2016
Basis: Eltern, n=523

Medientätigkeiten mit den Kindern

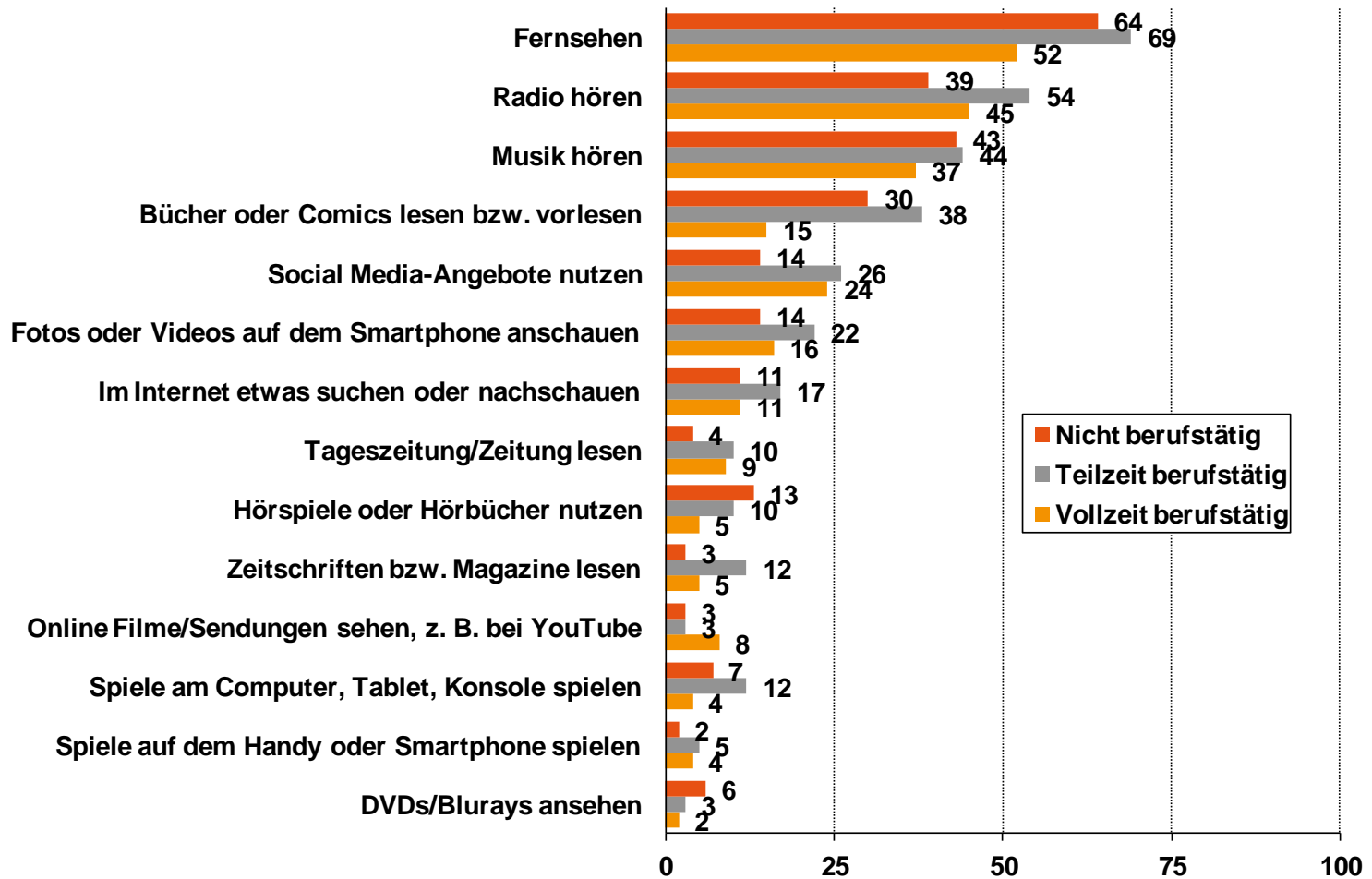
- Eltern: täglich/mehrmals pro Woche -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, n=523

Medientätigkeiten mit den Kindern

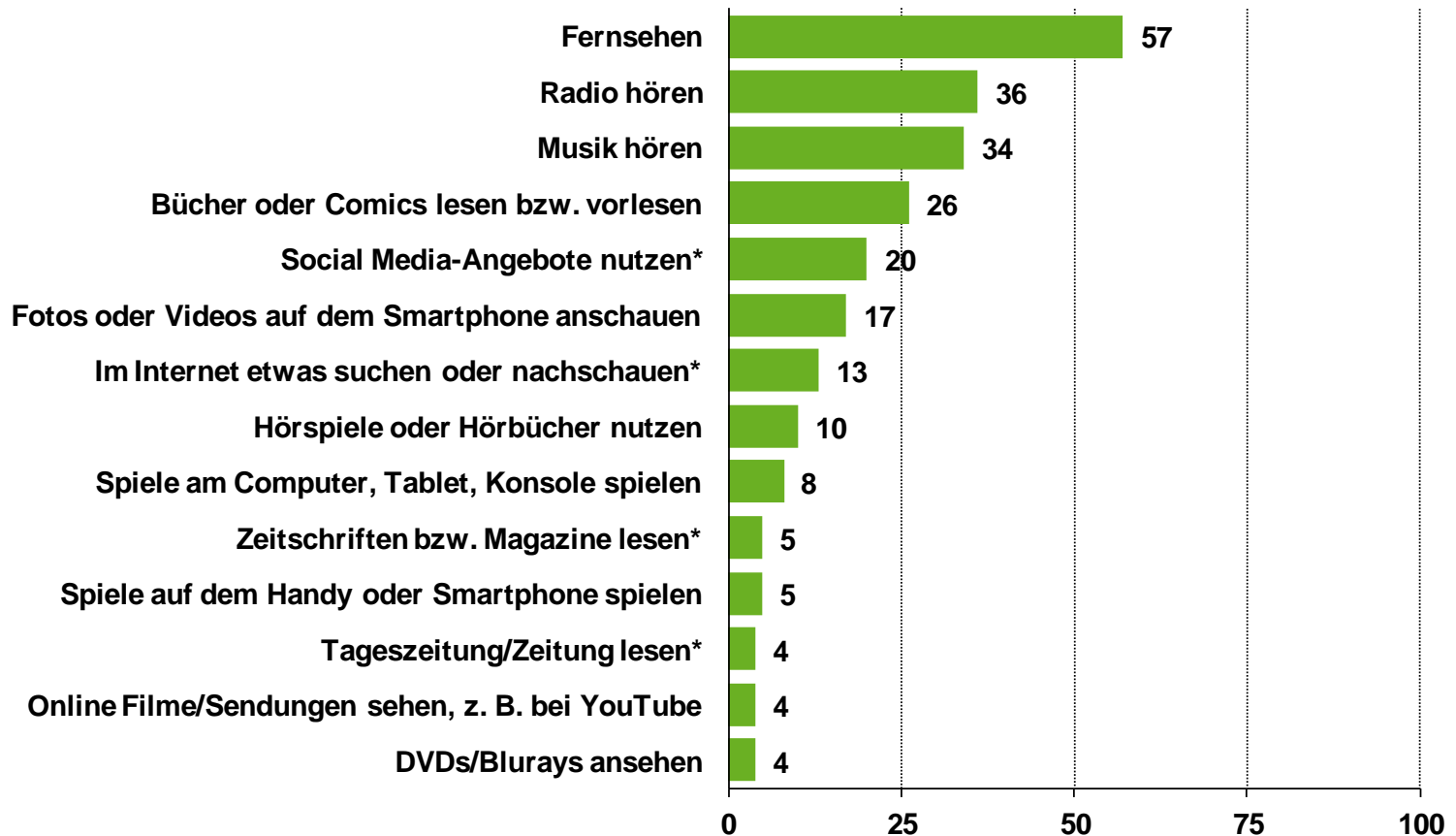
- Eltern: täglich/mehrmals pro Woche -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, n=523

Medientätigkeiten mit den Eltern

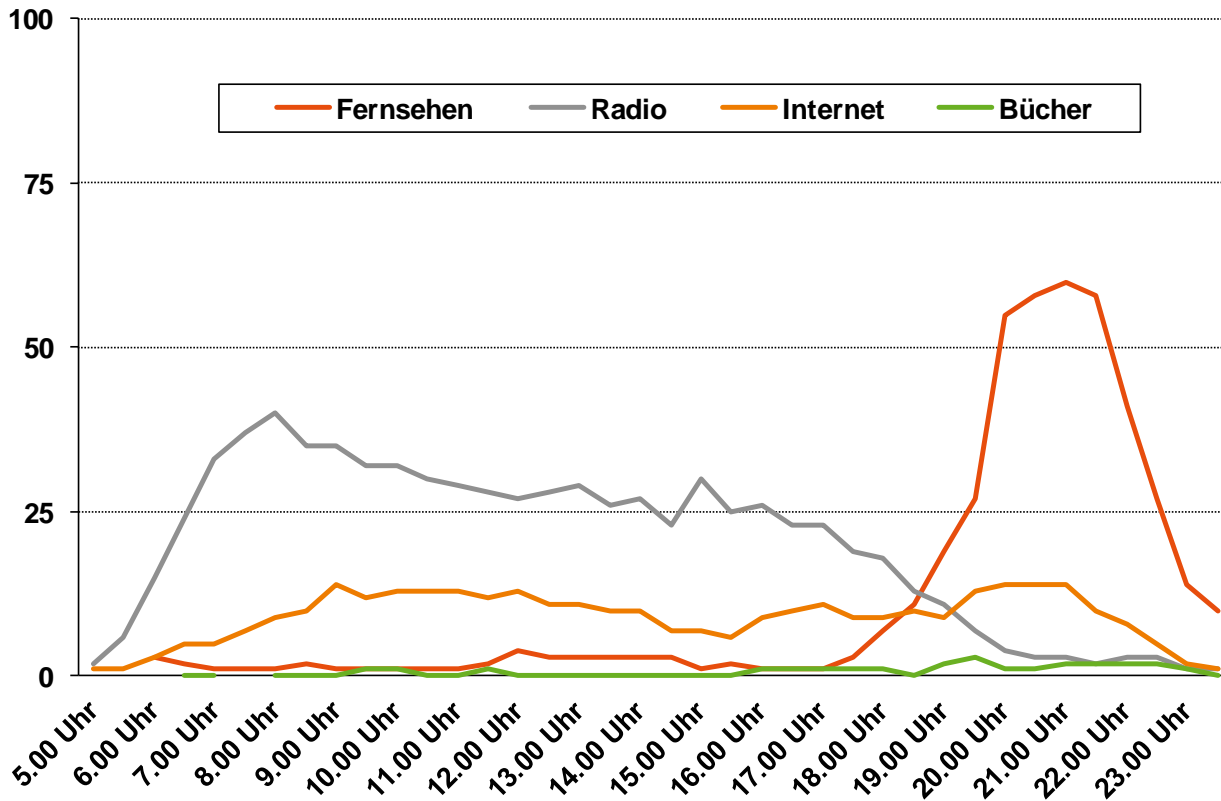
- Kinder (3-19 Jahre): täglich/mehrmals pro Woche -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent, * Nur für die Teilstichprobe 6-19 Jahre abgefragt
Basis: Kinder (3-19 Jahre), n=443

Medientätigkeiten Montag bis Freitag

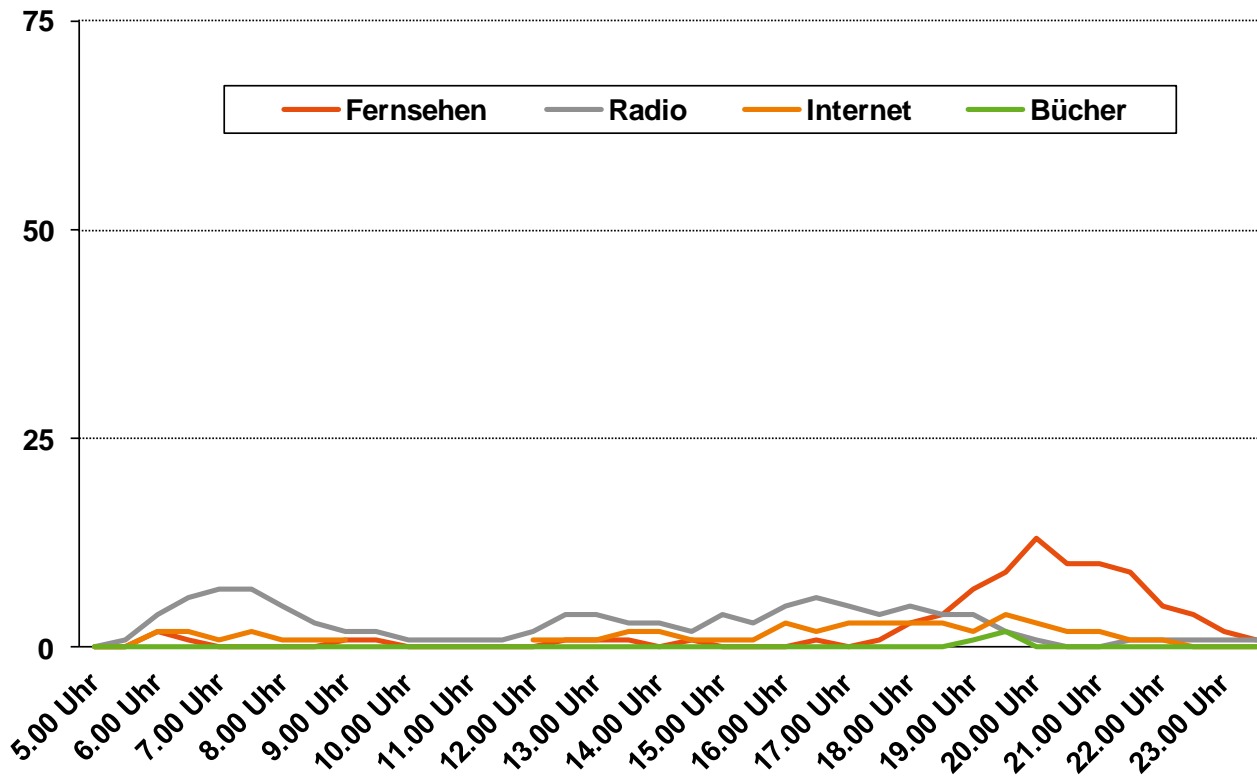
- Tagebücher: Eltern -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern-Tagebücher (Werktage), n=799

Gemeinsame Medientätigkeiten Montag bis Freitag

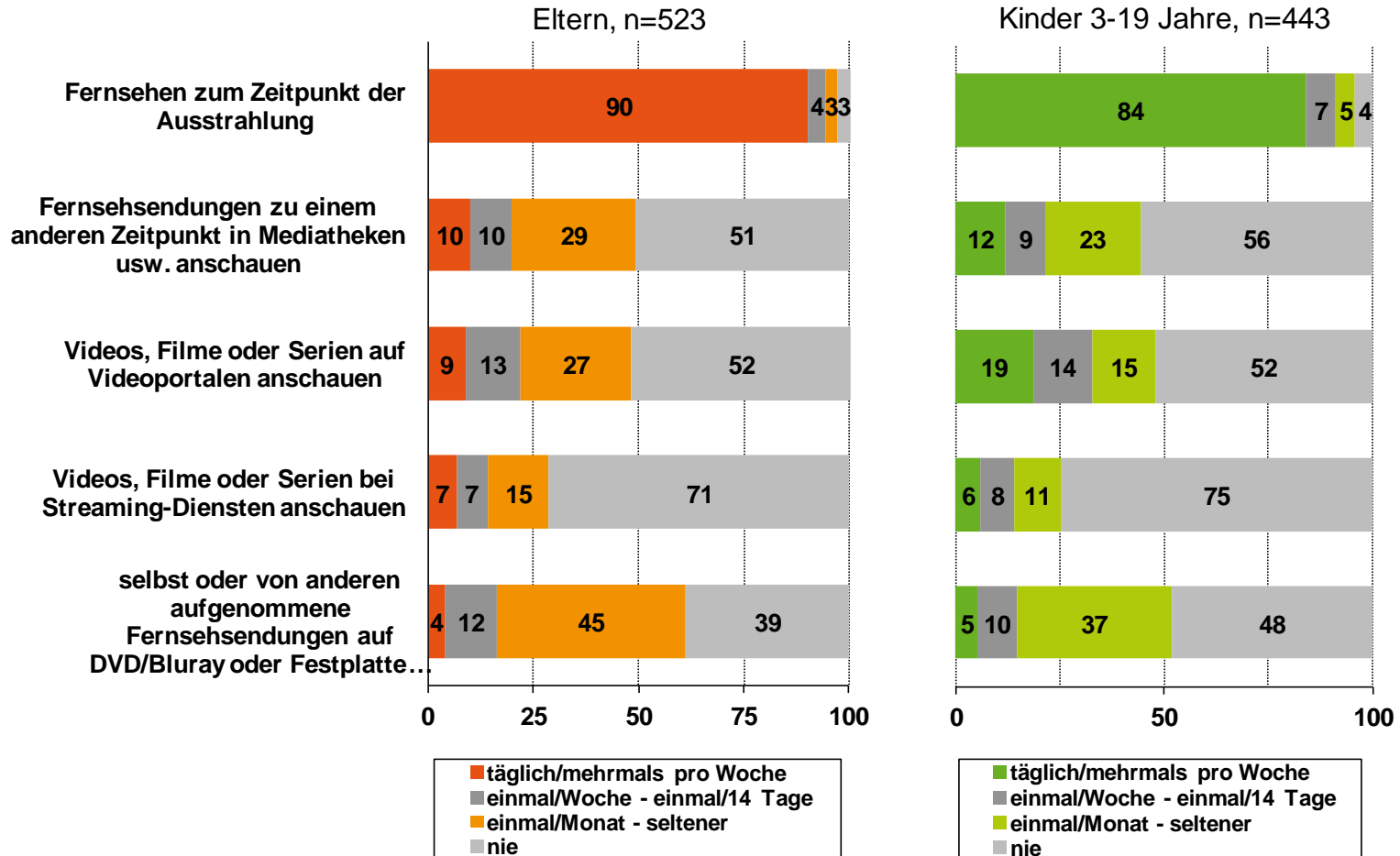
- Tagebücher: Eltern, gemeinsame Medientätigkeiten mit den Kindern -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern-Tagebücher (Werktage), n=799

Nutzung von Bewegtbildangeboten

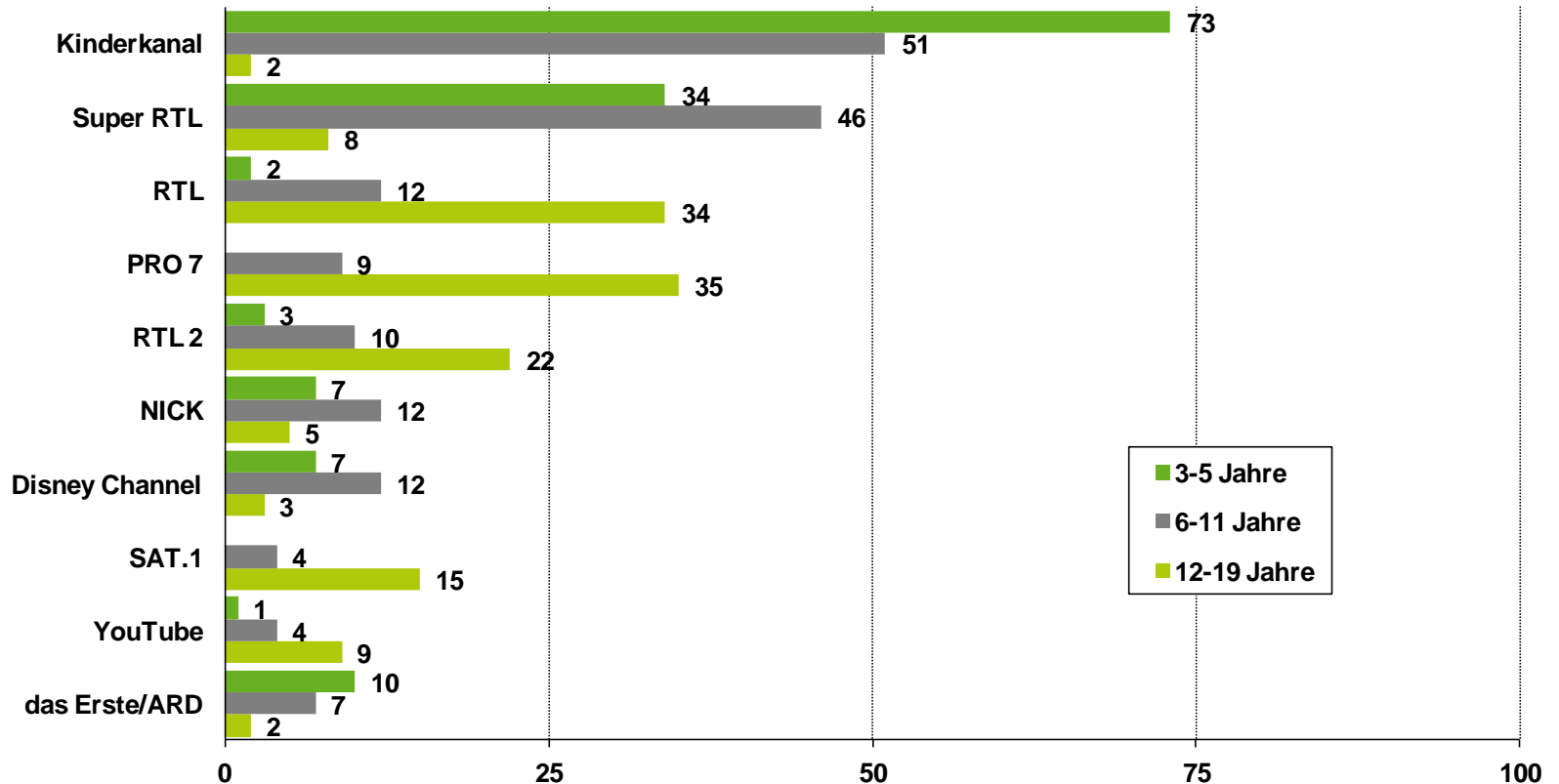
- Alleine oder mit anderen -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent

Liebstes/Zweitliebstes TV-Programm bzw. Anbieter Bewegtbild

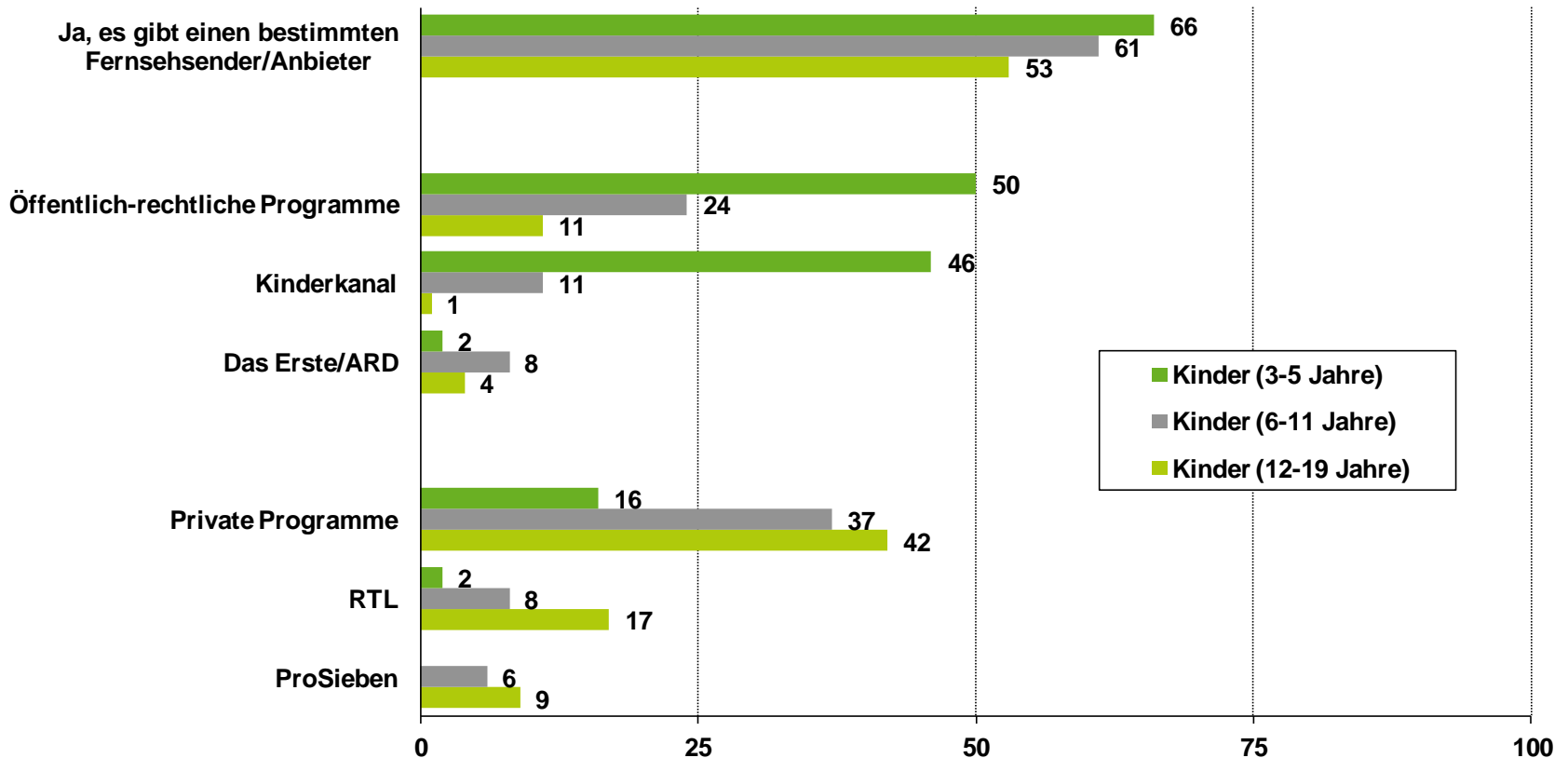
- Kinder (3-19 Jahre): offene Nennungen ab 5 Prozent -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Kinder, die zumindest selten fernsehen (3-19 Jahre), n=416

Mit den Eltern gemeinsam genutzte Fernsehsender bzw. Film-/Serienanbieter

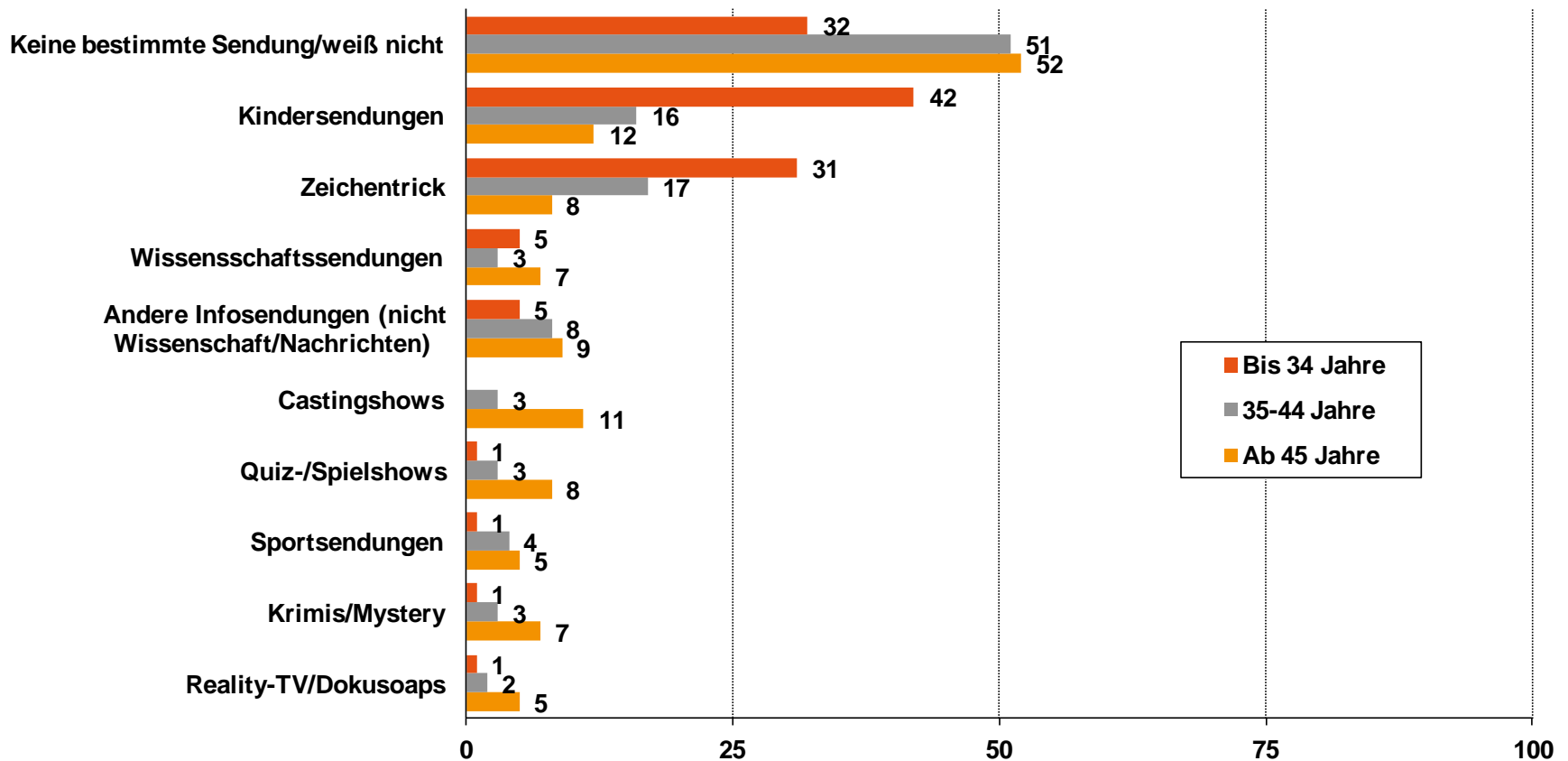
- Kinder (3-19 Jahre): offene Nennungen ab 5 Prozent -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Kinder, die mit ihren Eltern gemeinsam fernsehen bzw. Sendungen, Filme oder Serien schauen (3-19 Jahre), n=431

Gemeinsam mit den Kindern geschaute Sendungen

- Eltern: offene Nennungen -

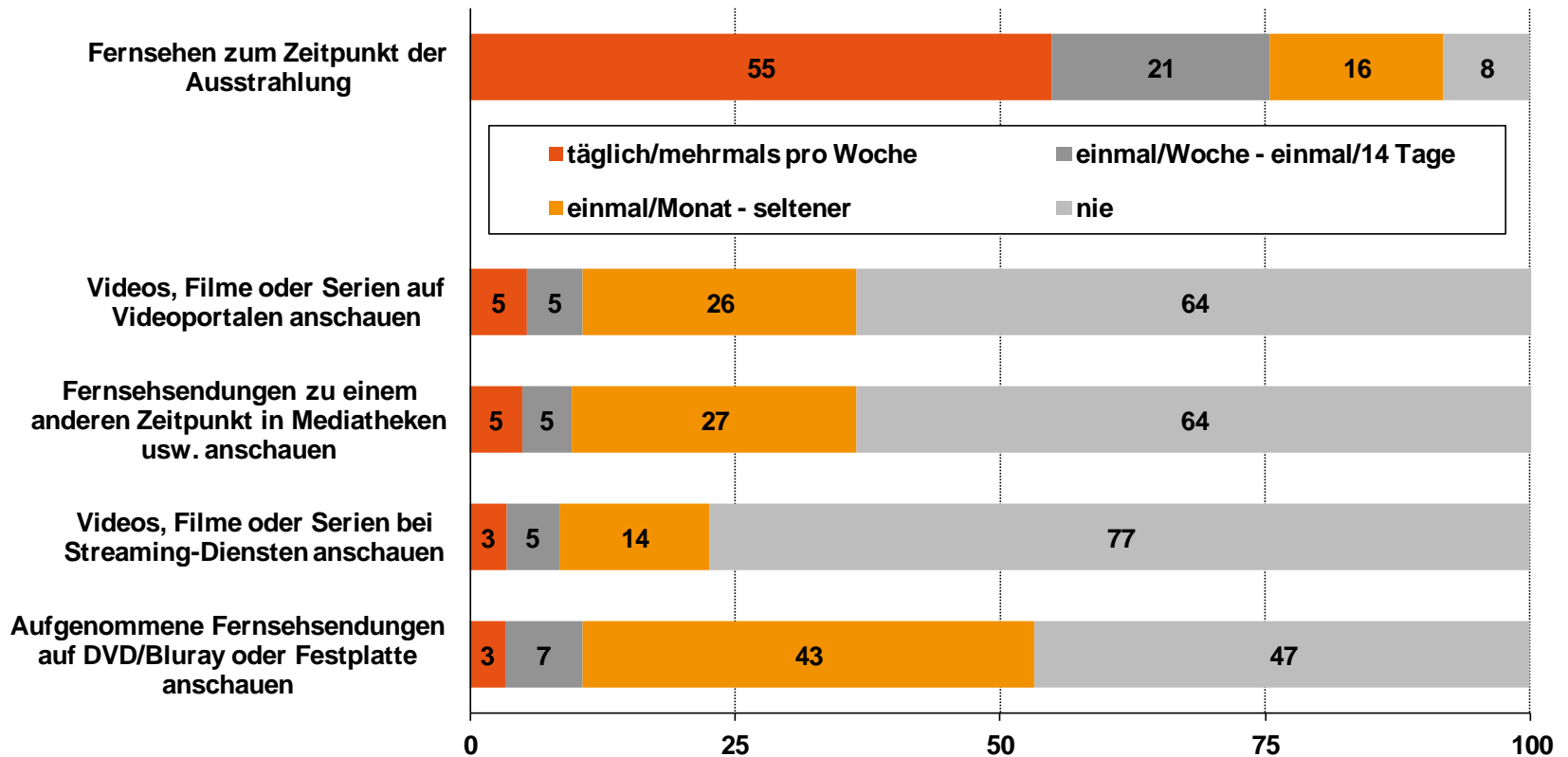


Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent

Basis: Eltern, die mit ihren Kindern gemeinsam fernsehen bzw. Sendungen, Filme oder Serien schauen, n=511

Nutzung von Bewegtbildangeboten mit den Kindern

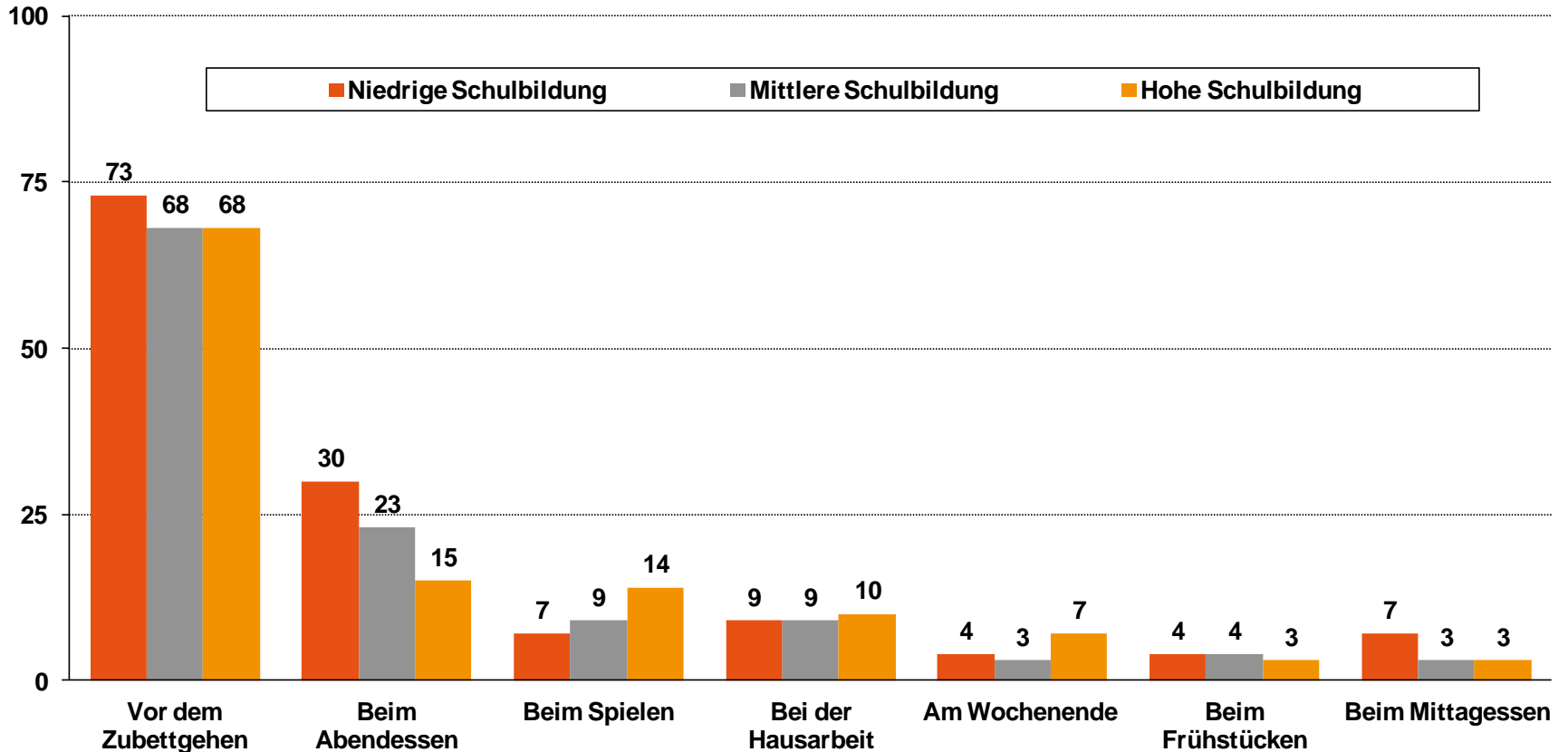
- Eltern -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, n=523

Gelegenheiten, bei denen man mit den Kindern gemeinsam fernsieht

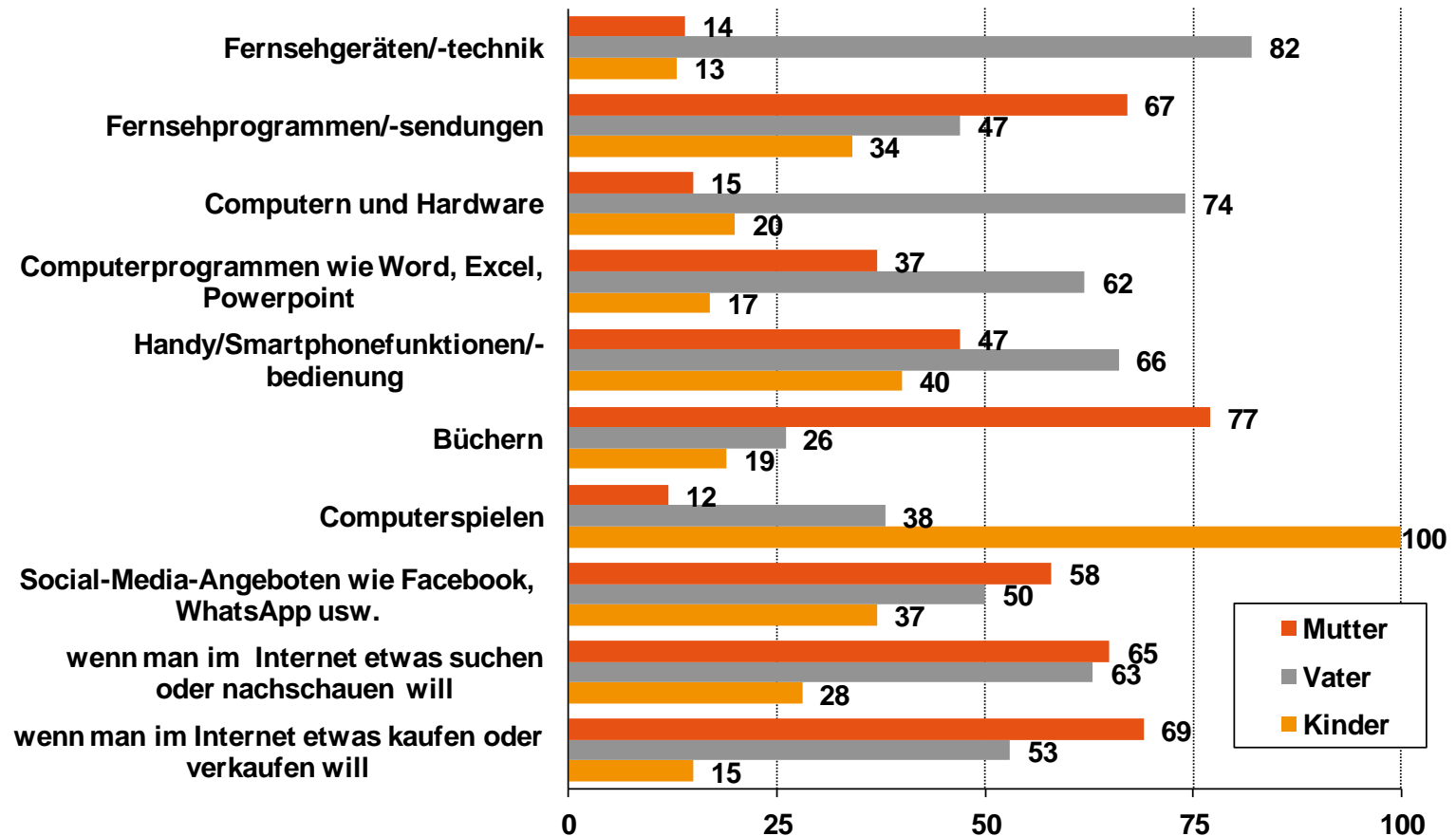
- Eltern: Mehrfachnennungen -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent, Nennungen ab 4 Prozent
Basis: Eltern, die mit ihren Kindern gemeinsam fernsehen bzw. Sendungen, Filme oder Serien schauen, n=511

Wer kennt sich am besten aus mit...

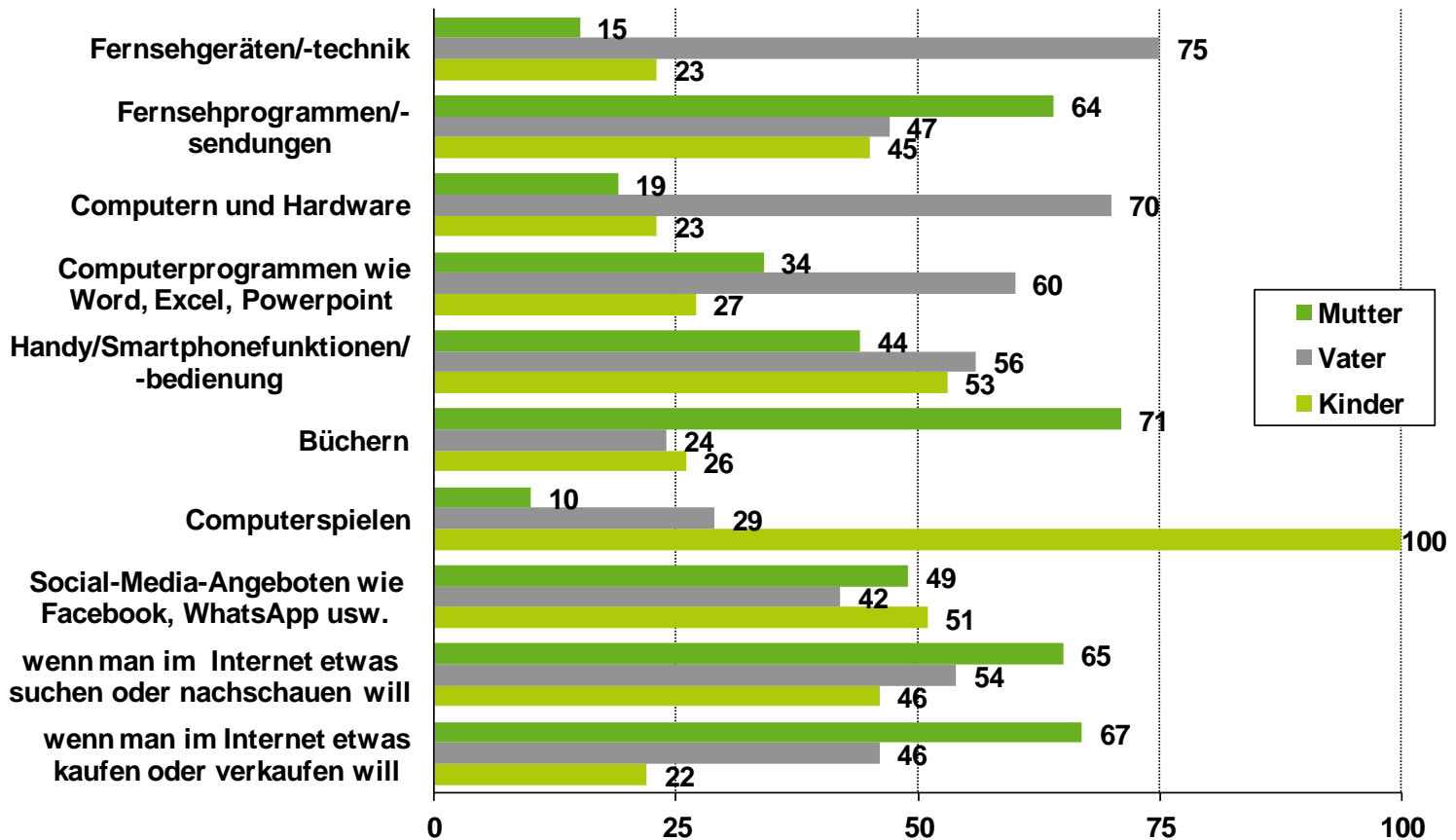
- Eltern: Mehrfachnennungen möglich -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, n=523

Wer kennt sich am besten aus mit...

- Kinder (6-19 Jahre): Mehrfachnennungen möglich -

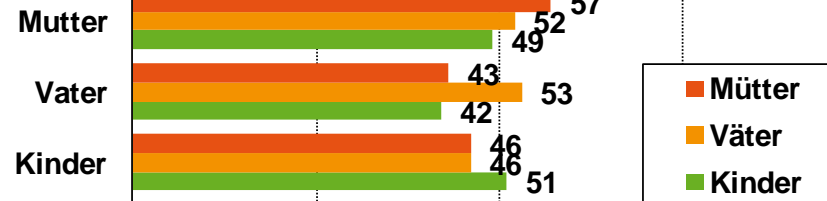


Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Kinder (6-19 Jahre), n=338

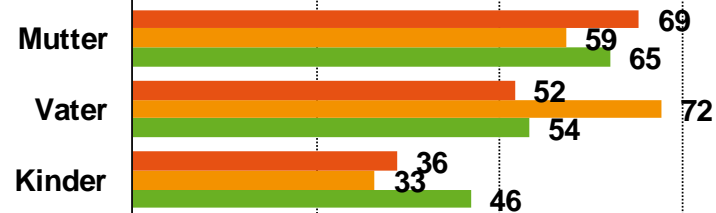
Medienexperte in der Familie

- Eltern & Kinder (6-19 Jahre): Mehrfachnennungen möglich -

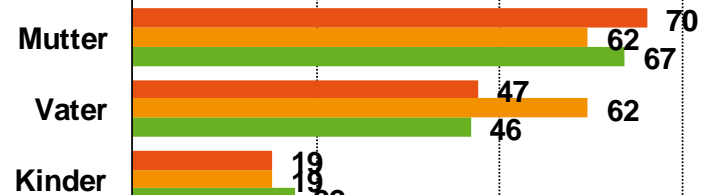
Bei Social Media wie Facebook, WhatsApp, Instagram, Snapchat kennt sich am besten aus...



Wenn man im Internet etwas suchen oder nachschauen will, kennt sich am besten aus...



Wenn man im Internet etwas kaufen oder verkaufen will, kennt sich am besten aus...

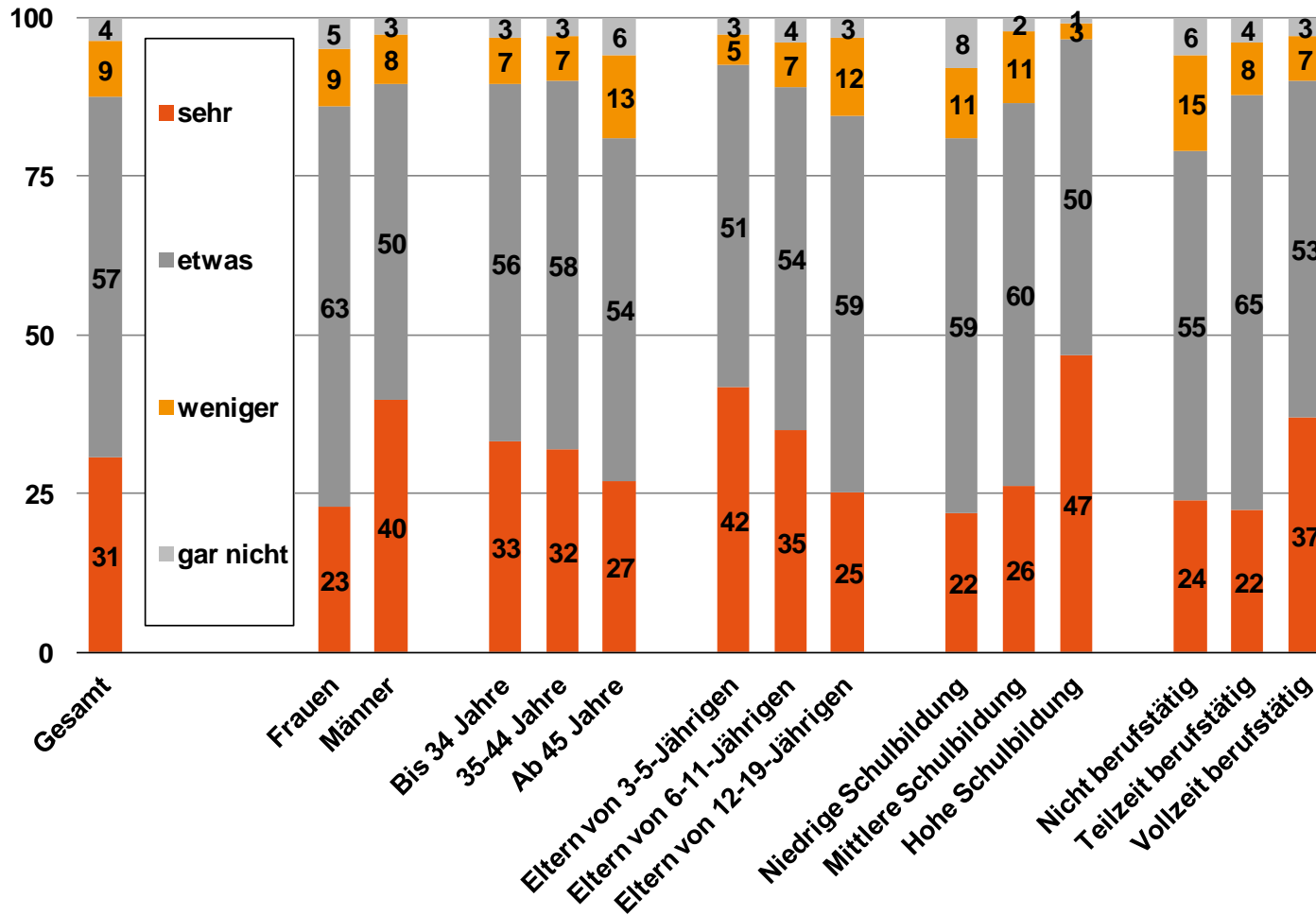


Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern von 6-19-Jährigen, n=423; Kinder (6-19 Jahre), n=338

Einschätzung der Medienerziehungskompetenz



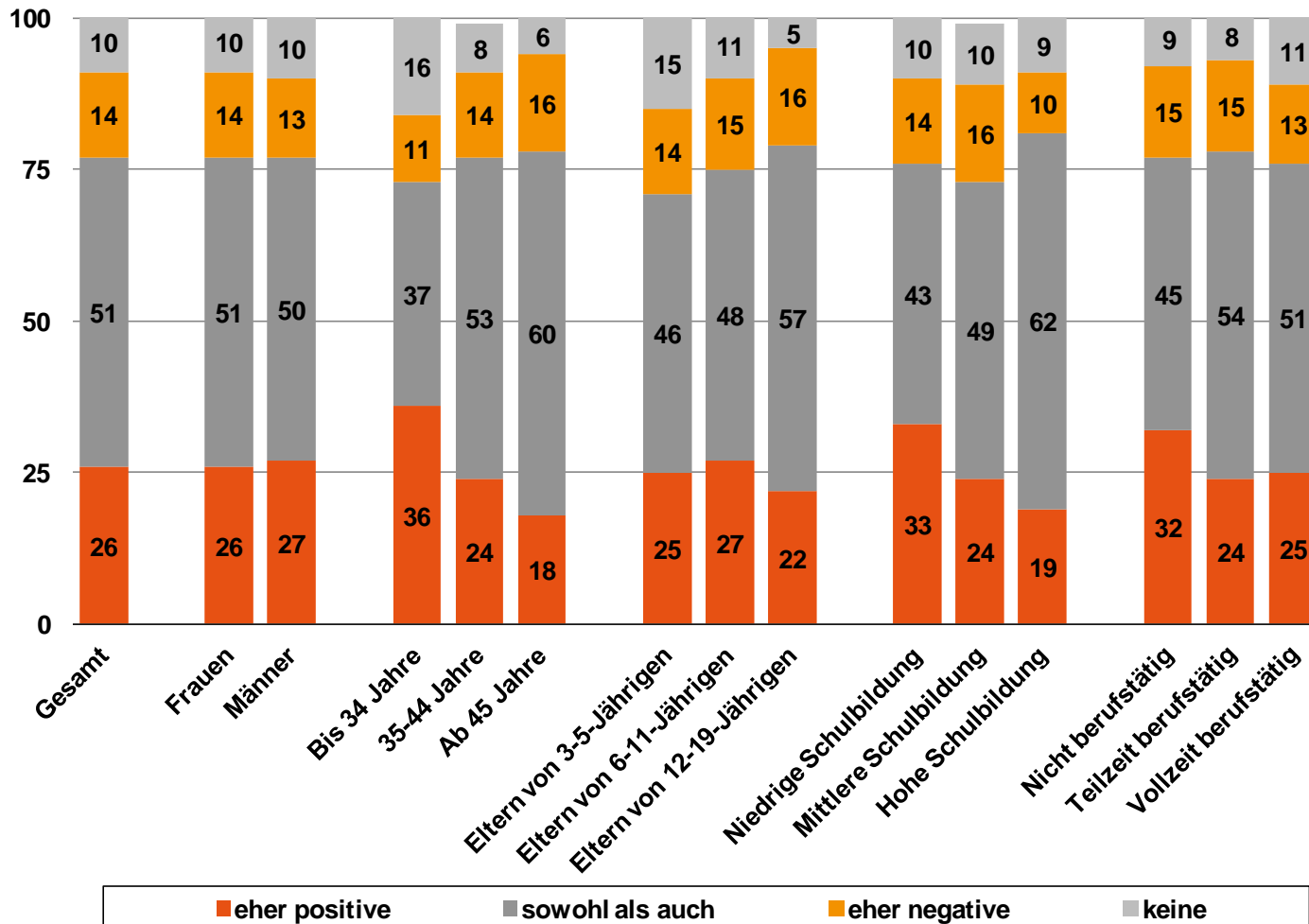
- Eltern -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, n=523

Auswirkungen der Medienentwicklung auf das Familienleben

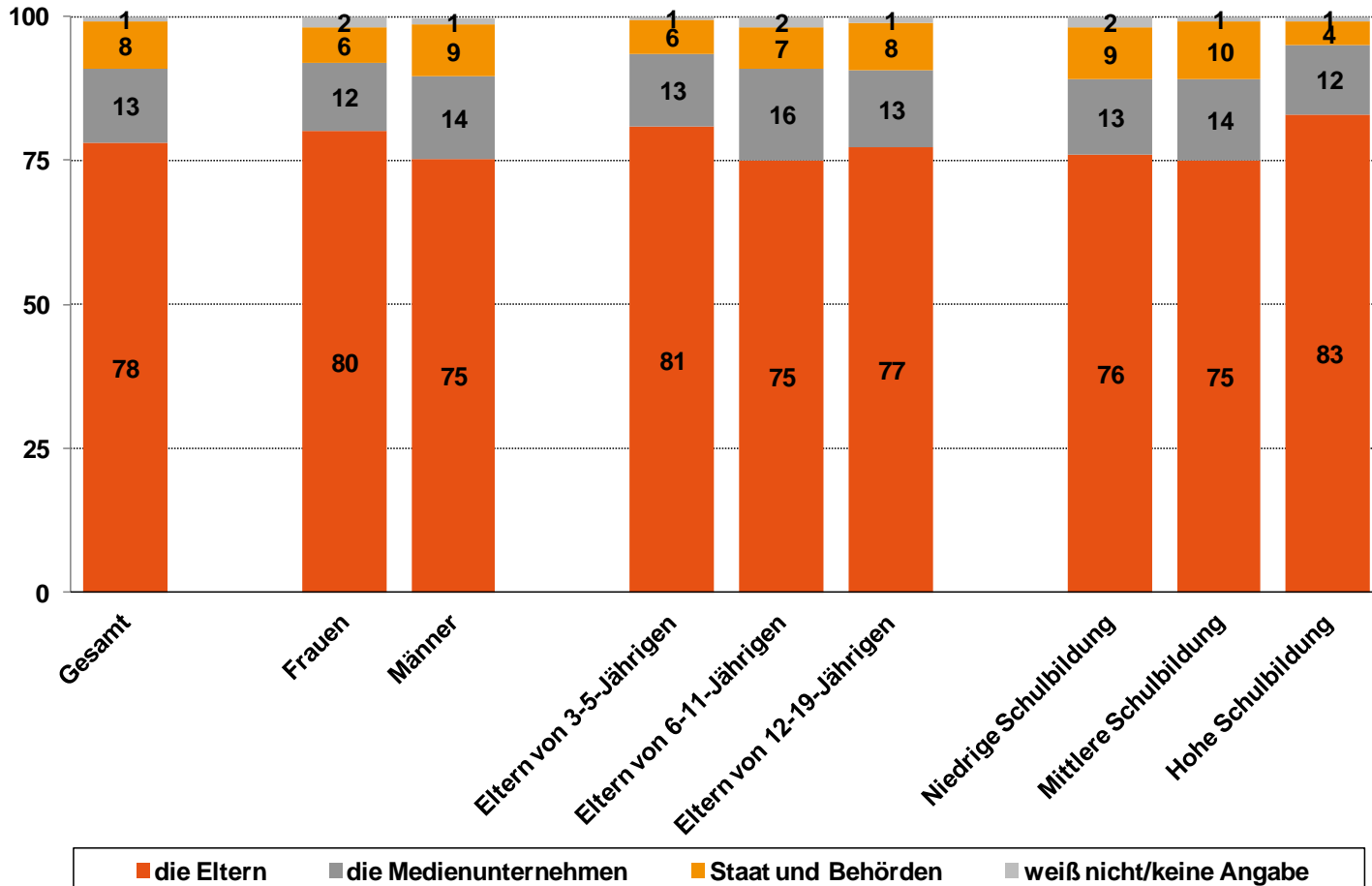
- Eltern -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, n=523

An erster Stelle verantwortlich für Schutz vor negativen Medieneinflüssen sind ...

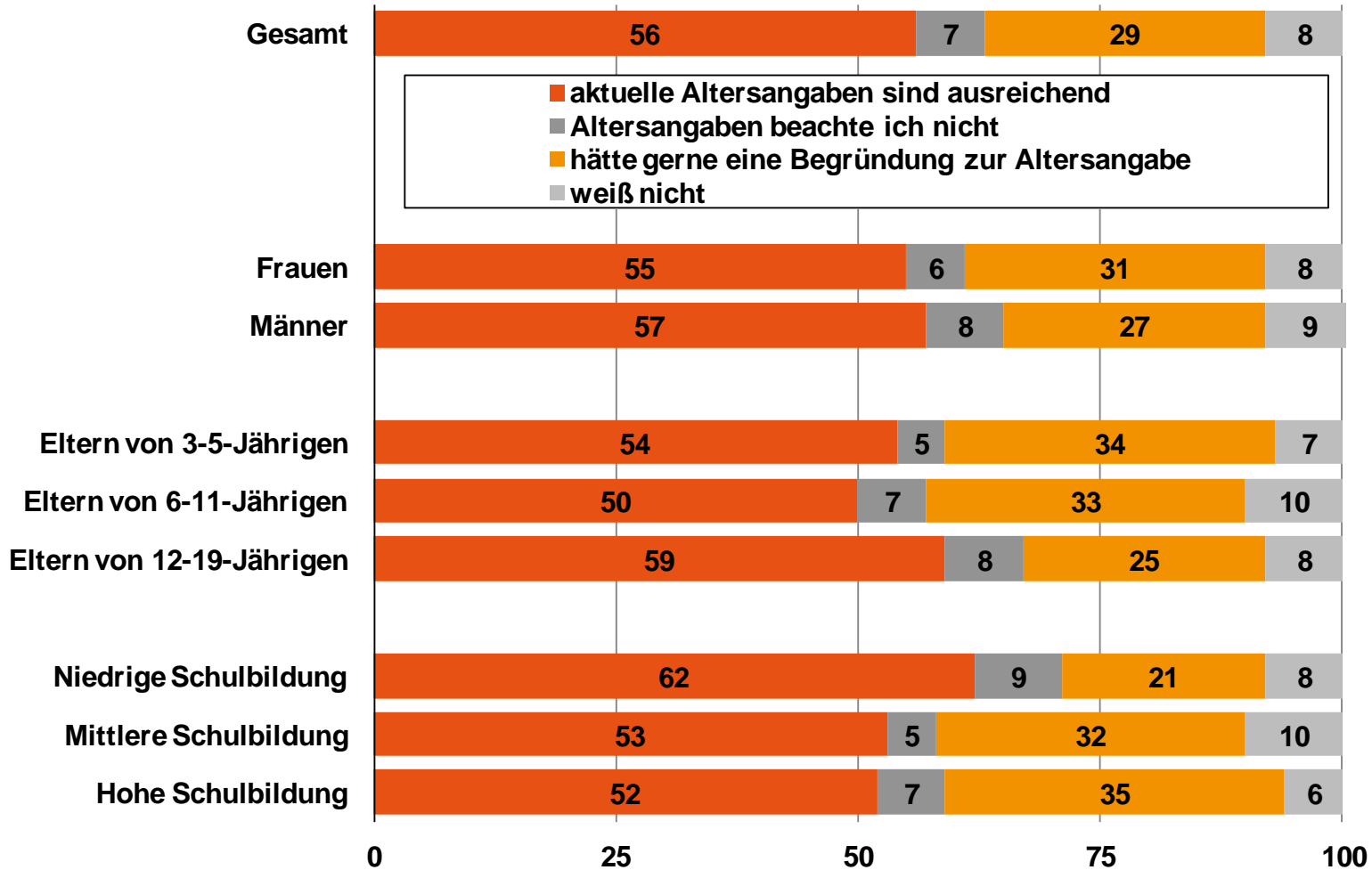
- Eltern -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, n=523

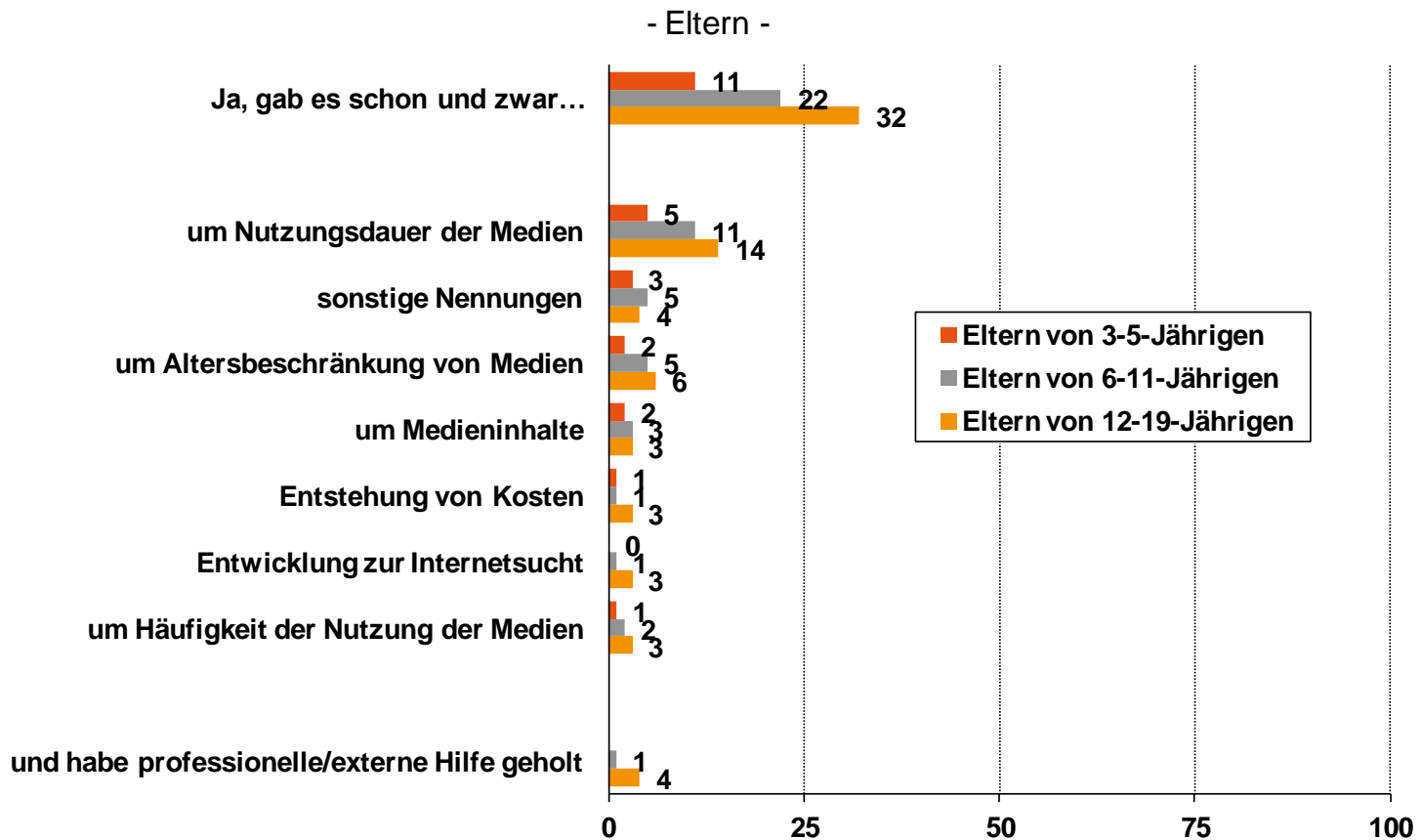
Meinung zu Altersangaben auf Medien

- Eltern: stimme am ehesten zu -



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, n=523

Krisensituationen oder unangenehme Erfahrungen bei der Mediennutzung der Kinder



Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Eltern, n=523